

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzelle oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 83.

Freitag den 8. April

1887.

Wegen des Charfreitags

erscheint die nächste Nummer unseres Blattes **Sonntag den 10. April c.** Anzeigen, welche darin Aufnahme finden sollen, beliebe man **morgen Samstag Vormittag** bei uns aufzugeben.
Die Expedition.

In meinem Verlag erschien soeben:

Zur Erinnerung an den Tag der Confirmation.

Rede über Joh. 6, 66—68.

Gehalten in der Hauptkirche zu Wiesbaden
am Palmsonntag, 3. April 1887

von

C. Bickel, Pfarrer.

Edmund Rodrian, Hof-Buchhandlung,
27 Langgasse 27.

Soeben erschienen:

143

Festpredigt

am

Allerhöchsten Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm I.,
gehalten am

22. März 1887 in der Hauptkirche zu Wiesbaden
von Divisionspfarrer **Kramm**.

Preis: 20 Pfg. Der Ertrag zum Besten des Diakonissenheims.
Wiesbaden. Verlag von **Feller & Gecks**.

A. & M. Ohr

empfehlen ihre seit Jahren von der Firma eingeführten
vorzüglichen

Corsetts.

10638



L. Plagge, Korbwaaren-Fabrik,
Häfnergasse 13,

empfiehlt eine große Auswahl in allen
Sorten **Kindertwagen** von den feinsten
bis zu den einfachsten, ferner **Reise-
körbe** in allen Größen stets vorrätig,
sowie **Bürstenwaaren**, **Fahrmatten**.
Reparaturen jeder Art werden prompt
und zu den billigsten Preisen besorgt. 11541

Ein gut erhaltenes **Tafelklavier** zu verkaufen Schwalbacher-
straße 57, I. 11579

Corsetten.

Preisgekrönt aus den ersten Fabriken Deutschlands.
Pariser Corsetten in größter Auswahl. **Uhrfedern**,
Geradehalter und **Kinder-Corsetten** zu äußerst billigem
Preise. **Fischbein**, **Mechanik** in allen Breiten vorrätig. 7688

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,
6 Spiegelgasse 6.

Anfertigung nach Maß und Muster. — Eigenes Fabrikat.

Das Kinder-Garderobe- und Damen-Wäsche-Geschäft von A. Kloninger

befindet sich wie bisher **gr. Burgstraße 7**, jedoch
2. Etage, und wird daselbst der Restbestand des Laden-
Geschäftes, besonders fertige **Wäsche**, **Kindertkleider**,
Hütchen, **Morgenhauben**, **Müschchen** etc. zu jedem
Preise abgegeben. 7378

Das Neueste für die Saison in **Glacé**, **Suede**,
seidenen und **äl. de pers-Handschuhen**, glatt
und durchbrochen, in allen Farben und großartiger
Auswahl.

Gg. Schmitt, Langgasse 9,
Handschuh-Fabrik und -Lager.

Ein Posten 4 knöpfige **seidene Handschuhe**,
gute Qualität, per Paar 1 Mark. 9469

Sophie Müller-Schöler,

Café der Marktstraße und Mehrgasse 2, II,
empfiehlt sich im Anfertigen von einfachen, sowie eleganten
Damen-Toiletten etc. zu mäßigen Preisen. 7768

Gut passende

Schuhe

für gesunde und empfindliche Füße werden auf's Elegante
und Solibeste angefertigt bei

Jacob Kern, Schuhmachermeister,
Herkstraße 39.

Blafate: „Möblierte Zimmer“, auch auf-
gezogen, vorrätig in der Exp. d. Bl.

Bekanntmachung,

betreffend Classification der Reservisten, Landwehrlaute und Ersatz-Reservisten 1. Classe.

Reservisten, Landwehrlaute und Ersatz-Reservisten 1. Classe können für den Fall einer Mobilmachung oder außergewöhnlichen Verstärkung des Heeres, wegen häuslicher, gewerblicher und Familien-Verhältnisse von der Einberufung einstweilen zurückgestellt werden.

Derartige Berücksichtigungen sind jedoch nach §. 17 der Control-Ordnung nur dann zulässig, wenn

- 1) ein Mann als der einzige Ernährer seines arbeitsunfähigen Vaters oder seiner Mutter, seines Großvaters oder seiner Großmutter, mit denen er dieselbe Feuerstelle bewohnt, zu betrachten ist, ein Knecht oder Geselle nicht gehalten werden kann, auch durch die der Familie bei der Einberufung gesetzlich zustehenden Unterstützung der dauernde Ruin des elterlichen Hausstandes nicht abgewendet werden könnte;
- 2) die Einberufung eines Mannes, der das dreißigste Lebensjahr vollendet hat und Grundbesitzer, Pächter oder Gewerbetreibender oder Ernährer einer zahlreichen Familie ist, den Verfall des Hausstandes zur Folge haben und die Angehörigen, selbst bei dem Genuße der gesetzlichen Unterstützung, dem Elende preisgegeben würden;
- 3) in einzelnen, dringenden Fällen die Zurückstellung eines Mannes, dessen geeignete Vertretung auf keine Weise zu ermöglichen ist, im Interesse der allgemeinen Landeskultur und der Volkswirtschaft für unabweisbar notwendig erachtet wird.

Mannschaften, welche in Gemäßheit der §§. 67 und 69 des Reichs-Militär-Gesetzes wegen Control-Entziehung nachdienen müssen, haben jedoch auch in den vorgenannten Fällen keinerlei Anspruch auf Zurückstellung.

Reservisten, Landwehrlaute und Ersatz-Reservisten 1. Classe, welche auf Grund derartiger Verhältnisse ihre Zurückstellung beantragen wollen, haben ihre diesfälligen Gesuche **bis spätestens den 10. April l. J.** an die hiesige **Gemeinde-Behörde** einzureichen. Hierbei wird noch bemerkt, daß Gesuche um Zurückstellung unzulässig sind.

Die eingereichten Gesuche unterliegen der Entscheidung der verstärkten Ersatz-Commission. Gültigkeit behalten diese Entscheidungen bis zum nächsten Classificationstermin, sie erlöschen jedoch vorher, wenn die Betreffenden in einen anderen Aushebungsbezirk verziehen.

Das Classification-Geschäft für das Jahr 1887 findet Samstag den 30. April Vormittags 9 Uhr im „Saalbau Nerothal“, Stiftstraße 16, statt. Diejenigen Angehörigen (Eltern und Brüder über 16 Jahre), wegen deren event. Erwerbsunfähigkeit die Zurückstellung beantragt worden ist, haben zu denselben ebenfalls zu erscheinen, da sonst die Gesuche keine Berücksichtigung finden können.

Wiesbaden, den 21. März 1887.

Der Civil-Vorsitzende
der Ersatz-Commission des Stadtkreises Wiesbaden.
Der Polizei-Präsident: F. W. : Schön.

Hellmundstraße 35.

Strohputz-Lackfarbe in allen modernen Nuancen bei

J. C. Bürgener,

11580

Material- und Farbwaaren-Handlung.

Umzugshalber

sind **Delaspéestraße 6**, Parterre, 2 Plüsch-Garnituren, 2 franz. Betten, 1 Verticow, 1 Gefindefett, Chaise-longue, Sopha, 1 Secretär, versch. Schränke, 1 transportabler Herd, Spiegel sehr billig zu verkaufen. Auch ist die Wohnung zur Aufbewahrung von Möbel zu vermieten. 359

Diverse Turngeräthe.

Reck, Barren und Sprungmatte, Alles in bestem Stand, sind zu verkaufen **Parkstraße 25.** 11543

Industrie- und Kunstgewerbeschule

von

8744

Frau Elise Bender, Hof-Kunststickerin,
Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzess Louise von Preußen und des Herzogs Adolph zu Nassau.

Goldene Medaille Amsterdam 1886.

Von ausgezeichneten Lehrkräften wird Unterricht erteilt in jeder Art **Kunststickerei** und verwandten Arbeiten, in **Weiß-, Seiden- und Goldstickerei-Technik**, ferner in **altdeutschen gepunzten Lederarbeiten** und im **Nähen auf Metall und Stein.**

Vorzüglichste Ausbildung zum staatlichen Handarbeits-Lehrerinnen-Examen. Hierzu prima Empfehlungen von ersten Autoritäten. Ebenfalls Unterricht in allen praktischen Handarbeiten, Hand- und Maschinen-Nähen, Schnittzeichen-Unterricht, Stopfen, Flicken, Rahmenarbeiten u. Wärmste Empfehlungen aus allen Kreisen.

Eintritt jederzeit. Unterricht Morgens oder Nachmittags nach Wahl. Der Preis des Unterrichts für die praktischen Arbeiten ist bei 4stündiger Unterrichtszeit täglich auf **10 Mk.** monatlich von heute ab erniedrigt. Pension für auswärtige Schülerinnen.

Das schönste und praktischste Communion- und Confirmations- Geschenk ist:

Die Waterbury-Remontoir-Taschenuhr

2 Jahre Garantie.

Genau gehend,
zuverlässig,
dauerhaft.

Gehäuse aus vor-
nickeltem Neusilber.
Reparaturen dieser
amerikanischen
Uhren kosten nur
circa 1/3 derer anderer
Uhren. Verkauf in
Deutschland unge-
fähr 6000 Stück
pro Monat. Aner-
kennungsschreiben
von Leuten aller
Classen. Z. B. schreibt
ein Dortmunder In-
genieur an den dort-
igen Vertreter Hrn.
Uhrmacher Bredel:
(das Original hat dies.
Zeitung vorgelegen):
„Nachdem ich in 2 1/2



2 Jahre Garantie.

Jahren schon 3 Uhren
gehabt habe, darunter
2 Schweizer Remon-
toir-Uhren im Preise
von 30-40 Mark, je-
doch auf keine Uhr
mich vollständig ver-
lassen konnte, ver-
suchte ich vor 3
Wochen auf Ihr An-
rathen die „Water-
bury-Taschenuhr“ u.
bescheinige ich Ihnen
heute gerne, dass die
Waterbury-Uhr zum
Preise von 10 Mark
meine vorstarkem
Jahre für 40 Mark ge-
kaufte Schweizer Re-
montoir-Uhr, was
richtiges u. genaues
Gehen anbelangt,
übertrifft.“

General-Depot und Reparatur-Werkstätte

bei **August Ehrhardt, Köln am Rhein.**

Detailverkauf bei **J. Kirchholtes, Wiesbaden, alte Colonnade 8 & 10**

Apotheker Hofer's medicinischer „roth-goldener“

Malaga-Wein,

Gemisch untersucht und ärztlich empfohlen als bestes Stärkungsmittel für **Kinder, Frauen, Magenleidende und Reconvalescenten**, auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/4 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Depot in **Wiesbaden** nur allein in **Dr. Lade's Hofapotheke.** 287

Morgen Samstag wird

11568

1. Qualität Rindfleisch zu 45 Pfg.
ausgehauen bei **N. Kopp, Mainzerstraße 31.**

Ein vollständiges Bett mit Kopfkissenmatratze, sowie gut erhaltene Möbel und neues Küchengeräth abreisefähig zu verkaufen **Näh. Walramstraße 19 3. St.** 11540

ein **Kinderwagen** b. zu verkaufen **Schockstraße 7. D.** 11542

Neue und gebrauchte überplattirte ein- und zweispännige **Gespanne**, sowie ein fast neuer **Jagdwagen** und ein gebrauchtes **Phaeton** sehr preiswürdig zu verkaufen bei **Gastwirth Holstein.** 11613

Neueste Tuchmuster Franco an Jedermann.

Neueste Tuchmuster Franco an Jedermann.

Neueste Tuchmuster Franco an Jedermann.

Ich versende an Jedermann, der sich per Postkarte meine Collection bestellt, franco eine reichhaltige Auswahl der neuesten Muster für Herren-Anzüge, Ueberzieher, Joppen und Regen-Mäntel, ferner Proben von Jagdstoffen, forstgrauen Tuchen, Feuerwehrtuchen, Billard-, Chaisen- und Livrée-Tuchen etc. etc. und liefere nach ganz Nord- und Süddeutschland Alles franco in's Haus — jedes beliebige Maß, selbst für einzelne Kleidungsstücke — zu Original-Fabrikpreisen, unter Garantie für mustergetreue Waare. —

Ich versende zum Beispiel:

Stoffe zu einem dauerhaften, modernen Burkin-Anzug schon von Mt. 3.90 an,

Stoffe zu einem guten, schwarzen Tuch-Anzuge schon von Mt. 5.— an,

Stoffe zu einem eleganten, modernen Gehrock schon von Mt. 5.50 an,

Stoffe zu einer dauerhaften, guten Burkinhose schon von Mt. 3.90 an,

Stoffe zu einem eleganten, modernen Ueberzieher schon von Mt. 6.— an,

Stoffe zu einer guten, haltbaren Joppe schon von Mt. 3.50 an

bis zu den hochfeinsten, elegantesten Genres, Alles franco zu Fabrikpreisen. — Leute, welchen an Ort und Stelle nur wenig günstige Kaufsgelegenheit geboten ist, oder solche, welche unabhängig davon sind, wo sie ihre Einkäufe machen, kaufen am vortheilhaftesten und billigsten in meinem Magazine, denn nicht allein, daß ich Alles franco in's Haus liefere, bietet mein Etablissement Jedermann den Vortheil, auch im Kleinen zu Fabrikpreisen zu kaufen und sich seinen Bedarf aus einem außerordentlich reichhaltigen und mit allen Neuheiten der Saison ausgestatteten Lager, ohne jede Beeinträchtigung mit Ruhe zu Hause auswählen zu können. — Ich führe grundsätzlich nur bewährte, gute Qualitäten, halte streng auf Reellität und garantiere für mustergetreue Waare.

Es lohnt sich gewiß der Mühe, sich durch eine Postkarte meine Muster zu bestellen, um sich von der ganz besonderen Leistungsfähigkeit meines Etablissements zu überzeugen und stehen die Proben auf Verlangen Jedermann gerne franco zu Diensten.

H. Ammerbacher, Fabrik-Depot, Augsburg.

11456

Morgen

Samstag, Nachmittags 3 Uhr anfangend, werden bei dem Abbruch des Hauses

14 Neugasse 14
ca. 60 Saufen Bau- und Brennholz
(Balken), Fenster, Thüren, Treppen, Bretter, vier gemauerte Herde mit Schiif und Bratofen u. s. w. gegen gleich baare Zahlung versteigert.

G. Reinemer,
359 Auktionator und Taxator.

Britannia-Waaren:
Kaffee, Thee- und Milchkannen, Suppenterrinen, Suppenteller, Eisbüchsen und Maschinen vorrätig, auch auf Bestellung. Alles Binn wird angenommen.
11608 **M. Rossi, Ringgasse, Metzgergasse 3.**

Restauration Brühl, Schwalbacherstr. 5.
Empfehle für die Feiertage: **Salvator.** 11552

J. C. Keiper, Kirchgasse 44, empfiehlt

weiße Weine: 11603

Reidesheimer	per Flasche Mt.	70.
Raubenheimer	" "	80.
Oppenheimer	" "	1.—
Niersteiner	" "	1.20.
Rüdesheimer	" "	1.50.
Winteler Pfäfersprung	" "	2.—
Rüdesheimer Engerweg	" "	2.50.

Billig! Billig! Rosinen und Zucker à Pfd. 30 Pf., Zwetschen und Gemüse-Rudeln à Pfd. 24 Pf. **Grabenstraße 3 bei A. Paasch.** 11588

Ein noch gut erhaltener, offener **Pony-Wagen** (Korbwagen) zu kaufen gesucht. **E. H., Bahnhofstraße 16, I.** 11597

Beste Dessert- und Husten-Bonbons.

Höhgauer Honig-Kugeln,

tunstgerecht aus reinstem Blüten-Honig von **H. Reebstein in Eugen** (Baden) hergestellt, sind bei Jung und Alt, im Haus wie auf Reisen, sehr beliebt und sollten bei ihrer Billigkeit als vorzüglich schmeckendes, diätetisches Genusmittel zum täglichen Gebrauch in keiner Familie fehlen.

Mit dem angenehmen Genuß vereinigen diese Bonbons noch die dem reinen Honig bekanntlich innewohnende Eigenschaft, leicht lösend auf die Schleimorgane zu wirken und sich dadurch bei Husten, Heiserkeit etc. höchst wohlthätig zu erweisen, sie sind deshalb auch Sängern u. Personen, die viel sprechen müssen, sehr zu empfehlen.

Zu beziehen in großen Schachteln à 30 Pfg. bei **H. J. Viehöver, Marktplatz 23.** (Stg. 51/4) 43

Silberne Medaille Konstanz 1885.

Silberne Medaille Amsterdam 1886.

Rechte Dresdener Stollen,

wie bekannt, empfiehlt die Brod- und Feinbäckerei von **Phil. Wenz, Goldgasse 3.** 11624

Maifische, die ersten, eingetroffenen, **Salm, Hecht, Cablian, Schellfische** (von 1 bis 6 Pfd. schwer), **Dorsch, Schollen, Laberdan, Brat-Bückinge** etc. etc. empfiehlt die

Nordsee-Fischhandlung
11573 **Grabenstraße 6.**

Lebendfrische grosse Egm. Schellfische

heute Früh eintreffend. **Jacob Kunz,** 11607 **Ecke der Bleich- und Selenenstraße.**

Feldstraße 9 sind mehrere **Bucht-Fahnen** zu verk. 11583

Kinderwagen,

größtes Lager von den einfachsten
bis zu den denkbar elegantesten,
offerirt als **Specialität**
billiger wie überall

Caspar Führer,

Kirchgasse 2 und Marktstraße 29. 6608

Samenhandlung von A. Mollath, Mauritiusplatz 7.

Grosser Schuhwaaren-Ansverkauf.

Wegen baldiger Geschäftsverlegung von Markt-
straße 22 nach Museumstraße 3, „Hotel Petersburg“,
verlaufe ich um den Umzug zu erleichtern, von
heute ab sämtliche auf Lager habende **Schuhe** und
Stiefel zu und unter dem Einkaufspreise.

Ludwig Schramm,

11575

Marktstraße 22.

Marktstraße 22.

Garantie für Haltbarkeit.

Geschmackvolle Ausführung.



Handschuhe nach Maass
GANTS sur MESURE CLOVES sur MESURE
Jean Paquet
HANDSCHUH-FABRIK
25, Langgasse, Wiesbaden
LAGER ALLEN SORTEN HANDSCHUHEN, wie: seidene,
fil d'écru, filot u. s. w. Hosenträger, Cravaten &c.

Neueste Farben.

Garantie für Sitz.

8906

Ellenbogengasse
16.

Ellenbogengasse
16.

Trauringe. Trauringe.

Durch
eigene Anfertigung
bin ich in der Lage, zu den billigsten
Preisen liefern zu können.

H. Lieding, Goldarbeiter & Juwelier,
16 Ellenbogengasse 16.

Filiale in Biebrich: Mainzerstrasse 5. 7655

Die neuesten Muster in

Spazierstöcken

eingetroffen und empfiehlt

Georg Zollinger, Neugasse 10,
Grösste Auswahl. — Billigste Preise.

11615

Strümpfe

feiner Qualität habe
einen Posten in mei-
nen Schaufenstern zu
besonders vortheilhaf-
ten Preisen ausge-
stellt. 11464

Bahnhofstrasse
No. 5.

Carl Claes,

Bahnhofstrasse
No. 5.

Sonnenschirme

in größter Auswahl von den einfachsten Atlas- bis zu
den elegantesten Fatterschirmen. 11558

Ueberziehen und Reparieren.

Seidene Schlupf-Handschuhe

in allen Farben und Längen von 80 Pfg. per Paar an.
Ellenbogen- **Bazar Schweitzer,** Ellenbogen-
gasse 13. gasse 13.

Geruchlose

Petroleum-Koch-Apparate

in jeder Größe aus der **Hamburger Fabrik** vorrätig von
Mt. 3.—, 4.50, 6.— und 12.;

Stage-Eisenträger

in 4 Größen Satz von 5 Stück zu Mt. 4.—, an Kaffee- oder
Wasserkessel in jeder Größe vorrätig bei

M. Rossi, Zinngießer,
3 Mehrgasse 3.

11616

NB. Altes Zinn wird in Kauf und Tausch angenommen.



Heidelberger Fass.

Während der Oster-Feiertage: 11623

Ausgezeichnetes Bockbier.

Münchener Spatenbräu,
Salon-Bier der Brüdergemeine Neuwied,
Wiener Bier,

natürl., kohlensaures Mineralwasser
„**Johannisbrunnen**“ (frische Füllung)
empfiehlt die

Flaschenbier-Handlung von **Heinrich Faust,**
11570 **Wellstrasse 33.**

Meinen verehrlichen Kunden, sowie allen hiesigen Eis-Con-
sumenten theile ich ergebenst mit, daß meine Keller mit
reinstem, krystallhellem Natur-Eis
angefüllt sind und für die diesjährige Saison die billigsten
Preise berechnen werde unter Zusicherung prompter Bedienung.
11478 **W. Michel.**

Eine neue Garnitur Plüschmöbel für 250 Mt. zu
verkaufen Louisenstrasse 5 im Seitenbau. 11611

Journal-Lese-Cirkel

der Buchhandlung **Moritz & Münzel**,
32 Wilhelmstrasse 32.

32 Zeitschriften. 1 Jahr 15 Mk., $\frac{1}{2}$ Jahr 9 Mk.,
 $\frac{1}{4}$ Jahr 5 Mk.
30 Zeitschriften. 1 Jahr 13.50 Mk., $\frac{1}{2}$ Jahr 8 Mk.,
 $\frac{1}{4}$ Jahr 4.50 Mk.

Bücher-Lese-Cirkel

der Buchhandlung **Moritz & Münzel**,
32 Wilhelmstrasse 32.

Aufnahme aller besseren Werke der deutschen,
französischen und englischen Literatur sofort nach
Erscheinen. 9757

Sonnen- und Regenschirme
für
Herrn, Damen und Kinder
in grösster Auswahl zu sehr
billigen Preisen
empfehlen
S. Guttmann & Co.
Webergasse 8.
114

50 Pf. Bazar 50 Pf.,

Ellenbogengasse 2,

bringt sein grosses Lager in allen **Küchen-, Haus-
haltungs-, Gebrauchs- und Luxus-Artikeln** in
empfehlende Erinnerung.

Haupt-Specialität: ächt cryst., grav. Wein-
und Biergläser.

11400 **Jedes Stück nur 50 Pf.**

Die Flaschenbier-Handlung
von **Louis Schmidt**,
Walramstrasse
(Eingang durch's Thor).

empfiehlt **la Mainzer Lager- und Export-Bier** und
bemerkt der verehrl. Nachbarschaft, daß letzteres allabendlich
von 5—9 Uhr über die Strasse per Schoppen zu 12 Pfg.
verzapft wi d. Ebenso empfehle **Culmbacher und Frank-
furter Export-Bier**, sowie **Selters- und Sodawasser**
in stets frischer Füllung. Bemerke gleichzeitig noch, daß **Mainzer
Lagerbier** im Hause abgeholt per Fl. zu 19 Pfg. abgebe. 11590



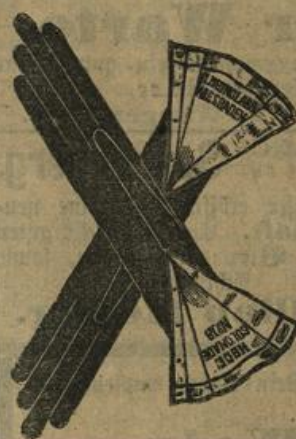
Die neueste Mode in

Filz-, Seiden- & Confirmandenhüten

ist stets auf Lager von den geringsten bis
feinsten zu den billigsten Preisen bei

Langgasse 24, **Bruno Hoffrichter**, Langgasse 24,
Hutmacher.

Alle Reparaturen an **Filz- und Seidenhüten**
werden schnell und billig bei mir selbst ausgeführt, sowie
Strohhüte gewaschen. 7930



heute
verlaufe zurückgelehnte und
fehlerhafte

Damen- und Herren-
Glacé-Handschuhe
zu sehr billigen Preisen.

R. Reinglass,
Handschuh-Fabrik,
Mitte der neuen Colonnade
18. 6596



Schmuckfedern

werden gekräuselt, gewaschen und
gefärbt zu den billigsten Preisen bei

J. Quirein,
11332 Schwalbacherstrasse 51, 2. Stod.

1a Fensterleder, Parthiewaare, extra gross, 50 Pf.
und 1 Mark per Stück,
1a Putztücher, 90 x 60 Ctm. gross, gesäumt, per
Stück 30 Pf. (Dtzd. 3 Mk.),
Putzeimer & Zinkwannen, gross und stark,
1 Mk. u. 1.20 Mk.,
schwere lackirte **Elmer** 1.60 Mk.,

ferner **Ausklopfer, Federstäuber** und alle **Bürsten- und Besen-
Waaren (Teppichbesen mit langem Stiel 50 Pf.)**
empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

Kirchgasse 2. Caspar Führer, Marktstrasse 29.

Bazar für Galanterie- und Spielwaaren, sowie vielen Neuheiten
von Haushalts-Gegenständen. 8308

Stets frischgebrannten Kaffee

in jeder Preislage und anerkannt vorzüglichen
Qualitäten empfiehlt die Kaffee-Brennerei von
7684 **Ph. Schlick, 49 Kirchgasse 49.**

Deutscher Hof.

Gente:

Fischotter-Ragout.

11514

W. Bürstlein.

„Quellenhof“.

Während der Feiertage:

11612

Salvatorbier.

Spinnrädchen,

Grabenstraße 31.

11598

Gente: Schellfisch mit Kartoffeln.

Karl Ludewig.

Restauration „Dietenmühle“.

Einem verehrten Publikum bringe mein Restaurant in empfehlende Erinnerung.

Hochachtungsvoll

11554

H. Berges, Pächter.

Bierstadter Warte.

Während der Osterfeiertage empfehle ein gutes Glas Exportbier, reine Weine, Apfelwein etc.

11559

F. Wanger Wwe.

„Zum Kaiser Adolf“, Sonnenberg.

Für bevorstehende Feiertage eröffne ich meine neuhergerichtete Gartenwirtschaft. Empfehle sehr guten Apfelwein, ein gutes Glas Bier und Wein, sowie ländliche Speisen.

11591

Philipp Heuser.

Aus meinem reichhaltigen Wein-Lager empfehle ich meinen 1881er

Weiss-Wein

(eigenes Wachstum) à 60 Pfg. per Flasche ohne Glas als vorzüglichen Tischwein. Meinen 1883er, ebenfalls eigenes Wachstum, gebe ich à 50 Pfg. per Flasche ab und empfehle als feinere und feine Weine:

	ohne Glas		ohne Glas
Laubenheimer W.	— 80	Seisenheimer W.	1.40
Deidesheimer	— 90	Rüdesheimer	1.60
Erbacher	1.—	Ranenthaler	1.90
Niersteiner	1.10	Ranenth. Berg	2.40
Hochheimer	1.30	u. f. w.	u. f. w.

Für Reinheit Garantie. — Bei Mehrabnahme Rabatt.

Weine in Gebinden von 25 Liter an, à 50 Pfg. per Liter an, liefere jedes Quantum, auch nach auswärt.

11549

J. Rapp, Goldgasse 2.

H. Göttinger Mettwurst

in nur prima Qualität

6860

versendet per Pfund 1 Mk. 20 Pfg. per Nachnahme

Herm. Borchold, Wurstfabrik, Göttingen.

Probefristen mit 8 Pfd. Inhalt gegen 10 Mk. Nachnahme franco.

Thür. Reifige, Buch- u. Bergfinken, Rothkehlchen, Dompfaffen, hochfeine, zu verl. Richelsberg 28. 11600

Wer einen jüngeren Hund (mittlerer Größe) an eine gewissenhafte Familie verschenken will, möge seine Adresse baldigst Steingasse 21, 1 St. hoch rechts, abgeben. 11602

Verlosungen.

Preussische Klassen-Lotterie. — Ohne Gewähr. Bei der am 5. April beendigten Ziehung der 1. Klasse 176. Königlich preussischer Klassen-Lotterie fielen in der Nachmittags-Ziehung: 1 Gewinn von 5000 Mk. auf No. 97817, 1 Gewinn von 3000 Mk. auf No. 164895, 1 Gewinn von 1500 Mk. auf No. 30154, 3 Gewinne von je 300 Mk. auf No. 18339 64388 und 168542.

Tages-Kalender.

Freitag den 8. April.

Tannus-Club Wiesbaden. Vormittags 7 1/2 Uhr: Haupttour nach Hattenheim.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Nachmittags: Turnfahrt nach Eltville.

Samstag den 9. April.

Gesängerkunst-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft im Vereinslokal.

Fecht-Club. Um 9 Uhr: Club-Abend im „Römer-Saal“.

Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Bücherausgabe und gesellige Zusammenkunft im Vereinslokal.

Männer-Turnverein. Abends 9 Uhr: Bücher-Ausgabe und gesellige Zusammenkunft im Vereinslokal.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Monatsversammlung.

Männergesangsverein „Alte Anton“. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.

Männer-Quartett „Sinfaria“. Abends 9 Uhr: Probe.

Lokales und Provinzielles.

* Herr Pfarrer Bickel hat, dem Vorgange früherer Jahre folgend, auch heuer wieder seine und zwar am vorigen Sonntag in der Hauptkirche gehaltenen Confirmations-Predigt durch den Druck der Öffentlichkeit übergeben und damit seinen Confirmanden sowohl, wie deren Angehörigen eine sinnige Erinnerungsgabe an den bedeutungsvollen Tag geboten. Auch diejenigen, welche an dem Besuch der Kirche verhindert waren, wird die Predigt in hohem Maße ansprechen und erbauen. Wie die vorhergehenden, so ist auch die neueste Rede in dem Verlage der Edmund Mohr'schen Hof-Buchhandlung erschienen.

* Confirmirt wurden gestern in der Bergkirche 39 Knaben und 26 Mädchen durch Herrn Pfarrer Beesenmeyer.

* Kirchliches. An der am weissen Sonntag stattfindenden ersten Communion werden 139 Knaben und 137 Mädchen teilnehmen.

* Am ersten Osterfeiertage, Vormittags 10 Uhr, findet im großen Saale des „Hotel Victoria“ die Conformation von 9 Kindern, 7 Knaben und 2 Mädchen, der hiesigen deutschkatholischen (freireligiösen) Gemeinde durch Herrn Prediger Albrecht statt. Diese Feier wird durch die freundliche Mitwirkung des sehr vortheilhaft bekannten Meisterschen Männer-Gesangs-Vereins erhöht werden. Der Verein wird drei Chorgesänge vortragen. Es ist Jedermann der Zutritt gestattet.

* Die gelegentlich des 25-jährigen Pfarr-Jubiläums des Herrn Prälaten Beyland von der Gemeinde und dem Kirchenvorstand gestifteten drei gemalten Fenster im Chor der Pfarrkirche sind zu Anfang dieser Woche eingetroffen und eingesezt worden. Die Gemälde sind in Medaillonform gehalten. Das sogenannte Madonnenfenster, links vom Beschauer, stellt im untersten Medaillon Maria im Tempel (präsentation) dar, das mittlere die Verkündigung durch den Erzengel Gabriel, das obere die Krönung Mariä im Himmel. Das sogenannte Josephsfenster, rechts vom Beschauer, enthält im untersten Medaillon die Vermählung des heil. Joseph mit Maria, das mittlere Medaillon zeigt den zwölfjährigen Jesus im Tempel, das obere stellt den Tod des heil. Joseph dar. Das mittlere Fenster zeigt die Himmelfahrt Christi. Die künstlerisch gelungenen Glas-Gemälde sind nach mittelalterlichen Mustern angefertigt, die Composition gehört dem Maler Herrn Nachhausen in Coblenz an, welcher durch seine gelungene Nachahmung mittelalterlicher Muster berühmt ist. Es bleibt nun noch zu hoffen, daß auch die noch übrigen vier Fenster im Chor durch gemalte Fensterscheiben ersetzt werden, was im Interesse eines künstlerischen Gesamtbildes sehr zu wünschen ist. Wie wir vernehmen, soll ein viertes Fenster bereits von einer hiesigen Familie gestiftet worden sein. Mögen auch die übrigen ihre Stifter recht bald finden!

* Vacante Stellen. Die Physikatstelle des Unterlehrers, mit welcher ein etatsmäßiger Gehalt von 900 Mk. verbunden ist, mit dem Wohnsitz zu Diez ist durch den Tod des bisherigen Inhabers erledigt worden. Qualifizierte Aerzte, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre diesfälligen Gesuche innerhalb der nächsten drei Wochen unter Beifügung des Fähigkeits-Zeugnisses zur Verwaltung einer Physikatstelle, der Approbation als Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer, eines Lebenslaufs und eines von dem Landrath des betreffenden Kreises ausgestellten Führungs-Attestes dem Königl. Regierungs-Präsidenten einzureichen. — Die Lehrerstelle zu Prath, mit einem decretirten Gehalte von 1050 Mk., soll bis zum 1. Mai l. J. mit einem unverheiratheten Lehrer anderweitig besetzt werden. Anmeldungen sind bis zum 20. April l. J. zu bewirken. — An der Realschule zu Idstein ist die Stelle eines Lehrers für Mathematik und Naturwissenschaften halbmöglichst anderweitig zu besetzen. Das Gehalt beträgt 1800 Mk. Bewerber müssen die Mittelschullehrer-Prüfung für die genannten Fächer bestanden haben. An der Realschule zu Gerzhausen ist eine vacante Stelle mit einem Lehrer, welcher die Mittelschullehrer-Prüfung für Mathematik und Naturwissenschaften bestanden hat, womöglich auch Unterricht in Latein erteilen kann, halbmöglichst zu besetzen. Das Gehalt beträgt 1800 Mk. Bewerbungen sind für beide Stellen halbmöglichst einzureichen.

* In der hiesigen Blinden-Anstalt fand am Mittwoch Nachmittag die Prüfung der Zöglinge in Gegenwart eines zahlreichen Publikums statt. Dieselbe erstreckte sich auf Lesen, Rechnen, Geographie und Geschichte, Raumlehre und Literaturgeschichte. Die Leistungen der Blinden waren derart, daß die Prüfungs-Kommission das Durchschnitts-Resultat mit „gut“ bezeichnen konnte. Die Antworten der Schüler erfolgten fix und präcise und nicht mit der bei sehenden Schülern so oft bemerkten Befangenheit. Die Lehrer der Anstalt, die Herren Valbus und Krämer, welche mit so vielem Fleiß ihrem mühseligen Berufe sich hingegeben haben, verdienen für ihren erfolgreichen Unterricht alle Anerkennung. Nach der Prüfung fand eine musikalische Aufführung durch die Schüler der Anstalt statt. Das schon bei früheren Prüfungen anerkennend erwähnte Blinden-Orchester unter Leitung des Herrn Capellmeisters Hoffmann zeigte bedeutende Fortschritte. Besonders der erste Geiger dieser Blinden-Capelle gab durch die leichte Art der Bogensführung und die Sicherheit des Tongreifens Proben seiner nicht unbedeutenden musikalischen Beanlage. Die staunenswerthe Leistung des Orchesters in Bezug auf Gedächtniß war die Aufführung eines Potpourris über 20 deutsche Volkslieder, von Herrn Capellmeister Hoffmann für Orchester bearbeitet. Die Gesanges-Abtheilung, welche mehrere dreistimmige Chöre: „Abendlied“ von Adam, „Die schöne Frühlingszeit“ von Abt u. a. aufführte, stand unter Leitung des Herrn Lehrers Valbus. Nach den musikalischen Aufführungen fand die Besichtigung der Schülerarbeiten, hauptsächlich im Stuhl- und Korbflechten bestehend, statt. Dieses Fach wird von Herrn Storbmachermeister Schwarz hier gelehrt, welcher es durch große Geduld und die verständnißvolle Art, mit den Blinden und Taubstummen umzugehen, ebenfalls zu recht befriedigenden Resultaten gebracht hat. An die Prüfung schloß sich die Generalversammlung des Vereins an. Dem von dem Vorsitzenden des Vorstandes, Herrn Rentner Steinkauler, erstatteten Jahresbericht entnehmen wir folgende Bemerkungen von allgemeinerem Interesse: „Unsere erste Aufgabe ist und bleibt, unsere blinden Zöglinge wissenschaftlich und technisch auszubilden. Ist dies geschehen, dann tritt die Hauptaufgabe an uns heran, nämlich Sorge zu tragen, daß die Zöglinge mit dem in der Anstalt Erlernten auch ihr Fortkommen im Leben finden. Das ist die schwerste der Aufgaben. Aber ein guter Anfang zu ihrer Bewältigung ist gemacht. Zugleich nämlich mit der Jubiläumfeier des Vereins hat die Gründung eines „Fürsorge-Vereins“ stattgefunden. Die Aufgabe dieses Vereins besteht darin, den Zöglingen die Mittel zu beschaffen, um sich im Leben möglichst selbstständig durch ihre Arbeit zu ernähren. Für die weiblichen Zöglinge ist die Errichtung eines Wirts in's Auge gefaßt worden, wo es nicht schwer fallen dürfte, ihnen Arbeit und Verdienst zu beschaffen. Zugleich soll damit eine Verkaufsstelle für die in der Anstalt gefertigten Waaren verbunden werden, so daß annehmlich ist, daß sich das Wirt ohne weitere Zuschüsse erhalten werde. Den männlichen Zöglingen soll zu einem selbstständigen Fortkommen dadurch verholfen werden, daß der Verein sucht, denselben in ihrem Wohnort in der Person des Bürgermeisters oder Pfarrers oder, wenn am Orte ein „Bildungs-Verein“ besteht, diesem die Fürsorge mit den Organen des „Fürsorge-Vereins“ zu übertragen.“ Wirft man bei dieser Gelegenheit einen Rückblick auf das Anstaltsleben der letzten 25 Jahre, so findet man, daß im Ganzen 93 Zöglinge (67 männliche und 26 weibliche) aufgenommen wurden; 66 hiervon wurden entlassen und 27 bilden heute den Bestand. 49 Zöglinge gehörten der katholischen, 43 der evangelischen und 1 der israelitischen Confession an. Von diesen waren 9 blindgeboren, 3 taubstumm und blind zugleich, 18 waren durch äußere Verletzungen erblindet und die Uebrigen an den Folgen anderer Krankheiten, hauptsächlich Scrophulose. 16 der Zöglinge hiesiger Anstalt sind bereits gestorben, die Hälfte derselben an der Schwindsucht. Daß in der Anstalt auch tüchtig gearbeitet worden ist, mag man daraus entnehmen, daß innerhalb der letzten 10 Jahre im Ganzen für 39,646 M. Arbeiten gefertigt und verkauft wurden, also durchschnittlich für 4000 M. das Jahr. Aus dem erzielten Gewinn wurden den Zöglingen als ihr Verdienstanteil 7493 M. ausbezahlt. Die Rechnung pro 1886 schließt ab in Einnahme mit 16,326 M. 34 Pfg. und in Ausgabe mit 16,850 M. 35 Pfg., also mit einer Mehrausgabe von 524 M. 1 Pfg., welche hauptsächlich durch die erhöhten Besoldungen und Remunerationen veranlaßt wurde. Da gegen die Rechnung selbst nichts zu erinnern war, wurde dem Cassirer Entlassung erteilt. Statutengemäß hatten aus dem Vorstande auszuscheiden die Herren Prälat Weyland, Rentner Saab und Geheimrath Lang. Die beiden Erstgenannten wurden wiedergewählt, an die Stelle des aus Gesundheits-Rücksichten eine Wiederwahl ablehnenden Herrn Geheimraths Lang tritt Herr Rehori. Schließlich sprach noch Herr Landrath Director Sartorius dem Director der Anstalt, Herrn Rentner Steinkauler, für seine „mühselige und erfolgreiche Thätigkeit“ den Dank der Generalversammlung aus.

* Die Ausstellung von Schüler-Arbeiten in der Gewerbeschule deutet ferner darauf hin, daß die Anstalt auf das Gebundene Zeichnen einen hohen Werth legt, was natürlich ist, da dasselbe für die meisten Geschäfte entschieden mehr Werth hat als das Freihandzeichnen. Würden die hiesigen Volksschulen auch das geometrische Zeichnen pflegen, so könnten ihre abgehenden Schüler beim Eintritt in die Gewerbeschule einer höheren Classe überwiesen werden und infolge dessen desto früher in die eigentliche Fachklasse eintreten. Geometrisches Zeichnen, darstellende Geometrie (Projectionslehre) und Licht- und Schattenlehre haben ihren Ausstellungsraum in den Sälen No. 13 und 11 gefunden. Der Kenner, der Meister verfolgt hier den aufbauenden Gang mit großem Interesse. Wohl läßt sich durch die Vertheilung von Licht und Schatten, wie dies auch vielfach nach verschiedenen Manieren geschehen, den Projectionen ein körperliches Gepräge geben, immerhin aber bleibt das nicht Hauptfache der Projectionslehre, sondern richtige Auffassung, saubere Darstellung und die Befähigung, nach einer vorgelegten Zeichnung arbeiten zu können, sind die

Ziele der darstellenden Geometrie. Freudig muß bekannt werden, daß in den oberen Classen die praktischen Aufgaben neuerdings mehr zur Anwendung gekommen sind. Wer mit Nutzen die Classen 1-6 durchgemacht und sich die nöthigen Fertigkeiten erworben hat, der kann nun in seinem Fache arbeiten. Dazu ist reichlich Gelegenheit in den beiden Fachklassen geboten, welche vor nicht langer Zeit in die Classe für Holzarbeiter und diejenige für Metallarbeiter abgetheilt wurden. Die beiden Fachklassen, deren Schüler bereits dem Gesellenstande angehören, erfreuen sich eines guten Besuchs, was die Zahl der ausgelegten Arbeiten zur Genüge bezeugt. In dem Saale No. 10 sind auch die Arbeiten aus der Fachschule ausgestellt, welche gleichfalls eine gute Beurtheilung seitens Fachkenner erfahren. Die eigentliche Fachschule hat mit der Gewerbeschule (Sonntagschule) nichts gemein; sie hält ihren Unterricht an jedem Wochentage und dürfte sich mit der Zeit in eine Baugewerkschule umwandeln. Hier finden sich auch die Probe-schriften aus dem letzten Rundschiff-Cursus; dieselben sind sehr der Beachtung werth. — Ein Schlusartikel bleibt vorbehalten.

* Die Versteigerung von Immobilien des Landwirths Herrn Christian Cramer und der Mitgegenthümer, abtheilungshalber zum zweiten Male vorgenommen, nahm folgenden Verlauf: Auf 10 Ar 44,75 Qu.-M. Wiese „Nerothal“ 1r Gew. (Tage 12,540 M.) erfolgte kein Gebot; Zehbietende blieben auf a. Wiesen: 14 Ar 38,50 Qu.-M. „Abamsthal“ 1r Gew. (Tage 860 M.) Herr Christian Cramer 3r mit 860 M., 13 Ar 13,75 Qu.-M. „Abamsthal“ 2r Gew. (Tage 790 M.) Herr Christian Cramer 3r mit 790 M., 9 Ar 99,75 Qu.-M. „Abamsthal“ 2r Gew. (Tage 600 M.) derselbe mit 600 M.; b. Acker: 27 Ar 24,25 Qu.-M. „Pflaster“ 1r Gew. (Tage 540 M.) derselbe mit 730 M., 13 Ar 55,50 Qu.-M. „Hammersthal“ 2r Gew. (Tage 540 M.) derselbe mit 540 M., 10 Ar 22,25 Qu.-M. „Röbern“ 3r Gew. (Tage 1640 M.) Herr Lehrer a. D. Christian Wager mit 1730 M., 13 Ar 91,50 Qu.-M. „Rosenfeld“ 4r Gew. (Tage 390 M.) Herr Karl Cramer 2r mit 740 M., 16 Ar 33,75 Qu.-M. „Leberberg“ 2r Gew. (Tage 1810 M.) Herr Christian Friedrich Fuchs mit 1540 M., 10 Ar 16,25 Qu.-M. „Sonnenberg“ 5r Gew. (Tage 410 M.) Herr Christian Cramer 3r mit 470 M., 13 Ar 48,50 Qu.-M. „Vierstadter Berg“ 3r Gew. (Tage 270 M.) Herr Ludwig Beit von hier mit 400 M.

* Das Preisgericht, welches über die eingegangenen 17 Entwürfe der neu zu erbauenden Trinkhalle zu entscheiden hat, wird dem Vernehmen nach voraussichtlich gleich nach Ostern zusammentreten. Unmittelbar nach dem Urtheilspruch, welcher Ende nächster Woche erfolgen dürfte, wird eine öffentliche Ausstellung der eingegangenen Entwürfe in der Gewerbeschule veranstaltet, auch das Gutachten der Preisrichter veröffentlicht werden.

Im Musterlager des Gewerbevereins sind folgende Neuheiten ausgestellt: 1) Neue gaserzeugende Löthlampe von Max H. Thieme & Co. in Dresden. Sie bietet die Vortheile einer absoluten Sicherheit gegen Explosion, Billigkeit im Unterhalte und guter Dauerhaftigkeit. Die Flamme läßt sich bei derselben mittelst eines Ventils moderiren, was bei den früheren Constructionen nicht zu erzielen war. Mit der Lampe kann im Freien bei starkem Winde gearbeitet werden, ohne daß dieselbe verlöscht. Diese Löthlampe ist fast unentbehrlich für Gas- und Wasserleitungs-Arbeiter, Klempner, Schiffswerften u. s. w. 2) Neuer gaserzeugender Löthkolben aus dem hiesigen Hause. Mit diesem Werkzeuge ist dem Bedürfnisse abgeholfen, eine gute, sichere Einrichtung zu haben, welche das Miterschleppen der Oefen bei auswärtigen Arbeiten unnöthig macht. Er ist deshalb auf's Beste zur Anwendung bei allen Arbeiten außerhalb der Werkstätten, wie z. B. bei Dacharbeiten, zu empfehlen. 3) Combinirter Scheibenriegel und Wirbel-Verschluß von H. Bender l. in Sonnenberg. Der Verschluß findet zweckmäßig Verwendung bei Gegenständen, an denen die Schösser leicht rosten, z. B. bei Gischränken. Der Verschluß soll sich in der Praxis gut bewähren und schon vielfach Verwendung gefunden haben. 4) Sicherheits-Schloß mit Vorrichtung, daß die Thüre nur bis zur gewissen Weite geöffnet werden kann, von Volbt & Vogel in Hamburg. Es sind zwei Schösser vorhanden, zum Einlassen und zum Befestigen auf die Thüre. Kenner bezeichnen die Sicherheits-Schösser als sehr praktisch und zweckmäßig.

* Die Festtage des älteren „Turnvereins“ veranstaltet Sonntag den 17. d. M., Morgens 9 Uhr beginnend, im Saale des „Hotel Victoria“ ein Fest (Feils- und Schauffechten mit anschließendem Ball) zum Besten des Turnhalle-Baufonds. Zu dem Fest sind die umfassendsten Vorbereitungen getroffen, um daselbe zu einem großartigen zu gestalten. Zahlreiche Einladungen sind ergangen und bereits haben über 100 Preisrichter und einige Musterregler der Vereine des Mittelrheinkreises ihre Betheiligung zugesagt. Es steht auch zu erwarten, daß das hiesige Publikum sich recht lebhaft für das Fest interessiert, umso mehr, als die Mehreinnahme für einen guten, gemeinnützigen Zweck bestimmt, der Eintrittspreis aber für Nichtsechter ein so geringer ist, daß es fast Jedem möglich, sich daran zu betheiligen. Alle Theilnehmer dürfen sich schon im Voraus einer anregenden und genussiebenden Unterhaltung versichert halten.

* Bei der Kaiserlichen Ober-Postdirection in Frankfurt a. M. lagern nachverzeichnete unanbringliche Postsendungen, deren Absender nicht haben ermittelt werden können: 1) Einschreibebrief, aufgegeben zu Wiesbaden am 14. September 1886 an Alfred Goldschmidt in München. 2) Postanweisung über 5 M. 16 Pfg., aufgegeben zu Weiburg am 7. Juni 1886 an Hild in Driedorf. Die unbekannten Eigenthümer dieser Gegenstände werden aufgefordert, sich gegen entsprechende Ausweis zur Empfangnahme der Sendungen bei der Aufgabe-Postanstalt zu melden, widrigenfalls nach Ablauf von 4 Wochen, vom gestrigen Tage ab gerechnet, das in den Sendungen enthaltene Geld und der Betrag der Postanweisung der Postarmenkasse überwiesen bezw. der zum Verlaufe geeignete Inhalt der Sendungen zum Besten dieser Kasse vertheilt werden wird.

* **Todesfall.** In der Nacht zum Donnerstag starb der zur Cur hier weilende Geheim-Sanitätsrath Dr. Wallmüller aus Berlin.

* **Der „Tannus-Club Wiesbaden“** hat in sein Programm für 1887 folgende Ausflüge aufgenommen: 8. April: Schlagenbad, Hallgarter Jange, Battenheim; 1. Mai: Soden, Königstein, Zellberg, Cronberg, Cronthal, Soden; 22. Mai: Rüdesheim, Kammerforst, Teufelsdröck, Borch; 19. Juni: Knobener Höhe (Aussichtsturm), Odenwald; 17. Juli: Nassau, Weinähr, Götthepunkt, Arnstein, Nassau; 14. August: Speyer; 11. September: Limburg, Molsberg, Dornburg; 9. October: Wildbachsen, Mittelgut, Hoffheim, Eppstein.

* **Der Bedarf an Zeichen-Materialien** für das städtische Bauamt wurde auf Grund der kürzlich stattgehabten Submission der Firma G. Schellenberg, Goldgasse 4, übertragen.

* **Eine Geflügel-Ausstellung** wird am 23., 24. und 25. Juli d. J. in der Reitbahn des Königl. Schlosses dahier stattfinden.

* **Die Concerte im Curhaus** fallen heute, wie alljährlich am Charfreitag, aus.

* **Für das Abt-Denkmal** stiftete die Gesellschaft „Sprudel“ hier als zweite Gabe die Summe von 100 Mark.

* **Besuchwechsel.** Das Landhaus des Herrn Aug. Meiser, Grubweg 10, ist zum Preise von 75,000 Mk. in den Besitz der Frau Renner Odermann übergegangen. — Frau Mathias Adermann Bwe. in Raumburg a. d. S. hat ihr Haus hier Röderstraße 26 für 40,000 Mk. an Herrn Theaterschreiner Friedr. Wolff verkauft.

* **Die Vacanzenliste für Militär-Anwärter No. 14** liegt an unserer Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

Kunst und Wissenschaft.

* **Freudenberger'sches Conservatorium für Musik.** Nachdem der jetzige Leiter dieser ersten musikalischen Bildungs-Anstalt unserer Stadt, Herr Director Otto Taubmann, durch seine nunmehr einjährige Wirksamkeit bewiesen hat, daß er wohl im Stande ist, das altbewährte Institut in jeder Hinsicht auf seiner früheren Höhe zu erhalten, beabsichtigt derselbe mit dem beginnenden Sommersemester eine Erweiterung des bisherigen Lehrplanes, welche für das musikalische Leben Wiesbadens einen entschiedenen Aufschwung bedeutet und die Anstalt ganz auf den Standpunkt eines Conservatoriums ersten Ranges stellt. Es soll nämlich neben den bisherigen Fächern auch in allen Orchester-Instrumenten, sowohl den Streich- wie den Blasinstrumenten, der Unterricht erteilt werden; dazu kommt die Einführung einer Orchester-Classe, einer Ensemble-Classe für Klavier und begleitende Instrumente, sowie einer Classe für Streich-Quartett. Der Unterricht im Chorgesang wird von jetzt ab in wöchentlich zwei Stunden, gegen die bisherige eine Stunde, erteilt. Ist der Unterricht in den meisten dieser neuen Fächer hauptsächlich für zukünftige Berufsmusiker berechnet, so kommt er doch auch Denjenigen zu Gute, welche nur als dilettanten ihre musikalische Ausbildung am Conservatorium zu erlangen suchen. Ueberhaupt geht für die Leiter der Unterricht in unveränderter Weise fort. Die alten, bewährten Lehrkräfte, sowie die neugewonnenen, welche sich aus den ersten Kräften unseres Kgl. Theater-Orchesters zusammensetzen, verbürgen einen durchaus gründlichen Unterricht, so daß dem ganzen Unternehmen in jeder Hinsicht nur das günstigste Prognostikon zu stellen ist. Zur näheren Information sei auf das in der heutigen Nummer enthaltene diesbezügliche Inserat verwiesen; zu jeder ausführlichen Auskunft aber ist Herr Director Taubmann jederzeit bereit.

Aus dem Reich.

* **Die „Nordd. Allgem. Ztg.“** wendet sich gegen die Thätigkeit des kath. Caplans Dasbach in Eriar bei dem letzten Wahlkampfe, der, nicht zufrieden mit seiner Thätigkeit in Wahlversammlungen, auch eine zur Agitation im clericalen Sinne bestimmte Schrift, betitelt „die Reichstagswahl des Jahres 1887“, unter seinem Namen veröffentlichte. Ein Theil der Schuld hieran falle auf den Bischof von Orléans zurück, der bulde, daß von den Geistlichen seiner Diözese ein Handwerk getrieben wird, welches das Priestertum in den Augen des Volkes herabsetzen muß.

* **Im „Reichs-Anzeiger“** wird publiziert, daß Herr v. Wendell auf seinen Antrag vom Votischerposten in Rom abberufen und unter Ernennung zum Wirklichen Geheimen Rath mit dem Titel Excellenz, vorbehaltlich anderweitiger Verwendung, in den einstweiligen Ruhestand versetzt worden ist. Gleichzeitig wird die Verleihung des Großkreuzes des Rothen Adlerordens an den bisherigen Staatssecretär in Elsaß-Lothringen v. Hofmann veröffentlicht.

* **In den Kaisermandüvern**, die sich 3—4 Tage um Königsberg hielten, dann aber bei Danzig sich concentriren sollen, werden betheiligt sein 18 Infanterie-Regimenter, 4 Regimenter Feld-Artillerie, 2 Divisionen Cavallerie, je 2 Bataillone Pioniere, Train und Jäger und die Unteroffiziers-Schule in Marienwerder.

* **Etrafbare öffentliche Auspielungen.** In Wirths- und Vergnügungsorten verkehren oft Händler mit Süßfrüchten zc. und bieten ihre Waaren den Gästen unter der in einzelnen Gegenden üblichen Bezeichnung auf „Gerade und Ungerade“ oder „Fiz und Miz“, d. h. in der Weise an, daß der einzelne Gast je nach dem Zufallsergebnisse der Ziehung einer Nummer entweder die Waare ohne Zahlung des Kaufpreises gewinnt oder den Kaufpreis verliert, ohne die Waare zu erhalten. Diese Sitte besteht schon seit vielen Jahren in Deutschland, ohne daß die Behörden

Druck und Verlag der G. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

darin eine Gefährdung erblickten. Nach einer Entscheidung des Reichsgerichts findet indeß, wie ein kürzlich verhandelter Fall zeigt, auf solche Auspielung des §. 286 Abs. 2 des St.-G.-B. Anwendung.

* **Das Ober-Verwaltungsgericht** hat in den jüngsten Tagen eine für die Auslegung des Krankenassen-Gesetzes vom 18. Juni 1883 sehr wichtige Entscheidung getroffen. Ein versicherter Arbeiter hatte im Gefängnis einen Selbstmord begangen und wurde auf Kosten des Armen-Verbandes beerdigt. Die Krankenkasse verweigerte die Wiedererstattung der Begräbniskosten, wurde aber durch Urtheil des Ober-Verwaltungsgerichts in letzter Instanz hierzu verurtheilt. Das Ober-Verwaltungsgericht sprach hierbei aus, daß §. 26 des Krankenassen-Gesetzes die Befugniß gebe, durch statutarische Bestimmung die Gewährung von Krankengeldern an Mitglieder auszuschließen, welche sich die Krankheit vorzögele oder durch schuldhaftes Verhalten bei Schlägereien oder Kaufhändeln, durch Trunkfälligkeit oder durch geschlechtliche Ausschweifung zugezogen haben, daß aber ein Ausschluß der Gewährung des Sterbegeldes mit Rücksicht auf den selbstverschuldeten Tod nicht gestattet sei und eine analoge Ausdehnung des Gesetzes als unstatthaft erscheinen müsse.

* **Unter den Schulnachrichten**, wie sie die höheren Schulen jährlich in ihren Programmen bringen, findet sich diesmal ein Hinweis auf eine Ministerial-Verfügung vom 17. Juni 1886, welche allgemeines Interesse hat, weil sie die von Seiten der Schul- und unter Autorität der Schulaufsicht unternommenen Schulausflüge betrifft. Schon im Jahre 1882 hatte der Unterrichtsminister in einem Circular-Erlaß den Nutzen von gemeinschaftlich zu unternehmenden Spaziergängen und Ausflügen in Feld und Wald betont. Damit sie aber nicht zu einem Zwang von Seiten der Schule werden, will ihnen der Minister, wenn sie nicht ausdrücklich einer Aufgabe des Lehrplanmäßigen Unterrichts dienen, die Freiwilligkeit nach allen Seiten hin gewahrt wissen. Sonn- und Feiertage sind deshalb zu den unter Autorität der Schule veranstalteten Ausflügen nicht zu verwenden. Ferienreisen, bei welchen einzelne Lehrer die Führung einer Anzahl von Schülern übernommen haben, sollen nicht als Einrichtung der Schule, sondern als ausschließlich privates Unternehmen gelten. Die Verfügung sagt in dieser Beziehung: „Eine Anzahl von Eltern, welche in der Lage und gewillt sind, ihren Söhnen für einen Theil der Ferien die Erfreischung einer Reise zu gewähren, machen von der persönlichen Bereithwilligkeit eines Lehrers zur Führung der jugendlichen Reisegesellschaft Gebrauch in dem Vertrauen, hierdurch ihren Söhnen den Genuß der Reise durch Verbindung mit Altersgenossen zu steigern und durch den Einfluß des Lehrers Ausflüge und Gefahren möglichst abzuwehren.“ Solche Ferienreisen können daher in keinem Falle von einem Vorgehen des unternehmenden Lehrers verhindert werden, sie sollen nach dem Wortlaut der ministeriellen Verfügung nicht nur gestattet sein, sondern werden sogar gewünscht.

* **Johann Most**, der bekannte deutsch-amerikanische Anarchistenführer, ist aus dem Gefängnis in New-York entlassen worden. Zur Feier dieser Freilassung hielten die New-Yorker Anarchisten am 6. April eine große Versammlung, in welcher Most erklärte, er werde den Krieg gegen das Eigenthum wie vor seiner Einsperrung fortsetzen.

Vermischtes.

* **Den Getreuen in Jever** ist es in diesem Jahre wegen der anhaltenden Kälte und des Frostwetters vor 14 Tagen nicht gelungen, die üblichen 101 Kiebitzer zum Geburtstage des Fürsten Bismarck aufzubringen. Die Summe wird voraussichtlich nicht vor dem 8. oder 10. April zusammenkommen. Vorläufig sind dem Fürsten Reichskanzler nur 7 Kiebitzer überhandt worden.

* **Der Mörder des Dr. Fühle** in Rissoqu (Ostafrika) ist nach der „Nordd. Allg. Ztg.“ vor Kurzem hinführt worden.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

In jedem Haus soll ein Mittel bereit sein, Kindern wie Erwachsenen, die von einem Katarrh des Kehlkopfes oder Lungen befallen werden, oder schon seit längerer Zeit an quälendem Husten leiden, in leichtester Weise diese lästigen Zustände buchstäblich „vom Halse zu schaffen“ und die schlimmeren Erkrankungen der Athmungsorgane zu verhüten. Wenn überdies das nämliche Mittel gegen Unverdaulichkeit, Störungen des Stuhlgangs und andere Magen- und Darmleiden die bewährtesten Dienste leistet, so darf es als eine doppelt willkommene Bereicherung der Hausapotheke betrachtet werden. Das vortheilhafte Mittel ist in allen Apotheken à 85 Pfg. zu erhalten und wird unter dem Namen **Sodener Mineral-Pastillen** verlangt.

Pariser Gladiolus-Zwiebeln, feinste Hybriden von Gladiolus gandavensis im brillantesten Farbenpiel, per Stück 20 Pfg., 10 Stück 1 Mk. 80 Pfg., sowie Samen der neuesten, überaus prachtvollen Remonche'schen winterharten Gladiolus-Hybriden à Portion 80 Pfg. empfiehlt die Samenhandlung von A. Mollath, Mauritiusplatz 7. 11551

Photographie à Person 50 Pfg.

Atelier: Am Krieger-Denkmal, Nerothal. 11583

— Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 40 Seiten.)

Bernhard Fuchs, 34 Marktstraße 34,

empfiehlt sein bedeutend vergrößertes Lager fertiger

Herren- und Knaben-Kleider

zu billigsten Preisen.

Auf einen Posten reinwollene

Confirmanden-Anzüge

in dauerhafter Arbeit, mit guten Zuthaten ausgestattet, à 20 Mark per Stück
mache ich besonders aufmerksam. 10480

34 Marktstrasse 34, vis-à-vis der „Hirsch-Apothete“.

Kappen für Herren und Knaben

fabrizirt und empfiehlt billigt 10596

P. Hübinger, Kappenmacher,
Hinterhaus, 24 Langgasse 24, Hinterhaus.

Uniform-Mützen.

Stets das Neueste in

Ballon-Mützen.



Filz-, Seiden- & Confirmanden-Hüten,

sowie Kappen aller Art

empfiehlt in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen

W. Killian, 8889

Michelsberg 2. — Schachtstrasse 15.

Schul-Kappen.

Reparaturen prompt.

Classen-Kappen.

Große Auswahl Hüte

in den neuesten Formen und Farben für Herren, Knaben
und Confirmanden, sowie selbstverfertigte Kappen
in allen Facons und nur guter Qualität zu sehr billigen Preisen.

P. Schmidt, Saalgasse 4, nahe der Webergasse.
Reparaturen schnell und billig. 9700

Reinwollene

Tricot-Tailen

liefere ich in schwarz stets von 2½ Mark an,
alle anderen Farben von 3 Mark an,
jede beliebige Farbe mit Westeneinsatz von
4 Mark an.

W. Thomas, Webergasse 23,

268 Specialgeschäft für Tricotwaaren.

Getragene Kleider, Möbel, Weißzeug, Schuhe und städt.
Bandscheine w. gut bez. D. Birnzwieg, Weberg. 46. 8852

Herren-Hemden

nach Maass,

anerkannt für gutes Sitzen, gediegene Stoffe, solide
Arbeit und billige Preise. 148

Ad. Lange, Langgasse 16.

Für Confirmanden

empfehle in grosser Auswahl Hemden, Hosen, Kragen,
Manchetten, Taschentücher, Spitzen, Schleier,
Kränze, Kerzentücher, Rüschen, Handschuhe,
Unterröcke zu den bekannt billigsten Preisen.

11241

C. Breidt, Webergasse 34.

Seidene Schlupf-Handschuhe,

4 Knopflänge — in prachtvollen modernsten Farben,
anerkannt vorzügl. Qualität,

per Paar Mk. 1.— 10909

Schwarz- oder weiss-seidene Confirmanden-Handschuhe.

J. Keul, 12 Ellenbogen- 12, grosses Galanterie-
gasse 12, u. Spielwaren-Magazin.
Firma und No. 12 bitte zu beachten.

Bettfedern und Dannen.

Fertige Oberbetten, Plumeaux, Kissen, Matratzen,
wollene Schlafdecken, Steppdecken, hochfein, gebe zu
Einkaufspreisen ab. Fr. Rohr, Taunusstraße 16. 9607

Maiblumen-Kränze

von 1 Mk. an und höher sind
vorräthig; auch werden alle
Bluh- und Blumen-Arbeiten angenommen.

10950

C. Kuhmichel, Heleneustraße 11.

Große Oster-Ausstellung.

Eier in Holz, Carton, Papiermaché, zum Füllen, von 10 Pf. anfangend bis zu den feinsten Sachen, gefüllt mit Püppchen u.,
Easen zum Füllen zu 20, 30, 40, 50 Pf. und höher,
Pühner zum Füllen zu 10 Pf., sowie viele Oster-Attrappen.

Bazar Schweitzer,

10204

13 Ellenbogengasse 13.

Directer Einkauf aus der Fabrik
ist der vortheilhafteste.

Hochfeine Neuheiten

in

Sonnenschirmen.

Mehr als 600 diverse Sorten, eine Auswahl, welche ihres Gleichen sucht.

== Sehr billige, feste Preise. ==

F. de Fallois,
20 Langgasse 20.

10835

Große Auswahl aller Sorten
Schuhwaaren
für Herren, Damen und Kinder.

Herrentiefel von 6 Mark an,
Damentiefel " 5
Kindertiefel " 60 Pfg. "

empfehlen

Joseph Fiedler, Kengasse 17,
nahe der Marktstraße.

10783

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie einem verehrten Publikum erlaube ich mir ergebenst mitzutheilen, daß ich mein

Schuh-Lager

von **Michelsberg 8** nach **Schwalbacherstraße 1**, Ecke der Louisenstraße, verlegt habe.

Wie bisher wird mein eifrigstes Bestreben sein, auch in meinem neuen Locale meine werthen Kunden und Abnehmer durch die besten Waaren bei reellster und billigster Bedienung in jeder Weise zufrieden zu stellen.

Hochachtungsvoll

Ernst Wesche, Schuhmacher,
Schwalbacherstraße 1, Ecke der Louisenstraße.

10796

Polstergestelle- und Stuhlfabrik
von

Mauergasse 10, **L. Freeb,** Mauergasse 10,
empfehlen größte Auswahl in Polstergestellen und Rohr-
stühlen, sowie Kleiderständern, Handtuchhaltern u.
in allen gangbaren Mustern. Geschäftsprincip: Solideste Aus-
führung. reelle Preise. 10006

Krankentwagen zu vermieten oder zu ver-
kaufen **Welltrichstraße 46.** 6908

Einem verehrlichen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an,
daß ich mein

Parfümerie-Geschäft nebst **Rasir- u. Frisir-Salon**
von **kleine Burgstraße 8** nach **große Burgstraße 5** verlegt
habe und bitte, mir das seither geschenkte Vertrauen auch dort-
hin zu übertragen.

Gleichzeitig empfehle ich mich in allen vorkommenden Paar-
arbeiten.

Hochachtungsvoll

Fritz Tümmel,

Friseur,

große Burgstraße 5.

10921

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrlichen Publikum, sowie Freunden und Gönnern zur gefälligen Nachricht, daß ich unter dem heutigen an hiesigem Plaze **4 Schulgasse 4** eine **mechanische Werkstätte** errichtet habe.

Speciell werde mich mit dem Aufertigen und Reparieren von **Waagen, Velocipeden und Nähmaschinen** befassen.

Für **Velocipede** habe ich die Vertretung des Herrn **H. Kleyer in Frankfurt a. M.** (englische Velocipede aller Gattungen) übernommen.

Durch langjährige Thätigkeit in einem hiesigen renommierten Geschäfte dieser Branche glaube mir genügende Erfahrungen gesammelt zu haben, um allen an mich gestellten Anforderungen genügen zu können. Halte mich in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten bestens empfohlen, versichere prompteste und billigste Bedienung zu und zeichne hochachtungsvoll

Hugo Grün,

4 Schulgasse.

Schulgasse 4.

10952

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft, sowie einer geehrten Nachbarschaft zur Nachricht, daß ich die seit 16 Jahren innegehabte Wohnung nebst Werkstätte **Kirchgasse 20** nach meinem Hause **Heleneustraße 12** verlegt habe, und bitte, daß mir seither geschenkte Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen.

Achtungsvoll **Danil Ackermann,**
Wagnermeister.

11194

Geschäfts-Verlegung.

Meiner verehrten Kundschaft und Nachbarschaft erlaube ich mir ergebenst mitzutheilen, daß vom 1. April ab mein Geschäft in **Seifen, Lichtern, Parfümerien etc.**

sich

13 Marktstrasse 13
(gerade gegenüber)

befindet.

Wie bisher wird mein eifrigstes Bestreben auch in meinem neuen Locale sein, meine werthen Abnehmer durch die besten Waaren bei reellster und billigster Bedienung in jeder Weise zufrieden zu stellen. Hochachtungsvoll

Adalbert Gärtner,

13 Marktstraße 13.

10189

Wohnungswechsel.

Wohne von jetzt ab **Walramstraße 4, Parterre.**
H. Heilhecker, Maurermeister.

10974

Rosen-, Beilchen- und Honigseife à Pack 40 Pfg.
bei **Fr. Schleucher Wwe., Michelsberg 1.** 11211

Briefmarken zu Sammlungen verkauft, kauft, tauscht und gibt Commissionslager **G. Zechmeyer**, Nürnberg, Continentalmarken ca. 200 Sort. per Mille 60 Pfennige, 100 überseeische 3 Mk. (H. 8369a.) 24

Meine Wohnung befindet sich jetzt in dem Hause des Herrn Apotheker **Schellenberg**, Langgasse 31.

J. Sieber, Damenschneider.

Ich wohne jetzt **Schulgasse 17.** Empfehle mich den geehrten Herrschaften und Hotelbesitzern zur Versorgung von gutem Personal. 11259
Math. Feilbach, Commissionär, Schulgasse 17.

Geschäfts-Empfehlung.

Habe unterm Heutigen **Nerostraße 34** ein **Lackir-Geschäft** eröffnet und halte mich einer verehrl. Kundschaft in allen einschlägigen Arbeiten bestens empfohlen. Insbesondere empfehle ich mich in geschmackvoller Ausführung von

Firmen und Wappen etc.

in Farbe wie in Gold.

Hochachtungsvoll

Heinr. Müller, Maler und Lackirer,
10917 **34 Nerostraße 34.**

Wohnungs-Wechsel.

Wohne jetzt **Hermannstraße 4.**
10778 **Julius Meyer, Tüncher und Lackirer.**

Meine Wohnung befindet sich von heute ab **Adelheidstraße 60.**

9985 **Friedrich Stamm, Maurermeister.**

Wohnungs-Wechsel.

Vom 1. April ab wohne ich nicht mehr **Goldgasse 18**, sondern **Kirchgasse 16** bei **Mehrer Baum.** Achtungsvoll
10552 **A. Scheid (vorm. Trost), Ofenfeker.**



H. Buschmann,

Mannergasse 23,

empfiehlt **Drahtgeflechte, Drahtgewebe, alle Sorten Draht- und Küchensiebe, sowie alle Sorten Holz- und Bürstenwaaren.** 10398

Empfehlung.

Joseph Linkenbach, Tapezirer, Hellmundstraße 49, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften als junger Anfänger in allen in's Tapezirerfach einschlagenden Arbeiten bei geschmackvoller Ausführung und billiger Preisberechnung. 6566

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung
96 **Ludwig Scheid, Friedrichstraße 46.**

Tricycle



zu verkaufen, **Beeston Humber**, bester Arbeit, beinahe neu. Preis **Mk. 400** mit allem Zubehör. Zur Ansicht **Wilhelmstraße 36, 1. Stock, Vorm. zw. 8 und 10 Uhr und Nachm. zw. 5 und 6 Uhr.** 11214

Folgende Möbel billig zu verkaufen:

2 prachtvolle **nußb.**, f. **Betten** mit **Spr.**, **Kopfhaarmatratze** u. **Keil**, 1 **braune Plüschgarnitur**, 1 **vollständiges Bett** (lackirt), **ovaler Tisch**, **ditto Spiegel**, **Waschkommode** und 2 **Nachtische** mit **Marmoraufsätzen**, **nußb. Kleiderschrank**, **Sopha-Vorlage**, 1 **Kommode** etc. **Hermannstraße 6, 1. St. Zimmer** zu sehen. 11159

Zur gefälligen Beachtung.

Theile ergebenst mit, daß ich in aller Kürze den Verkauf meiner Fabrikate in meinem Ladenlocale

Marktstraße 26, zu den „Drei Königen“, wieder selbst übernehme.

10573

C. Gärtner,
Seifenfabrik, Schiersteinerweg.

I^a Stearinlichte

11289

10 Pfund 5 Mk. 70 Pfg.

Wilh. Hch. Birck,

Ecke der Adelheid- & Oranienstrasse.

Niederlagen der als vorzüglich anerkannten **Bernheimer Dampfglasuren-Fabrik** befinden sich in den **Material- und Farbwaaren-Handlungen** von

Ed. Brecher, Neugasse 4,

A. Berling, Burgstraße 12, und

L. Schild, Langgasse 3.

10768

Fussbodenlack

und **Delfarben** in allen Nuancen, **Leinöl**, **Pinself**, sowie

Parquetbodenwachs,

gelb und weiß, **Stahlspähne** etc. empfiehlt billigt

10375 **A. Berling, gr. Burgstraße 12.**

Delfarben und Fußbodenlacke,

in jeder beliebigen Färbung, schnell trocknend, mit hohem Glanz und dauerhaft, sowie **Bodenwachs**, **Stahlspähne** und **Pinself** empfiehlt in bester Qualität die **Material- und Farbwaaren-Handlung** von

10769

Ed. Brecher, Neugasse 4.

Giftfreie Eierfarben

in Päckchen à 5 und 10 Pf. (für Wiederverkäufer mit höchstem Rabatt) vorrätig bei **Wilh. Hch. Birck,**

10983

Ecke der Adelheid- und Oranienstrasse.

Giftfreie Eierfarben

in Päckchen zu 5 und 10 Pfg. empfiehlt die

11280 **Droguerie A. Berling, gr. Burgstraße 12.**

Silberputzseife

vorrätig bei **Wilh. Hch. Birck,**

11290 **Ecke der Adelheid- & Oranienstrasse.**

Ruhrkohlen

in ganz frischer Waare, per Fuhre 20 Ctr. über die Stadtwaage franco Haus **Wiesbaden** gegen Baarzahlung 14 Mk. 50 Pf., empfiehlt

A. Eschbacher.

Diebrich a. Rh., den 24. März 1887. 9513

Zimmerpähne

werden abgegeben auf dem **Zimmerplatz** an der **Albrechtstraße**, gegenüber dem **Kreisgerichts-Gefängniß.** 7541

sind zu haben bei **Gedr. Müller,**

Zimmerpähne Dohheimerstraße 51. 10637

Zimmerpähne sind farrenweise zu haben. Näh.

Hellmundstraße 25, Bart. 10535

Schöner Spighund (schwarz) und eine große **Vogel-Peche** billig zu verkaufen **Hellmundstraße 49, Hth., 2 Stg.** 11275

Tricot-Kinder-Kleider,

nur neue Sachen dieser Saison, verkaufe ich, ohne Verzierung, für zweijährige Kinder zu Mk. 2.50, jede grössere Nummer steigt 50 Pfg. **Elegant verzierte Kleider** für Kinder von 2—12 Jahren sind stets vorräthig von 4—50 Mk.

Tricot-Knaben-Anzüge

in guten Qualitäten und reiner Wolle von 5 Mk. an.

Mainz: **W. Thomas**, Wiesbaden: **W. Thomas**,
Ludwigstrasse 2^{1/10}, Webergasse 23,
Special-Geschäft für Tricotwaaren.

NB. Vorjährige Kleider und Anzüge offerire ich zur Hälfte des Werthes.

268



Webergasse 34,

C. Breidt,

Webergasse 34.

Corsetten

von Mk. 1.50 an,

extrahoch und elegant sitzend,

Kinder-Corsets

in reicher Auswahl.

1123

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. E. H.

Einladung zum Beitritt.

Aufnahmen vom 14. bis zum 50. Lebensjahr. Eintrittsgeld von M. 1.— an je nach dem Alter. Monatlicher Beitrag 70 Pfg. Die Cassé gewährt freie ärztliche Behandlung und Arzneien, im Falle der Arbeitsunfähigkeit während 26 Wochen täglich 70 Pfg. Krankengeld oder freie Verpflegung im Krankenhause, nach 1-jähriger Mitgliedschaft 9 M. Wöchnerinnen-Unterstützung und als Beihilfe im Sterbefall 80 M. an die Hinterbliebenen. Mitglieder der „Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen, E. H.“ sind nicht verpflichtet und können nicht gezwungen werden, der „Gemeinsamen Ortskrankenkasse“ beizutreten. Anmeldungen zur Aufnahme können jederzeit gemacht werden bei der 1. Vorsteherin Frau Louise Donecker, Schwalbacherstrasse 63. Der Vorstand. 89

Michelsberg 20. Geschäfts-Verlegung. Michelsberg 20.

Hiermit beehre mich zur gefälligen Kenntniss zu bringen, daß ich mein Geschäft mit dem Heutigen von Webergasse 39 nach Michelsberg 20 verlegt habe. Für das seitherige vieljährige Vertrauen bestens dankend, halte mich auch ferner meiner hochgeschätzten Kundschaft, einer geehrten Nachbarschaft, Freunden, Bekannten u. s. w. bei aufmerksamster und bester Bedienung geneigtest empfohlen. Mein Salon zum Rasiren, Haarschneiden und Frisiren ist bequem und practisch eingerichtet und erhält jeder Abonnement separirte Bedienungsenten neben Wäsche. Gleichzeitig erlaube mir auf mein Lager in Parfümerien und Toilette-Gegenständen aufmerksam zu machen und die Ausfertigung von Haararbeiten in gefällige Erinnerung zu bringen.

Heinr. Görtz, Friseur,

11235

Michelsberg 20.

Vorzügl. Packfisten zu verkaufen Wilhelmstrasse 10. 3105



Tricot-Tailen

in 254

grossartiger Auswahl

im Preise von

3 bis 30 Mk.

Gebr. Rosenthal,

39 Langgasse 39.

Strohöhute

zum Façonniren und Färben werden angenommen bei

F. Lehmann,

Goldgasse 4.

8867

Strohöhute

zum Façonniren, Färben und Waschen werden angenommen.

Adolph Koerwer,

11 Langgasse 11.

8250

Strohöhute

zum Waschen, Färben und Façonniren werden angenommen.

Fritz May,

9905

Ecke der Schwalbacher- und Faulbrunnenstrasse.

Zur Confirmation empfehle:



Hemden, Beinkleider,
Kragen, Manschetten,
Cravatten, Chemisettes,
Unterröcke, Strümpfe,
Taschentücher, Rüschen,
Corsets und Handschuhe

in reicher Auswahl billigst.

Bahnhof-
strasse 5, **Carl Claes**, Bahnhof-
strasse 5.

287

Jaquets, Umhänge

und

Tricot-Tailen

nur **Neuheiten** dieser
Saison in ganz enormer
Auswahl und zu sehr billigen

Fabrikpreisen

empfehl

11190

A. Maass,
10 Langgasse 10.

Paul Schilkowski,

Uhrmacher,

fertigt

unter Garantie



Michelsberg 6,

solidester

Construction.

10223

Da ich meine Verkauf-Ausstellung aufgegeben, verkaufe ich
die noch vorhandenen **Original-Ölgemälde** zur Hälfte
des Ausstellungspreises.

19080

F. Küpper, Rühlgasse 2, 1. Etage.

Röhrer Möbel-Reinigungspolitur (sehr beliebt)
wieder vorrätig à Flacon 75 Pfg.

9606

Fr. Rohr, Taunusstraße 16.

P. P.

Nach langjähriger Beschäftigung bei hiesigen Rechtsanwälten
und nachdem mein bisheriger Prinzipal, Herr Rechtsanwalt
Dr. Raehne, seine Praxis niederzulegen erklärt hat, habe ich
mich als **Rechts-Consulent** hier niedergelassen und biete
hiermit dem verehrlichen Publikum meine Dienste in allen
dahin gehörenden Geschäften, insbesondere auch in den unten
angeführten Versicherungs-Branchen an.

Philipp Wendel, Hermannstraße 4, II,
Haupt-Agenturen in Lebens-, Feuer-, Transport-, Hagel- und
10546 Unfall-Branchen.

Zu Confirmations-Geschenken

empfehle eine unübertroffene Auswahl der neuesten
Fantasie-Schmuckgegenstände in goldenen und
silbernen **Armbändern, Colliers, Medaillons,**
Schleifnadeln, Broschen, Boutons, Ringen,
Kreuzen, Herrnovorstecknadeln, Brust- und
Manschetknöpfen, Uhrketten, Breloques,
Corallen und Granatwaaren.

Grosses Lager in **Genfer Taschenuhren**
zu Fabrikpreisen.

Silberne Herrenuhren von	goldene Herren-Remontoirs
18 Mk. an,	von 70 Mk. an,
silberne Damenuhren von	goldene Damen-Remontoirs
20 Mk. an,	von 45 Mk. an

mit vorzüglich abgezogenen Werken. Zweijährige Garantie.

Aussergewöhnlich ermässigte Preise. Altes Gold, Silber
wird in Tausch genommen. Eigene Werkstätte für An-
fertigung neuer Sachen und Reparaturen.

Wilhelm Engel, Juwelier, Gold- u. Silberarbeiter,
20 Langgasse 20,

10138 vis-à-vis dem Seifen-Geschäft des Herrn W. Poths.

Tricot-Tailen

aussergewöhnlich billig empfiehlt

252

Simon Meyer,

Langgasse 17.

Langgasse 17.

Grosses LAGER in			
Filz- und Strohhüten, sowie allen Arten Kappen für Herren und Knaben empfiehlt Richard Kricheldorf, Goldgasse 18, gegenüber d. Muckerhöhle.			
Streng reelle Bedienung.		Billige Preise. 11257	
K. BIFINGER			STUTTGART

L. Friedrich-Flotho,

Robes & Confections,

11170

wohnt jetzt **Schwalbacherstrasse 35, Parterre.**

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und
schön und gut besorgt Friedrichstraße 36, Stb., 1 Stg. I. 9074



Restauration Wies,
Rheinstraße 43. 7812
Berliner Märzwiesse,
sowie **Salvator-Bier** in feinsten Qualität.

Schlangenbad.

Hotel Waldfrieden.

Restauration à la carte. Diner à part.

Billige Preise.

Reine Weine. Diverse Biere.

Stallung und Remise. 11142

Weisswein 11166

in reiner, guter Qualität per Flasche zu 60, 75 und 90 Pfg.
empfiehlt **C. Thon, Ellenbogengasse 6.**

Bringe mein **Weinlager** in empfehlende Erinnerung.

Weisse Weine von 50 Pfg. an,

Bordeaux-Weine von 90 Pfg. an,

Mousseux und Champagner aus den verschiedensten
Fabriken, Sherry, Marsala, Madeira, Portwein,
Malaga, Chinawein, Tokayer, griech. Weine,
sowie sämtliche Spirituosen.

Adolf Wirth,

11309 Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Weissweine per Fl. v. 60 Pf.

Rothweine " " " 80 " } excl.

Bordeaux " " " 1 M. } Glas.

Ungar-Weine, Mouss. Hochheimer, Malaga,
Marsala, Muscat-Lunel, Sherry, Madeira, Port-
wein, Cognac, Rum und Arrac de Batavia
empfiehlt **Ph. Veit, S Taunusstrasse S.**
867

Menescher Ausbruch

in vorzüglicher Qualität aus den Weingärten von
Ern. Stein, Erdö Benye bei Tokay, ärztlich
empfohlen für blutarme und schwächliche Personen
jeden Alters. Erhältlich à Mk. 2.50 per 1/4 Btl., Mk. 1.40
per 1/2 Btl. und 60 Pf. per 1/3 Btl. bei
9956 **Friedr. Marburg, Neugasse 1.**

Dortmunder Exportbier aus der Actienbrauerei
in 1/4 und 1/2 Flaschen empfiehlt die Bierhandlung von
G. Schwerdel, Louisenstraße 16. 11144

Gaedke's Cacao

entfält u. aufgeschlossen, ist von Autoritäten der Medicin u. Chemie
als Fabrikat ersten Ranges anerkannt. Derselbe zeichnet sich aus durch
geringen Fett- und Aschengehalt, hohen Nährwerth, Reinheit u. feinen
Geschmack. Zu beziehen en gros von P. W. Gaedke — Hamburg.
Detail-Verkauf in den meisten besseren Geschäften. — Man verlange

Gaedke's Cacao.

42

(H. & 306/1.)

Friedrichsdorfer Zwieback

stets frisch von Gustav Arrabin empfiehlt

8409

M. Foreit, Taunusstraße 7.

Nichtblühende Frühkartoffeln, sowie Maas- und
Victoria-Kartoffeln empfiehlt **Aug. Homberger,**
11244 Moritzstraße 7.

Eine

interessante

Neuheit,

die obwohl in den höchsten und allerhöchsten Hofkreisen,
wie überhaupt bei allen Liebhabern und Liebhaberinnen
einer feinen Tasse Kaffee die beifälligste Aufnahme findet,
ist ein Gewürz, welches bei der Bereitung des Kaffee-
Getränkes dem Bohnen-Kaffee zugefügt, dem Getränk
jene brillante Farbe und jenen wunderbar feinen, pikanten
Geschmack verleiht, wie ihn das in Carlsbad credenzte,
weltberühmte Kaffee-Getränk besitzt.

Erwähntes Gewürz, das unter dem Namen „Weber's
Carlsbader Kaffee-Gewürz in Portionsstücken“ in den
Handel kommt, wird in den Fabriken des Hof-Vieferanten
Otto E. Weber in Radebeul-Dresden und Wien VI.
hergestellt und ist in Cartons, enthaltend 30 Stück Ge-
würz, ausreichend für ca. 300 Tassen Kaffee, zum Preise
von 50 Pfg. in Wiesbaden zu haben bei:

Ed. Böhm.

F. Blank.

W. Braun.

Georg Bücher.

J. C. Bürgener.

Hch. Eifert.

Aug. Engel.

Peter Freißen.

R. Friedrich.

C. Govers.

A. Helfferich.

J. C. Keiper.

Chr. Keiper.

Fr. Klitz.

C. W. Leber.

Martin Lemp.

F. A. Müller.

J. Rapp.

C. Reppert.

J. M. Roth.

Jacob Schaab.

Louis Schild.

A. Schirg.

Ph. Schlick.

F. Strasburger.

Aug. Thomae.

H. J. Viehoever.

J. W. Weber.

Ad. Wirth.

**General-Depot für Frankfurt a. M. und
Umgegend bei den Herren Türk & Pabst.**

Meine Fabrikate sind auf der soeben stattgehabten
internationalen Kochkunst-Ausstellung zu Leipzig mit dem
Ehrenpreis des Comité's

Goldene Medaille

ausgezeichnet worden.

Otto E. Weber,

42

Königl. Preuss. Hof-Vieferant.

Conserven und eingemachte Früchte
empfiehlt billigt

Adolf Wirth,

11308

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Eier,

Eier,

bei Mehrabnahme **2 St. 9 Pf.**, bei Mehrabnahme

billiger,

billiger,

Schwalbacherstraße 71.

11326

Frische Egmonder

Schellfische und Cabliau.

11316

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Charcuterie Parisienne,

19 Taunusstraße 19.

Zu bevorstehenden Feiertagen empfehle mich im Aufertigen von **Diners, Soupers**, sowie in Lieferung einzelner **Kalter und warmer Platten**.

Reichhaltiges Weinlager zu Engrospreisen.

Hochachtend

C. Killian, Koch.

10888

Wirthschafts-Eröffnung.

Meinen werthen Freunden und Bekannten, sowie der geehrten Nachbarschaft zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich von heute ab die Restauration „**Zum Hohenzollern**“, **Wellstr. 15**, übernommen habe. Ich halte mich im Ausschank eines vorzüglichen Glases **Bier** aus der renommierten Brauerei von **S. Marysohn & Söhne** in Groß-Gerau, sowie in Verabfolgung guter **Speisen und Getränke**, wobei ich besonders einen guten $\frac{1}{2}$ Schoppen **Wein** von 20 Pfg. an und einen vorzüglichen billigen **Mittagstisch** erwähne, bestens empfohlen.

 $\frac{1}{2}$ Liter Bier über die Straße 11 Pfg.

Achtungsvoll

Philipp Schiebener,

seither Restaurateur zum „Dreikönigsteller“.

11256

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft und Nachbarschaft, sowie einem geehrten Publikum diene zur Nachricht, daß ich meine **Flaschenbier- und Mineralwasser-Handlung** vom 1. April an nach **2 Mühlgasse 2** verlegt habe und bitte um ferneres Wohlwollen.

Achtungsvoll

11140

Jean Klamann.**Geschäfts-Eröffnung.**

Beehre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich unter dem Heutigen in dem Hause **Bleichstraße 9** eine

Victualien-Handlung

eröffnet habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die verehrlichen Abnehmer in jeder Weise zufrieden zu stellen.

Wiesbaden, den 5. April 1887.

Hochachtungsvoll

Saladin Franz.

11013

Das

10969

Amsterdamer Kaffeelager

33 Friedrichstrasse 33

empfehlte seine **Kaffees** zu billigsten Preisen.**Rohen** von 80 Pfg. an

bis zu den feinsten Qualitäten,

gebrannten von 90 Pfg. an

bis zu den feinsten Qualitäten.

Gut und rein in Geschmack empfehle gebrannten zu **Mr. 1.10** und **Mr. 1.20**, besonders guten Hauskaffee als rein und kräftig, sehr zu empfehlen, gebrannt zu **Mr. 1.30** und **Mr. 1.40**.

Gute **Maiskartoffeln**

per Kumpf 40 Pfg.

gute gelbe **Speisekartoffeln**

" " 24 "

empfehlte

Mart. Lemp,

11105

Ecke der Friedrich und Schwalbacherstraße.

la Qualität **Rindfleisch** per Pfd. 50 Pfg., la Qualität **Kalbfleisch** per Pfd. 50 Pfg., la **Roastbeef** per Pfd. 60 Pfg. **Taunusstraße 51.** 5925

Zu bevorstehenden Festtagen

empfehlte

ft. Confect-Mehl
(Kaiser-Auszug):

10 Pfd. 5 Pfd. 1 Pfd.

Mr. 2, Mr. 1, 21 Pfg.,

sowie alle Sorten **Zucker** zu den billigsten Preisen

ft. Bad-Mehl
(Kaiser-Mehl):

10 Pfd. 5 Pfd. 1 Pfd.

Mr. 1.80, 90 Pfg., 19 Pfg.,

Louis Kimmel,

11263

Ecke der Röder- und Nerostraße 46.

Auf die Feiertage

empfehle:

Feinstes Blüthen-Mehl,**Ruchen-Mehl,****Caraburo-Rosinen und Sultaninen,****große Mandeln, Corinthen,****gemahl. Raffinade und sämmtl. Gewürze.**

Ich führe von diesen Waaren nur das Beste zu billigem Preis.

Adolf Wirth,

11310

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Eier! Eier! Eier!

9274

1 Mark 10 Pfg. 25 Stück schöne, frische Eier
30 Dohheimerstraße 30 u. Ecke der Wörthstr. 2a, Laden.

Hochfein., vollsaft. Schweizerkäse Mr. 1,**Limburger Käse,** feinste Qualität, 7087
per Pfd. 38 Pf.

Wirthen und Wiederverkäufern Rabatt.

C. W. Leber, Saalgasse 2, Ecke der Webergasse 2.**Neue****Malteser Kartoffeln**

empfehlte billigt

Adolf Wirth,

10107

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Eis-Fabrik

von

Lismann Straus & Söhne,

38 Emserstraße 38.

Eis. Für die kommende Saison empfehlen wir unser als vortrefflich anerkanntes

krystallhelles Kunst-Eis,

täglich frisch aus städtischem Trinkwasser
bereitet und in jedem Quantum frei in's Haus geliefert,
zu billigem Preise.

Vorzügliches Selters- und Sodawasser
in Patent-Flaschen und Krügen.**Prima Apfelwein** von ausgezeichnetem Geschmack, in
Flaschen und Gebinden.**Apfelwein-Champagner** vorzüglichster Qualität.
Preislisten werden auf Wunsch gerne zugesandt.**Lismann Straus & Söhne,**

38 Emserstraße 38.

11262

Ein Kanape, (neu), br. Damast bill. abg. Michelsberg 9, II. 10262

M. Gürth,

Friseur am Königlichen Theater,

9 Goldgasse 9,

empfeht sich zur Anfertigung künstlicher Haararbeiten, Herren- und Damen-Frisiren. Lager guter Parfümerien und Toilette-Gegenstände, sowie der von Aerzten empfohlenen Centrifugal-Seife. 7989

Grosser Umsatz, kleiner Nutzen!

Nur 15 Mk. Confrimanden-Anzüge in allen Größen.

100 Herren-Anzüge von 12 Mk. bis zu den hochfeinsten.

Jünglings-Anzüge von 7 Mk. bis zu den besten.

Anaben-Anzüge von Mk. 2.50 bis zu den hochfeinsten.

Aechte Hamburger Lederhosen in allen Mustern. Arbeiterhosen v. Mk. 2.50 bis zu den feinsten Sonntagshosen

Ich bitte das geehrte Publikum, sich von der Güte der Waare zu überzeugen und lade zu zahlreichem Besuche ergebenst ein.

D. Birnzweig,

8854

46 Oberwebergasse 46.

S. Langgasse 8.



Spazierstöcke,
Pfeifen und Cigarrenspitzen
empfehle in grösster Auswahl.
Carl Hassler,
8 Langgasse 8.
Reparaturen schnell und billig.

S. Langgasse 8.

Hacienda Felicidad.

Von H. Keller-Jordan.

(48. Forts.)

Und während in dem Walde sich diese Tragödie abgespielt, stand Anastasia, schön wie der Tag, vor dem grossen Toiletten-Spiegel ihres Zimmers und probirte ihr spitzengewobenes Brautkleid, welches am Vormittage mit einem Expressen von Mexiko eingetroffen war.

Die lange Schleppe fiel malerisch über den Teppich und gab ihrer hohen schlanken Gestalt ein königliches Gepräge. Consuelo stand ihr gegenüber an einer Console gelehnt, und liess erstere Bilder an ihren Gedanken vorüberziehen, die der Anblick der glücklichen Braut in ihrer Erinnerung heraufbeschwor.

„Bin ich schön?“ fragte Anastasia nach einer Weile ihre Cousine, während sie hier und da noch eine Schleife nestelte und dem Faltenwurf der Robe den letzten Schick gab.

„Du Glückliche,“ sagte diese näher tretend, „ich wollte, unsere Reisenden kämen in diesem Augenblicke und Du könntest Enrique so empfangen.“

Und sie trat an das Fenster, nahm ein Glas von dem Tisch und spähte hinüber nach dem Walde. Die lichte Stelle, nach welcher Anastasia vor ein paar Tagen dem Geliebten den Abschiedsgruß gewirkt, lag im heißen Sonnenbrande, aber sie war leer.

„Nach der Berechnung Don Ernesto's, der heute früh fortritt,“ sagte Anastasia, sich langsam ihres Brautkleides entledigend, „können sie erst gegen Abend hier sein.“

„Das wäre freilich für Deine Toilette nicht günstig.“

„Nein, ich möchte das Kleid auch nicht tragen, wenn Enrique antommt, ich will ihn am Hochzeitstage damit überraschen. Siehst Du, Consuelito,“ fuhr sie dann fort, ihren Arm zärtlich um den

Leib der Freundin legend, deren feine Figur sie um ein Merkliches überragte, „ich bin nicht so sanft und bescheiden und süßsam wie Du, die Natur hat mich aus anderem Stoffe geschaffen, ich — ich kann nicht resigniren und dulden und tragen, ich muß glücklich sein, berauschend glücklich, und das kann ich nur in Enrique's schrankenloser Liebe. Meine Schönheit fesselt ihn, ich weiß das und deshalb freue ich mich auf den Hochzeitstag, wenn ich mit Spigen und Myrthen überfluthet, seine Augen in trunkenem Glück auf mich gerichtet sehe. O Consuelo, Du weißt es nicht, wie ich Enrique liebe!“

„Doch, Anastasia, ich weiß es.“

„Nicht in frivolom Sinne, gewiß nicht, die Jungfrau sieht in mein Herz, aber seitdem er mir seine Liebe gestanden, und ich die Gluth derselben aus seinen Augen las, seitdem weiß ich, daß ich an der Seite dieses Mannes, der als Tribun neuer und großer Ideen dem Vaterlande voranleuchtet, leben oder vergehen muß.“

„Wir können Alles tragen, was das Leben von uns fordert, Anastasia,“ sagte Consuelo sanft, an ihr eigenes, bitteres Loos denkend, „wir müssen lernen, maßvoll im Glücke sein und Standhaft in Zeiten der Prüfung.“

Anastasia's Augen hatten, während die junge Frau sprach, träumend am Saume des Waldes gehangen, sie hatte kaum auf den Sinn der Worte geachtet, aber sie neigte sich nieder zur Freundin, küßte sie und sagte innig:

„Verzeihe mir, Consuelo, daß ich so glücklich sein kann, während Du vielleicht darbst, aber ich meine, Du mit Deiner Kraft und künstlerischen Ruhe könntest nie unglücklich sein, selbst wenn die ganze Welt zermalmend über Dein Glück ginge; Du bist größer als ich, ich weiß das, aber heute, wo ich Enrique erwarte, um mich nie mehr von ihm zu trennen, heute rechte nicht mit mir — und laß mich glücklich sein!“

In Consuelo's Herzen regte sich ein so zärtliches Gefühl für das schöne Mädchen, wie sie es noch nie empfunden.

Aber der eigenwillige Zug, der durch ihr Wesen ging, würde er sich in die prüfenden Forderungen zwingen lassen, die das Leben an die Sterblichen stellt? Sie sprach ihre Gedanken nicht aus, sie zog nur die Freundin näher zu sich heran und sah ihr mit tiefster Liebe in ihr schönes, strahlendes Gesicht.

„Und nun komm,“ sagte Anastasia nach einer Weile, „jetzt wollen wir uns zum Empfange unserer Lieben schmücken, denn wenn meine kleine Cousine auch noch so ernst und vornehm scheint, ihr Herz bleibt nicht so ganz unberührt, wenn zwei saufte, deutliche Augen theilnehmend in die ihren tauchen.“ — Und dann drückte sie das erröthende Gesicht der jungen Frau, um ihr jede Verlegenheit zu ersparen, an ihre Brust und trällerte mit ihrer hübschen melodischen Stimme:

Tus ojos junto a mis ojos

Tu corazón junto al mio.“

„Du bist unverbesserlich,“ sagte Consuelo lachend, und trat mit ihr in die Garderobe, um die Kleider Revue passiren zu lassen und die auszuwählen, in welchen sie den Verlobten zu empfangen gedachte.

Inzwischen war es Abend geworden. Unten im Speisesaale war der Tisch gedeckt, die Damen hatten ihn mit einem Kranz castilianischer Rosen umwunden, die in so reicher Fülle in der Hacienda blühten. Sie selbst hatten, nach langer Berathung und in Erwägung der Hitze, weiße Mousselinekleider gewählt und Haare und Brust gleichfalls mit Rosen geschmückt; Anastasia trug rothe, Consuelo weiße. Die Zeit, in welcher man die Herren erwartete, war indeffen längst verstrichen. Man hatte schon, auf der Veranda sitzend, die Sonne untergehen und die Dämmerung ihre Schatten ziehen sehen. Das muntere Geplauder war nach und nach einsilbiger geworden, und als dann gar Papa Richter und zuletzt Sennor Romero kamen und nicht begreifen konnten, wo die Reisenden blieben, verstummte es ganz.

Anastasia war trotz des Zuredens der Uebrigen nicht zu bewegen, die Veranda zu verlassen — sie sah am Geländer, den Kopf auf die Hand gestützt, und starrte regungslos nach der Stelle des Waldes, wo sie auftauchen mußten. Troßdem Consuelo ihr einen Schawl um die Schultern geworfen, zog ein Frösteln durch ihre Glieder. Die Uebrigen saßen im Zimmer, aber es fiel kein einziges Wort.

(Fortsetzung folgt.)

Mietcontracte

vorrätig in der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Angebote:

Adelheidstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 22, Part. 23407
Adelheidstraße 3 (Südseite) in der Nähe der Bahnhöfen, ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche mit allem Zubehör, Mitbenutzung des Vor- und Hintergartens, sowie des Bleichplatzes auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 38, Parterre. 23620

Adelheidstraße 12 ist ein möbliertes Parterrezimmer an eine Dame per 15. April 1887 oder später zu vermieten. Näh. daselbst im 3. Stock. 9040

Adelheidstraße 34 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Dramienstraße 20, Ecke der Adelheidstraße. 10432

Adelheidstraße 42 ist die Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern, Badezimmer, Küche, Mansarde und zwei Kellern, per 15. Mai oder später zu vermieten. 22871

Adelheidstraße 45 ist die Bel-Etage mit fünf ineinandergehenden Zimmern (worum ein mit Balkon) nebst Küche, Keller, zwei Mansarden u. auf gleich zu vermieten. 3532

Adelheidstraße 65 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör und Garten, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Helenenstraße 10, 1. Stock. 11135

Adlerstraße 28 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch links. 10410

Adlerstraße 29 ist eine Wohnung zu vermieten. Näheres 1 Stiege hoch rechts. 10910

Adlerstraße 40 sind 2 Zimmer und Küche auf gleich z. v. 10854

Adlerstraße 56 sind 2 Zimmer, Küche mit Anschluss und Wasser auf 1. Juli zu vermieten. 10505

Adolphsallee 7 ist ein Parterre-Logis mit Balkon auf sofort oder später zu vermieten. 1617

Adolphsallee 14 ist der dritte Stock, bestehend aus sechs Zimmern, zwei Cabineten nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Parterre. 23415

Adolphsallee 20

wegzugshalber die dritte Etage, 6 Zimmer, Balkon, Badezimmer, Küche nebst Speisekammer und Kohlaufzug, 2 Keller und 2 Mansarden, sofort oder später unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten. Offerten erbeten Adolphsallee 6 im Hinterhaus. 5337

Adolphsallee 22 ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Schlichterstraße 18. 2421

Adolphsallee 24

sind 4 elegante, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete Wohnungen, bestehend aus 6 resp. 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu verm. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15, Part. 24015

Adolphsallee 28 sind Wohnungen zu vermieten. Näheres Adolphsallee 41, Parterre, bei Hante. 21407

Adolphsallee 35 ist die 2. Etage, 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, sowie die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, große Küche, Speisekammer, Bleichplatz, Waschküche, Vorgarten u., auf gleich oder später zu verm. 8526

Ecke der Adolphsallee 37 ist eine elegante Bel-Etage zu vermieten. Täglich zu besehen. 10141

Adolphsallee 41 ist eine Wohnung von 6—7 Zimmern Parterre oder 2. Etage zu vermieten. Näh. Parterre. 6391

Adolfstraße 3 ist eine heizbare Mansarde an eine stille Person sogleich zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 10881

Adolphstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28, Parterre rechts. 11

Adolphstrasse 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer u., sowie

Gartenbenutzung sofort oder später zu vermieten. 20043
Adolphstraße 14 ist die Parterre-Wohnung (links), 3 Zimmer u., zu vermieten. 7479

Albrechtstraße 11, eine Stiege hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 23137

Albrechtstraße 13 ist eine Wohnung im Hinterhaus, 2 Zimmer und Küche, an eine ruhige Familie auf 1. Juli z. v. 10923

Albrechtstraße 17 ist eine Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei **Johann Dormann Wwe.**, Albrechtstraße 19. 2530

Albrechtstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst Bel-Et. 12

Albrechtstraße 27a ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst allem Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. Die Wohnung ist einzusehen von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr. Näheres im 2. Stock, daselbst. 10431

Albrechtstraße 33 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 13

Albrechtstraße 33a ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 9426

Albrechtstraße 39 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. Wellritzstraße 9. 15

Albrechtstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 23404

Albrechtstraße,

liegt an der Adolphsallee, schöne, neu hergerichtete Wohnung von 5—6 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Göttestraße 1, II. 4229

Bleichstraße 1 ist die vordere Bel-Etage, aus 6 Zimmern u. bestehend, auf 1. Juli c. zu verm. Näh. durch **Roos**, Weggergasse 5. 10580

Bleichstraße 2 ist die 3. Etage, bestehend in 5 großen und schönen Zimmern nebst allem Zubehör, ganz oder getrennt in 2 bzw. 3 Zimmer sofort zu vermieten. Näh. Part. 10966

Bleichstraße 4, Bel-Etage, sind 2 Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 10677

Bleichstraße 7, 3. Etage, frendl., gut möbl. Zimmer mit einem oder auch zwei Betten billig zu vermieten. 9957

Bleichstraße 9, 2 Tr. I., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 8546

Bleichstraße 11, Vorderhaus, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 10855

Bleichstraße 12 ist ein großes, möbliertes Zimmer mit separatem Eingang im 1. Stock auf gleich zu verm. 7977

Bleichstraße 15a eine Wohnung von 3 Zimmern u. u. an eine kleine Familie auf gleich zu vermieten. 3324

Bleichstraße 16 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Parterre. 7950

Bleichstraße 25 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von 2 oder 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten; daselbst ist auch eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu verm. 10929

Bleichstraße 27 ist Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 8974

Bleichstraße 29 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit dem nötigen Zubehör, sowie eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf gleich zu vermieten. 4253

Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 2565

Blumenstraße 4, 2 Treppen hoch, ist die Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. bei Justizrath **Dr. Brück**, Schützenhofstraße 6, und Rechtsanwalt **Dr. Leisler**, Paulinenstraße 5. 2561

Villa Blumenstrasse 6

ist zu vermieten. Näh. Frankfurterstrasse 14. 7471

Grosse Burgstrasse 7, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und Keller, auf gleich zu vermieten. Näheres Theaterplatz 1. 21244

Große Burgstrasse 14, 3. Etage, möbl. Zimmer, auch unmöblirt. 9681

Castellstrasse 1, 1. Etage, 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. Juli zu vermieten. 10934

Castellstrasse 4/5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 10978

Dambachthal 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 166

Dambachthal 14 ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, 2 Mansarden und mit Gartenanteil auf gleich zu vermieten. Anzusehen daselbst Nachmittags von 2—6 Uhr. 17

Dambachthal 21 ist die Bel-Etage an eine ruhige Familie ohne Kinder von 1. Juli ab zu vermieten. 10696

Delaspéestrasse 6 Parterre-Wohnung zu vermieten. Näh. in der Musfaliend. von Gebr. Wolff, „Park-Hotel“. 9560

Dogheimerstrasse 2 ist der 3. Stock, bestehend aus fünf Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. Parterre. 10457

Dogheimerstrasse 6, Bel-Etage, eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, an eine stille Familie auf sogleich z. verm. 22745

Dogheimerstrasse 16 ist ein schönes Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder auch später zu vermieten. 11097

Dogheimerstrasse 20 ist die Bel-Etage, sowie der 2. Stock von je 7 Zimmern, Balkon und Zubehör auf sogleich zu vermieten; auch kann Stallung dazu gegeben werden. 20781

Dogheimerstrasse 24 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. Näh. Seitenbau links, 1 Treppe hoch. 5026

Dogheimerstrasse 34 ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör mit Vorgarten per sofort zu vermieten. Einzusehen Morgens von 11 Uhr ab. 19

Dogheimerstrasse 34, Seitenbau, ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche, Mansarde auf gleich oder später zu vermieten. 6892

Dogheimerstrasse 46 ist eine hübsche, geräumige Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellerräumen, auf sogleich zu verm. Anzusehen von 11 Uhr Vormittags ab. Näh. Auskunft Ringstrasse 2, Part. 22974

Dogheimerstrasse 47, 2. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf gleich zu verm. 23899

El. Dogheimerstrasse 6 sind 2 kleine Wohnungen auf 1. Juli zu vermieten. 10517

Elisabethenstrasse 21 ist die neuhergerichtete zweite Etage, 5 Zimmer mit all. Zubeh., auf 1. Juli zu verm. Näh. Part. 10963

Emserstrasse 2 (Eckhaus), Parterre, ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern nebst Veranda, Küche, Keller, Holzstall und 2 Mansarden, auch Gartenbenutzung, zu verm. 9298

Emserstrasse 11, von großem Garten umgeben, ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Balkon, Küche u. Zubehör, zu verm. 19244

Emserstrasse 18 (früher 20) ist die Bel-Etage wegzugshalber auf sogleich zu vermieten. 23335

Emserstrasse 21 ist die Bel-Etage, 2 Salons und 5—6 Zimmer mit 2 Balkons und Gartenbenutzung nebst completem Zubehör, ganz neu hergerichtet, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 10165

Emserstrasse 25 1 Logis von 4 Zimmern und Speisekammer mit Gartenbenutzung zu vermieten. 8268

Emserstrasse 36 sind 2 Logis mit Zubehör, auf Verlangen auch eine Werkstätte, auf 1. Juli zu vermieten; daselbst auch eine Mansarde auf gleich zu vermieten. 10956

Emserstrasse 32 ist das Haus ganz oder auch getheilt auf sogleich zu vermieten. Näh. Marstrasse 1.

Emserstrasse 44 ist der zweite Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon, Balkon u. c., per sogleich zu vermieten. Näh. im ersten Stock. 127

Emserstrasse 45 ist eine Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie Mitbenutzung des Biergartens, auf gleich wegzugshalber zu vermieten. 2334

Emserstrasse 47 und 49 sind Wohnungen von je 5 Zimmern (3 größere, 2 kleinere), verglastem Balkon, geräumiger Küche, Keller, Kammern, Mitbenutzung der Bleiche und des Biergartens und sonstigem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres Emserstrasse 47, 3. Stock. 2334

Emserstrasse 75, Bel-Etage, 2—3 oder 4—5 Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 488

Frankenstrasse 6 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern und sonstigem Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 2338

Frankenstrasse 15, Bel-Etage, eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 684

Frankenstrasse 22 ist die Bel-Etage auf gleich zu vermieten. Näh. 2 St. hoch. 306

Frankfurterstrasse 22 ist die neu hergerichtete Villa auf sogleich zu vermieten. Näh. Adelsheidstrasse 24, 1 Treppe hoch, Vormittags 10—11 und Nachmittags von 5—6 Uhr. 594

Friedrichstrasse 3, in der Nähe der Curanlagen, ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 5 Zimmern, Küche und Speisekammer nebst Zubehör, auf sogleich zu verm. Näh. daselbst Part. 22951

Friedrichstrasse 5, nahe der Wilhelmstrasse, eine zweite Etage, sehr elegante Wohnung, 7 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, Badezimmer u. c. auf sogleich zu vermieten. 2374

Friedrichstrasse 19 ist eine kleine Wohnung an eine kinderlose Familie zu vermieten. Näh. Parterre. 384

Friedrichstrasse 33 elegante Bel-Etage von 5 Zimmern, Schrank, Speise-Stube und Zubehör, großer Balkon, per sofort zu vermieten. Näh. daselbst, Bel-Etage r. 6389

Geisbergstrasse 15, Landhaus mit großem Garten, sind die beiden oberen Etagen auf sogleich zusammen oder einzeln zu vermieten. Näheres im Hause. 1324

Geisbergstrasse 20, Parterre, 5 Zimmer, 2 Mansarden, Küche u. c. mit Gartenbenutzung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 10409

Goldgasse 9 ist eine Wohnung mit oder ohne Werkstätte per 1. Juli zu vermieten. **H. Kneipp.** 10806

Göthestrasse 20, nahe der Adolphsallee, sind elegante Wohnungen mit Balkon, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 26

Grabenstrasse 28 eine Wohnung mit Glasabschl. z. verm. 23348

Gustav-Adolphstrasse 1, in hoher, gesund. Lage, ist eine Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, großer Mansarde und zwei Kellern, mit schönem, geräumigem Vorgarten und Mitbenutzung des Bleichplatzes und Trockenspeicher wegen Verletzung des jetzigen Inhabers auf 1. Juli anderweitig zu vermieten. Näh. im Hause. 1. Stock rechts, bei

Dr. Rob. von Malapert. 10531

Gustav-Adolphstrasse 4 sind 2 Wohnungen mit Balkon, 3 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. Platterstrasse 12. 9454

Helenenstrasse 5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Küche auf sogleich zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 7601

Helenenstrasse 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 23960

Helenenstrasse 9 ist eine Wohnung im Hinterhause, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Juli vermieten. 10516

Helenenstrasse 18, Hinterhaus, eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 10068

Hellmundstraße 37 ein Logis im Hinterhause, 2 Zimmer, Küche und Keller, sofort zu vermieten. 11039
 Hellmundstraße 39, 1. St. links, möbl. Zimmer mit 2 Betten per 15. April billig zu vermieten. 10192
 Hellmundstraße 41 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, wegzugshalber auf 15. Mai oder 1. Juli zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 23. 10051
 Hellmundstraße 47, Bel-Etage, sind 3 Zimmer, 2 Mansarden, Küche, Keller u. s. w. per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei F. Herz, Heleneustraße 24. 10911
 Hellmundstraße 48 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres im Kurzwaaenladen. 10891
 Hellmundstraße 48 sind 2 Mansarden auf gleich zu verm. 10890
 Hermannstraße 6, 2 St. h., ein großes Zimmer zu vermieten. Näh. Parterre. 938
 Hermannstraße 8 sind 2 ineinandergehende, hübsch möbl. Zimmer zu 25 Mk. monatlich zu vermieten. 6905
 Herrngartenstraße 5 sind 2 schöne Wohnungen von 5 und 6 Zimmern, Küchen, Speisekammern und viel Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. 2. Etage rechts. 10953
 Herrngartenstraße 10, Bel-Etage, sind 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller u. auf sogleich zu vermieten. Näh. das Parterre rechts Nachmittags von 2—4 Uhr. 24047
 Jahnstraße 5 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, auch einzeln per sogleich zu vermieten. Näh. Seitenbau, Parterre. 9675
Jahnstraße 7 6 Zimmer mit Zubehör und Balkon auf sofort zu vermieten. 21882
Jahnstraße 18 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör und Garten auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Heleneustraße 10, 1. Stock. 11136
 Jahnstraße 20 ist der 3. Stock auf gleich oder später zu vermieten. 10989
Kapellenstraße 4, Parterre, ist auf sogleich ein freundliches Zimmer mit separatem Eingang mit oder ohne Pension zu vermieten. 9097
Kapellenstraße 5, 1 Etiege hoch rechts, ein oder zwei ineinandergehende freundliche Zimmer mit separatem Eingang auf gleich zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 4, Part. 9098
Kapellenstraße 33, Bel-Etage, 5 Zimmer, ein ger. Badecab. u., 2. Etage 3 Zimmer u. sofort billig zu vermieten. 4178
Karlstraße 2, Vorderh., 2 St., 2 fr. Zimmer nach dem Hofe gel., nebst Keller z. verm. Pr. 200 Mk. 6684
Karlstraße 2, 2. St., abgeschlossene Wohnung 3 Zimmer, Küche u. Keller z. v. Preis 500 Mk. u. 2. 6847
Karlstraße 8 ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost an einen Gymnasialisten auf gleich zu vermieten. 8271
Karlstraße 9 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Bel-Etage, nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Anzusehen von 9—12 Uhr. 23913
Karlstraße 13 ist im Hinterhaus eine Wohnung von drei Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 148
Karlstraße 17 zu verm.: **Bel-Etage 8** Zimmer mit Balkon und Erker, **2 Etiegen hoch 4** Zimmer mit Erker. 23951
Karlstraße 25, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör zu vermieten. Näh. Parterre. 23371
Wohnung zu vermieten.
Karlstraße 30 ist die elegant hergerichtete **Bel-Etage**, ein Salon, vier gr. Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. 4938
Karlstraße 31, Wohnungen von vier Zimmern, Küche, Speisekammer u. zu verm. Näh. bei Architect Martin. 30
Karlstraße 32 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 21137
Karlstraße 40, elegante Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmer mit allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. 23792
Karlstraße 40 ist eine schöne Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, per 1. Juli zu verm. 10721
Karlstraße 40, Hinterhaus, ist eine Wohnung per 1. Juli zu vermieten. 10722
Kellerstraße 7 sind zwei Wohnungen zu vermieten. 7615

Kirchgasse 2 (früheres bischöfliche Gehaus) ist eine sehr schöne Wohnung von Salon und 6 Zimmern nebst Zubehör auf gleich, auch später billig zu vermieten. Näheres daselbst im Schladen, sowie **Moritzstraße 15, Part.** 9405

Kirchgasse 2a ist die Bel-Etage oder der 3. Stock, bestehend aus 1 Salon, 5 schönen Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten; event. wird der 3. Stock auch theilweise, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, abgegeben. Näheres daselbst Bel-Etage. 8512

Kirchgasse 2c ist der 3. Stock, bestehend aus sechs großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf gleich zu verm. 23125

Kirchgasse 11 eine Wohnung von 5 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör zu verm. 22571

Kirchgasse 22 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller, auf gleich zu verm. 23355

Kirchgasse 37, Vorderhaus, 2. Stock, zwei Zimmer, Küche, Keller zu vermieten. 4232

Kirchgasse 47 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst im Cigarren-Geschäft. 6901

Kirchgasse 49, 3. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit einer oder zwei Mansarden auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 11108

Langgasse 3 ist ein hübsches Zimmer mit Cabinet unmöblirt zu vermieten. 21807

Langgasse 6 ist die Bel-Etage mit Balkon, bestehend in 6 Zimmern und Zubehör, Abreise halber per sofort oder auch später zu vermieten. **S. Süß.** 18915

Langgasse 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 schönen, geräumigen Zimmern mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. Der guten Lage wegen sind die Räume für ein Geschäft sehr geeignet. Näh. daselbst. 5542

Langgasse 24 ist ein kleines, freundliches Dachlogis mit separatem Abfluß und Wasser an ruhige Leute per 1. Juli zu vermieten. 10916

Langgasse 31 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 1872

Langgasse 31 sind drei unmöblierte, große Zimmer im 2. Stock mit separatem Eingang zu vermieten. 1871

Langgasse 44, Ecke der Lang- und Webergasse, ist die Bel-Etage auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Näh. im Schladen bei F. Herzog. 33

Langgasse 53 ist die erste Etage von 5 Zimmern, Küche u. auf 1. Mai zu verm. Näh. daselbst v. 10—12 Uhr Vorm. 22728

Lehrstraße 1a ist eine Wohnung von 2 auch 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 23430

Lehrstraße 2, neben der Bergkirche, ist die Wohnung im 1. Stock, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 9420

Lehrstraße 23 c Wohnung v. 3 Zimmern, Küche u. Mansarde per 1. Juli z. verm. Näh. b. Gg. Bach, Kerosstraße 38. 10739

Louisenplatz 7 ist eine Wohnung von 8 Zimmern nebst Zubehör auf gleich, per 1. Juli oder auch 1. October zu vermieten. 10837

Louisenstrasse 15 möblierte Zimmer mit und ohne Pension. 23522
Louisenstraße 17 ist die Parterrewohnung links, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im oberen Stock. 151

Louisenstraße 27 ist im Seitenbau eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 6556

Louisenstraße 36 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, auch Küche zu vermieten. 18963

Louisenstraße 43 eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf gleich oder später zu vermieten. 1844

Louisenstraße 43, Ed.-Neubau, sind der 2. und 3. Stock, je 6 schöne Zimmer, Küche u., Balkon, auf gleich oder später zu vermieten. 21266

Mainzerstraße 14 die Bel-Etage nebst Zubehör und Gartenutzung an eine ruhige Familie f. preiswürdig zu vermieten. 5336

Mainzerstraße 16, Hochparterre, 1 Salon, 4 große Zimmer und Zubehör per 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. 1. Etage. 23815

Mainzerstraße 26 ist das ganze Haus, enthaltend 8 Zimmer, mit Küche und Zubehör nebst Garten auf gleich zu vermieten. Näheres zu erfragen im Gartenhaus. 10259

Marktstraße 13 eine kleinere Wohnung zu vermieten. 9942

Marktstraße 14 (Ellenbogengasse 2) ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei H. Mitwich, Emserstraße 29. 3463

Michelsberg 7 ist eine Dachwohnung auf 1. Mai oder später zu vermieten. 10971

Michelsberg 8 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 3499

Michelsberg 10 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 10604

Michelsberg 14 ein möbl. Mansardzimmer zu verm. 10397

Moritzstraße 1, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer z. vm. 4974

Moritzstraße 1, Hinterhaus, eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 10885

Moritzstraße 3 ist eine schöne Mansard-Wohnung auf 1. Mai zu vermieten. 10479

Moritzstrasse 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall u. sonstigem Zubehör, auf gleich zu verm. 34

Moritzstraße 15, Parterre, 4 Zimmer, Cabinet und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Part. rechts. 23330

Moritzstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern u. zu vermieten. 7951

Moritzstraße 21 in der Bel-Etage eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Badz., Mädchenz., Speisek., Küche und sonstigem Zubehör auf gleich oder später zu verm. 35

Moritzstraße 21 4 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 10428

Moritzstraße 23, Parterre, sind 4 Zimmer mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 10894

Moritzstraße 32, Bel-Etage, 6—7 Zimmer und Zubehör sofort zu vermieten. 4322

Moritzstraße 38 ist eine geräumige Frontspitze auf gleich oder später zu vermieten. 10018

Moritzstraße 40, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von vier Zimmern und allem Zubehör auf gleich zu verm. 23847

Moritzstraße 48, Stb., eine Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, auf gleich zu verm. Näh. in der Werkstätte. 6627

Moritzstraße 54 ist die Frontspitze an ruhige Leute zu vm. 120

Müllerstraße 1 sind zwei möblierte Zimmer mit oder ohne Pension an Damen zu vermieten. 9476

Müllerstraße 3, Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. Anzusehen Dienstag und Freitag von 2—3 Uhr. Preis 1220 M. 489

Müllerstraße 4, Bel-Etage, Sonnenseite, bestehend aus 5 Zimmern und Balkon (Alles neu hergerichtet) mit allem Zubehör und Gartenbenutzung, sofort oder später zu vermieten. Ruhige Familie bevorzugt. Preis annehmbar. 10582

Nerostraße 9 ist ein möbliertes Zimmer auf gleich oder 1. Mai zu vermieten. 10946

Nerostraße 10 sind verschiedene Wohnungen im Hinterhaus, sowie ein Dachlogis im Vorderhaus zu vermieten. 11029

Nerostraße 23 ein Logis v. 2 Zimm., Küche u. Zub. z. vm. 1044

Nerothal 6 herrschaftliche 2. Etage, 1 Salon, 7 Zimmer, event. mit Frontspitze 12 Zimmer (Haupt- und Laustreppe) nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 37

Neugasse 12 im Seitenbau eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich zu verm. 2342

Nicolassstraße 6 ist die Bel-Etage zu verm. Näh. daselbst. 7384

Nicolassstraße 17 ist das Parterre zu vermieten. 9751

Nicolassstraße 18 sind Wohnungen zu vermieten. 41

Nicolassstraße 20 (Neubau) ist die elegante Bel-Etage mit allem Comfort der Neuzeit und mit Gartenbenutzung auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst bei J. H. Daum. 7937

Nicolassstraße 22 sind noch zwei elegante Etagen mit allem Comfort und Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres daselbst Parterre bei Ad. Schupp, Architect. 41

Nicolassstraße 32 sind hübsch ausgestattete Wohnungen verschiedener Größen auf sofort zu vermieten. 21711

Fr. Beckel, Architect.

Oranienstraße 8 ist der zweite Stock mit 5 Zimmern, Küche u. Zubehör sofort zu vermieten. Näh. im Laden. 5836

Oranienstraße 12, Seitenbau, eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 7978

Oranienstraße 23 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, Balkon u., auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst. 8047

Oranienstraße 24 ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. Parterre. 428

Oranienstraße 27 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 2966

Oranienstraße 29 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 14

Parkeweg 2 (fortgesetzte Parkstraße), „Villa Germania“, sind in der Bel-Etage 3 Zimmer nebst Balkon, Küche u. zu verm. 8199

Philippstraße 8 ist eine elegante Wohnung, Parterre, von 2 großen Zimmern, Küche, Closet und Zubehör, für sich abgeschlossen, auf 1. Juli ev. auch 1. Juni zu vermieten. 11241

Philippstraße 21, Hochparterre, eine Wohnung von 2 schönen Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. Juli zu vm. 10462

Philippstraße 29 ist der zweite Stock von 5 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 18835

Platterstraße 7 eine kl. Wohnung zu vermieten. 10473

Querstraße 1 ist eine neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern u. auf gleich oder später zu verm. Näh. das. 631

Querstraße 1, Bel-Etage, ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon auf sogleich zu vermieten. Näh. 1. Stock links. 24220

Querstraße 3 im 3. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör per 1. Juli d. J. zu vermieten. 11098

Rheinstraße 8 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Servirterre und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres durch J. Bös, Adelsheidstraße 16a. 44

Rheinstraße 7 eine Wohnung von 8 Zimmern und eine solche von 5 Zimmern mit Zubehör, beide im 2. Stock, per sofort oder später zu vermieten. Näh. im „Victoria-Hotel“ zu erfahren. 11068

Rheinstraße 15, 3. Et., Wohnung v. 3—4 Zimmer z. v. 46

Rheinstrasse 15 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 302

Rheinstraße 40, Parterre, eine abgeschlossene Wohnung zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 10206

Rheinstraße 49 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, Mansarden nebst allen Bequemlichkeiten, sowie Mitbenutzung des Gartens, auf sogleich an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. 3. Etage. 19433

Rheinstraße 61, Sonnenseite, ist eine elegante, gesunde Wohnung von 7 Zimmern, Balkon u. auf gleich zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10 Uhr ab. 46

Rheinstraße 62 und 63 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 und 8 Zimmern, auf gleich zu vermieten. 4

Rheinstraße 65, Südseite,

ist der **Parterrestock** sogleich zu vermieten. Näh. zu erfragen im Hause daselbst oder bei Baunternehmer **F. Pimmel**, Adlerstraße 60, 1 St. 48

Rheinstraße 66 ist der 3. Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Balkon, Badecabinet u., billig zu vermieten. Näh. Parterre 2 oder Friedrichstraße 33. 6394

Rheinstraße 68 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern u., sowie der oberste Stock von 4 Zimmern u. auf gleich billig zu vermieten. Näh. daselbst. 10772

Bel-Etage.

Rheinstraße 69 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör, sowie Benutzung des Bleichplatzes auf sofort oder später an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst Parterre von 11—1 Uhr. 9897

Rheinstraße 72 sind 2 elegante Wohnungen, die Bel-Etage und der 3. Stock von je 6 Zimmern, Balkons nebst Zubehör auf 1. October oder auch früher zu vermieten. 10400

Rheinstraße 74 (Gartenstraße) ist eine schöne Hochparterre-Wohnung mit großem Balkon, Vorgarten, 5 Zimmer, Küche auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. 2 Tr. 1907

Rheinstraße 76 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage zu vermieten. Näh. im Hause und Marktplatz 3.

Scholz, Rechtsanwalt. 50

Rheinstraße 79, 2. Stock, elegante Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 9879

Rheinstraße 88 sind 6 und 8 große, elegante Zimmer mit Balkon auf gleich oder später zu vermieten. 20321

Rheinstraße 88 ist eine elegante Wohnung von 7 großen Zimmern, Badezimmer, Balkon u. s. w. zu vermieten. 51

Westliche Ringstraße 2 sind zwei hochfeine Wohnungen, eine 3 und eine 4 Zimmer enthaltend, mit Badeeinrichtung für kalt und warm, Speisekammern, Kellern und Mansarden, sowie Mitbenutzung eines ger. Trockenspeichers auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst. 2616

Röderallee 4 eine schöne Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 23542

Röderallee 18, Bel-Etage, möbliertes Zimmer an eine Dame zu vermieten. 6457

Röderallee 32, nahe der Taunusstraße, Bel-Etage, 4 Zimmer, Mansarde und Keller auf gleich zu vermieten. 211

Röderstraße 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 52

Röderstraße 5, 1 St., 3 Zimmer mit Zubehör zu verm. 2173

Röderstraße 18 ist eine Wohnung (2 Zimmer, Küche und Zubehör) auf gleich zu vermieten. Näh. Vorderh., P. 10981

Röderstraße 21 (Neubau) ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, sowie Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 1057

Röderstraße 23 ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller u., auf sofort zu vermieten. 24250

Röderstraße 31 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 10990

Ecke d. Röder- u. Feldstraße 1 sind 3 Zimmer mit Zubehör, Gartenbenutzung und eine kleine Wohnung zu verm. 53

Schlischerstraße 20 sind die Bel-Etage und der 3. Stock, bestehend aus je 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu verm. Näh. das., sowie Moritzstraße 15 und im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 2786

Schulberg 4 ist eine Wohnung im 3. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. 23536

Schulberg 8 eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 16945

Schulberg 11 eine Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 11040

Schützenhofstraße 14 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzufragen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, 1 Tr. 5138

Schwalbacherstraße 3, 2 Tr., e. möbl. Zimmer zu verm. 10939

Schwalbacherstraße 11, 1, schön möbl. Zimmer zu verm. 8675

Schwalbacherstraße 12, nahe der Rheinstraße, 2 St. hoch, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 20739

Schwalbacherstraße 27 sind zwei Mansard-Zimmer zu vermieten. 8611

Schwalbacherstraße 30, Allee-Ende, ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern und Zubehör mit Gartengenuß zu vermieten. 2736

Schwalbacherstraße 32 (Allee-Ende), Hochparterre, 4 Zimmer mit Zubehör und Gartengenuß auf gleich oder später zu vermieten. 9893

Schwalbacherstraße 35 ist ein vollständig eingerichtetes Comptoir mit separatem Eingang und daranstoßender Wohnung zu vermieten; dieselbe eignet sich vermöge ihrer Lage sowohl zum Baubureau als auch zum Engros-Geschäft, da Lager-räume dazu gegeben werden können. Näh. im Vorderh. 638

Schwalbacherstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und sonstigem Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. 23568

Schwalbacherstraße 55, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 7095

Schwalbacherstraße 57, Bel-Etage, ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 schönen großen Zimmern nebst Zubehör auf Ende Mai oder 1. Juli wegzugshalber zu verm. 11081

Schwalbacherstraße 73 ist eine fl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. 1 St. h. 264

Al. Schwalbacherstraße 9 Parterre-Wohnung von 3 Zimmern u. Küche per sofort zu verm. Näh. Michaelsberg 28. 23937

Sonnenbergerstraße 34,

Parterre, 5 Zimmer, Veranda, Garten und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 23097

Spiegelgasse 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf sogleich zu vermieten. 435

Steingasse 1 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. Näh. Webergasse 13. 10893

Stiftstraße 14 ist die Bel-Etage, sowie die geräumige Frontspitz-Wohnung sofort oder auf 1. Juli zu vermieten. 10940

Stiftstraße 15 (Gartenhaus) ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon nebst Zubehör, auf gleich preisw. zu verm. 952

Stiftstraße 21 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Keller mit od. ohne Mansarden per sofort billig zu verm. 22809

Taunusstrasse I (Berliner Hof)

ist eine Wohnung von 7 Zimmern per sofort zu verm. 55

Taunusstrasse 9, Bel-Etage, eine Wohnung, bestehend aus Salon, 6 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Einzufragen von 11—1 Uhr. Näh. bei F. Wirth. 23902

Taunusstraße 26 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres bei

Wilh. Abler, Conditor. 7167

Taunusstrasse 45, Sonnen-Ende, schön möbl. Wohnungen mit oder ohne Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 7806

Taunusstraße 49, Neubau, Wohnungen von je 5 und 4 Zimmern, Küche u. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Taunusstraße 36. 10948

Taunusstraße 51, Bel-Etage, sind 4 Zimmer mit Balkon, Küche nebst Zubehör zu verm. Näh. beim Eigentümer. 2749

Taunusstraße 55 sind 3 schöne Dachkammern, zusammen auch getheilt, auf gleich oder später an ruhige Leute zu verm. 10941

Taunusstraße 57 ist die Parterre-Wohnung zu vermieten. 9975

Victoriastrasse 11

Villa zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres im Baubureau **Adolphsallee 51.** 11012

Ballmühlstraße 27 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. in No. 29. 56

Wassmühlstraße 35 abgeschlossene Wohnung im Dachgeschoß (2 Treppen hoch), 5 Wohnräume mit Balkon, Küche, 2 Keller, auf 1. Juli zu vermieten. Preis 480 Mark. 9987

Walramstraße 7 freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche, sowie 2 ineinandergeh. abgeschl. Zimmer gleich od. später zu verm. 10112

Walramstraße 8 (Neubau) sind im zweiten Stock zwei und im dritten Stock eine Wohnung von je 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. 2243

Walramstraße 13 eine Wohnung von 4 Zimmern ganz oder getheilt auf gleich zu vermieten. 121

Walramstraße 15 ist der erste Stock, 4 Zimmer, Küche, Manсарde und Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 9432

Webergasse 3 im „Ritter“ ist eine abgeschl. Wohnung Bel-Etage, bestehend aus 5 od. 7 Zimmern mit Zubehör sofort zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung dazu gegeben werden. 125

Untere Webergasse 24 ist eine kleine Wohnung per sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 23, 1. St. 10249

Obere Webergasse 44 ist ein Laden mit einem Zimmer, sowie eine Wohnung sofort zu vermieten. Näh. untere Webergasse 28. 10905

Webergasse 50 im Vorderhaus 2 Zimmer und Küche mit Zubehör auf gleich zu verm. Näh. im Laden daselbst. 5922

Webergasse 15 ist der zweite Stock auf gleich z. verm. 57

Webergasse 21, 2. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 58

Weilstraße 1, 2 Treppen hoch, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per sofort zu vermieten. Einzusehen vor 12 Uhr. Näh. bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 7503

Weilstraße 6 sind 2 Wohnungen à 5 Zimmer, 1 Stiege, à 3 Zimmer, 2 Stiegen, mit Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres in Parterre. 23431

Weilstraße 19, eine Treppe hoch, ist die Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 879

Wellritzstraße 11 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 7499

Wellritzstraße 20 eine neue Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 7480

Wellritzstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 59

Wellritzstraße 26 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, per sofort zu verm. Näh. daselbst. 23933

Wellritzstraße 28 sind Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst. 23594

Wellritzstraße 33 sind zwei gutmöblierte Zimmer event. auch unmöbliert zu vermieten. 6968

Wellritzstraße 36 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör, sofort oder 1. Juli zu vermieten. 10906

Wellritzstraße 39 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, Manсарde und Zubehör, auf gleich oder Mai zu vermieten. Näh. im Metzgerladen. 1761

Wellritzstraße 44, Vorderhaus, 1 Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 629

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse, ist die 2. und 3. Etage zu vermieten. Näh. Nicolasstrasse 5, Parterre, und Mühlgasse 9. 6456

Wörthstraße 1 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 2846

Wörthstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 3902

Wörthstraße 4 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 9932

Wörthstraße 7 ist die Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 5 Zimmern u. Familienverhältnisse halber auf gleich oder später zu vermieten. 9282

Wörthstraße 8, Parterre, 3 Zimmer mit Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Karlstraße 7, 2 Stiegen. 8711

Wörthstraße 10 Bel-Etage von 5 Zimmern zu verm. 3948

Wörthstraße 12, Bel-Etage, 4 Zimmer mit Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 5108

8 Langgasse, J. Wehrheim, Langgasse 8,

empfiehlt bei größter Auswahl
alle Neuheiten in Sonnenschirmen, En-tout-cas in
allen Farben und Qualitäten.
Reparaturen, sowie das Ueberziehen der Schirme
gut und billigt. 6709

Auf dem Neroberg.*

Boetische Erzählung von Marie Schmidt.

„O Ferienfreiheit, frisch und froh zu wandern
Durch Berg und Thal und Wald nach Herzenslust,
Wo jauchzend Einer sich gefüllt zum Andern!

Der Stubenluft, der Bücher Staub und Wust,
Dem schönsten Zwang der Stunde zu entweichen,
Welch' Hochgefühl der jugendlichen Drust!

Sei uns gegrüßt im Schatten deiner Eichen,
Ehrwürdiger Neroberg! Dein frisches Grün
Schmück' uns den Hut als hoffnungsfreudiges Zeichen.

Wie herrlich lohnst du uns des Steigens Mühen
Mit freiem Ausblick nach des Rheines Gauen,
Wo auf dem Strome Silberblitze sprüh'n.“ —

„Weit besser,“ spricht der And're, „lohn't's zu schauen
Nach einem Trunk germanischen Gerstensaft,
Wie ihn die Brüder Aler dort uns brauen.“

Das laßt, das gibt zu neuem Wandern Kraft.“ —
„Neht, Bernhard!“ ruft der Dritte: „ich verhehle
Den Drang nicht nach der gleichen Wissenschaft.“ —

„O Ihr Bötter! Hat denn eure Seele
Für keine höhere Empfindung Raum,
Als für den Tropfen, der Euch neigt die Kehle?“

Seht hier den Weiser, den ich früher kaum
Beachtet. „Zu der Römer-Billa!“ spricht er.
Ihm folgen wir.“ — „Nein, Dich verlockt ein Traum.“

Nur wer wie Du ein Schwärmer und ein Dichter,
Droßloser Künste Meister, läuft danach,
Zum Spott verziehen And're die Gesichter.

Zwei Steine, weiter nichts. Ein Wahn ist, ach!
Auch der, daß dieser Berg nach Nero heiße,
Professor Otto** selbst weist es nicht nach.“ —

„Doch unser Otto junior hier beweiset
Es ohne Zweifel, der gelehrte Mann,
Den man als Primus in der Prima preiset.“ —

„Wer mir das Gegentheil beweisen kann“,
Entgegnet Otto, „sei zum Kampf entboten!
Mit gleichen Waffen rechten wir sodann.“

Ich rufe Zeugen aus dem Reich der Todten;
Die Steine, die man ausgräbt, machen kund,
Was Aisch' und Mober zu vernichten drohten.

Grabsteine, weit verstreut in der Rund',
Erzählen von den römischen Legionen,
Die einst gehaust in dieses Thales Grund.

Daß sie zu Nero's Zeit noch hier zu wohnen
Nicht aufgehört, beweist' ich leicht und schnell
Euch schwarz auf weiß, ungläubige Epigonen.

Warum, wenn von den Römern das Castell,
Die Bäder und die Heidenmauer zeugen,
Wär' nicht des Kaisers Name recht zur Stell'?“ —

„Bohl ausgelegt! Vor Deiner Weisheit beugen
Wir uns in Demuth, so von Grund belehrt,
Daß künftig jeden Zweifel wir verschleuchen.“

Nur Schade, daß der Kaiser es nicht werth,
Solch' unvergänglich Denkmal zu besitzen,
Wie's seinen vielgeliebten Titus ehrt.

Ein toller Wüth'rich, der wie Zeus mit Blitzen
Und Menschenleben spielt, der Roma's Brand
Nur schürte, um sein Hirn d'rän zu erhitzen;

* Nachdruck verboten.

** Professor Otto, „Geschichte von Wiesbaden“.

Der Christenleiber gut für Fackeln fand,
Das ist für Dich, zukünftigen Theologen,
Ein Argument von sicherstem Bestand." —

"Daß ich den Mercurius nie geknien,"
Erwidert Otto, "wist Ihr sehr genau,
Sonst wär' der Nusen keine mir gewogen.

Doch seht, wie uns die alten Römer schlan,
Indessen wir um Kaisers Bart gestritten,
Verloctet auf den Pfad nach ihrem Bau.

Dort winkt das Ziel in schattigen Waldes Mitten." —
"Ein Ziel? ein negatives!" ruft mit Hohn
Der durstige Bernhard, der vorausgeschritten.

"Schau hier Dein Wunder! Sagt' ich Dir's nicht schon?
Ein grauer Stein in moosbewach'ner Mulde,
Auch noch ein Klein'rer — hast Du was davon?

Komm, Anton! Wenn ich höhern Blödsinn dulde,
Muß Späß dabei sein. Ich empfehle mich
Mit dem Respect, den ich dem Primus schulde." —

"Laufst nur zu Eurem Bier! Hier weile ich.
Den Stein zum Sitz, das Haupt auf diesem Moos
Gebettet, will ich rasten wonniglich.

Umweht vom leisen, schmeichelnden Gese
Der lindten Lüfte, läßt sich's wohligh ruh'n
Und träumen süß, Natur, in deinem Schooße. —

— Wie ist mir? Kann's der Ort so an mir thun?
Gestalten sich lebendig meine Träume?
Bin ich verzaubert, selbst verwandelt nun?

Als schlankte Säulen streben auf die Bäume,
Der kahle Stein wird Marmormosaik,
Ein Salve läßt mich ein in heit're Räume.

Von Innen tönet liebliche Musik.
Wie aus Pompeji's Asche anferstanden,
Hebt sich ein Wunderbau vor meinem Blick.

Ein Garten aus hesperischen Auerlanden,
Ein Springquell, silberstäubend, wie in Flor
Steinbilder hüllend, die sein Bett umranden.

Und Alles still — kein Laut berührt mein Ohr,
Als jene Flöten, die so zärtlich klagen;
Doch sieh! was schimmert Weiße dort hervor,

Wo dunkelroth Granatenbüsche ragen?
Belebt sich jene Hebe? Näher schwebt
Es leis', wie Gös, wenn's beginnt zu tagen.

Ein Mädchen — keine Göttin — nein, sie lebt
Und wandelt wie holdselige Erdenfrauen;
Die Tunika mit Purpurraum umweht,

Das Haar im Knoten aufgeschürzt; die Brauen
Gewölbt auf einer Stirn so lilienrein,
Oh Augen, in die's reizend ist zu schauen.

Sie ahnt es nicht, sie wähnt sich ganz allein.
Sieht halt wohl! Alles in den Kammern.
Was sucht sie bei den Göttern dort von Stein?

Das Bild der Venus seh' ich sie umklammern.
"O Himmelshe! wenn gnädig ist Dein Sinn,
Erhöre mich und laß' mein Loos Dich jammern.

Soll ich, die freigebor'ne Römerin,
Gleich einer Slavin schön gepflegt werden
Dem Mann, vor dem mir graut, dem fremd ich bin?

Mein Vater kennt nichts Höheres auf Erden
Als seinen Kaiser, seinen Kriegerruhm,
Und scheucht mein Fleh'n mit zornigen Geberden.

O Göttin, schütze Du mein Jungfrau'nthum,
Bis Du mich selbst den Jüngling lässest sehen,
Der mir bestimmt — mit Thränen fleh' ich d'rum.

Und hörst Du nicht und kannst mich nicht verstehen,
Wie meine Amme spricht — zu Jesus Christ,
Zum neuen Gotte wend' ich dann mein Flehen,

Der, wie sie sagt, die Liebe selber ist,
Ein Heiland und ein Vater voll Erbarmen.
Gib mir ein Zeichen, Herr, wenn Du es bist!"

Ich halt' mich nicht mehr. Mit erhob'nen Armen
Stürz ich hervor. "Du siehst, daß er Dich hört!
Die todtten Götter können nicht erwarmen.

Doch er, den kindlich fromm Dein Herz beschwört,
Der Liebe Gott, den ahnend Du gerufen,
Er lebt! Dich hat Dein Glaube nicht bethört!

Den Boten sendet er, Dich zu den Stufen
Zu führen seines Throns, daß los Du da
Der Bürden werdest, welche Leid Dir schufen."

Sie hebt verklärt die Augenlider: "Ja,
Ich fühl's, Du bist gesandt als Himmelsbote
Zum Trost der trauernden Valeria.

O hilf mir aus dem Jammer, der mich drohte!
Gewiß ist Euer Gott anbetungswerth,
Dem seine Diener treu sind bis zum Tode,

Wie Prisca, meine Amme, mich gelehrt,
Die einst in Cäsarea Jenem lauschte,
Der ihren Herrn dort und sein Haus bekehrte."

Mir ist, als ob's von Aeolsharfen rauschte,
Als strömte eine Fluth voll Seligkeit
Aus jedem Blicke, den ich mit ihr tauschte.

Vergessen hab' ich Welt und Raum und Zeit,
Mich selbst und was ich bin — denn meine Glieder
Umhüllt die Toga faltenreich und weit;

Lang auf die Schultern wallt mein Haar hernieder.
O sprich! jetzt Petrus' Geißt aus meinem Mund!
Ich stammele nur — und sie beginnt wieder:

"Wer Du auch seist, es zieht von Herzensgrund
Mich zu Dir hin mit gläubigem Vertrauen,
Als machtest Du mir frohe Botschaft kund.

Daß Du einheimisch bist in diesen Gauen,
Berräth' Dein blaues Aug', der Boden Gold;
Doch die Germanen lieben ihre Frauen,

Und sie verkaufen nicht um schönen Gold
Die Töchter an den unwillkommenen Freier;
D'runt war ich längst schon Deinem Volke hof.

O führe mich hinweg, eh jener Geier
Die Taube würgt, die zitternd vor ihm flieht;
Die Heimath raubte doch mir Hymens Feier.

Und willst Du, daß als Christin mit Dir zieht
Die Jungfrau, der Du Deinen Gott verkündet;
Wohlan! so taufe sie, die vor Dir kniet!" —

"O, hat ein Himmelsstrahl Dein Herz entzündet,
Valeria, süße Taube, zart und rein,
So bleibst Du mir, ich ewig Dir verbündet.

Es rauscht der Quell, zur Taufe Dich zu weih'n,
Sprich, willst Du gern bei meinem Volke wohnen,
Willst Gattin und Geliebte Du mir sein?" —

"Wie kann ich anders Deine Liebe lohnen?" —
Ich halte sie an meine Brust gepreßt
Und fühl' mich reicher als mit Königskronen.

Ein Augenblick der Weihe — welch' ein Fest
Für Herzen, die zusammen sich gefunden,
Um Eins zu bleiben für des Lebens Rest!

Sind es Neonen oder nur Secunden,
Wer rechnet's nach, der liebend nur ein Mal
Des Daseins höchste Seligkeit empfunden?

Noch einmal neigt des Springquells reinkter Strahl
Die reine Stirn als heiligen Bundes Zeichen,
Ein göttlich Wunder, nicht der Menschen Wahl.

Da dröhnt ein schwerer Schlag. Die Pforten weichen,
Gewalttham aufgerissen, blendend, grell
Erglüh'ts von Fackeln, blüht's von Schwerterstreich.

War nicht der Tag noch eben sonnenhell?
Ist plötzlich Hinsterniß hereingebrochen?
Getümmel und Getös umringt uns schnell;

Ein wüthes Schreien, Waffenklirren, Rufen,
"In Kaiser Nero's Namen!" donnert's laut,
Das Erste, was vernehmbar ward gesprochen.

Entsetzt ob dieser Stimme, schmiegt die Braut
Sich zitternd an mich. "Vater! Vater!" flehend,
"Erbarmen Deinem Kind! Hu! Wie mir graut!"

Doch Jener, sie in meinen Armen sehend,
Entbrennt in wildem Grimm: "Da! frecher Christ!
Dein Urtheil fällt Du selbst, so vor mir stehend.

Sagt' ich's Euch nicht? Ein Nazarener ist
Hier eingeschlichen, der als Kriegesbeute
Des Hauses Tochter raubt mit Hinterlist.

Auf! fahet den Frevler, meine wacker'n Leute!
Laßt als lebendige Fackel hier ihn loh'n!"
Zur Wuth gereizt, umzingelt mich die Meute.

Ein Soldner zerrt an meinem Mantel schon —
Da wird zur Heldin meine zarte Taube,
Den Freund zu schirmen vor der Feinde Droh'n.

Sie hält mich fest umklammert: "Wüth'rich! raube
Mir den Geliebten nicht, den ich erwählt,
Und wisse, daß der seine auch mein Glaube."

O Vater! Da Du mich so hart gequält
Dem Kaisergrünling meine Hand zu geben,
Hast Du mich selbst zum Wiberhand gelählt.

Oh! opf're ich freiwillig jest mein Leben,
Dem Christen, dem Germanen, will vereint
Mit ihm nach einer Martyrkrone streben,

Doch nimmer werd' ich Gattin seinem Feind;
Und willst Du, Vater, nicht Dein Kind verlieren,
So sprich das Gnadenwort, um das es weint.“ —

Es ist zu spät! Wer hier zu commandiren
Berufen ist an Kaiser Nero's Statt,
Läßt sich durch weibliche Schwäche nicht regieren;

Sonst ist der Stab verwirrt, den er noch hat.“
Der Greis versteht, welch' Urtheil ihn bedrängt,
Und birgt sein Antlitz, stumm und todesmatt.

Der And're Nero aber stracks erneuet
Den Mordbefehl zu seiner Schaar, die sich
Die Tochter ihres Herrn zu greifen scheuet.

Valeria, hast Du laut und öffentlich
Dich hier bekannt zum falschen Christengotte,
Entsag' auch Deinem Götzen festerlich.

Den Römern dient sein Name nur zum Spotte;
Und wenn Du ihn nicht abschwörst ungesäumt,
Gibst Du Dich preis dem Grimm der Söldnerrotte.

In Martern stirbst Du mit ihm, der geträumt,
Ein Römerkind als Geißel zu entführen,
Sei leichtes Spiel. Ob auch Dein Stolz sich häumt,

Bekenn', daß er mit falschen Liebeschwüren
Arglistig Dich bethört, und so vermocht,
Dein kindlich-unerfahr'nes Herz zu rühren.

Dein Vater, der in hundert Schlachten focht,
Verdient wohl bessern Dank, als daß mit Harme
Sein Kind auslösche seines Lebens Noth.

Er öffnet Dir verzehrend seine Arme,
Wenn Du gehörst; doch hoffe nimmermehr,
Daß man des frechen Buben sich erbarme.“ —

„Geh,“ flüst' ich zu ihr, „jede Gegenwehr
Ist unnütz, und vergeblich jedes Hoffen.
So rette Du Dein Leben, Deine Ehr’;

Mich hätte doch der Mörderstreich getroffen.
Leb wohl! Gott segne Dich, Valeria!
Du zeigtest mir den seligen Himmel offen.“

Erröthend, zitternd steht die Jungfrau da,
Und ihre Augen wenden sich mit Thränen
Zum Vater, dem solch' Herzeleid geschah.

Doch geht sie? — Nein! — Konnt' ich zu schwach sie wäghen,
Den Bund zu halten, den sie kaum beschwor?
Sie ist ein Kind nicht mehr mit kindlichen Plänen.

„Verzeihung, o mein Vater, wenn Dein Ohr
Des Wortes vergebens hart, das Dich erfreue;
Doch Deine Tochter ist kein schwankend Rohr.“

Frei hab' erwählt ich, was ich nicht bereue.
Mein Glauben und mein Lieben wurzelt hier,
Und hier erneu' ich meinen Schwur der Treue.“

Sie sinkt an meine Brust. O Himmel! mir
Ist jest das Paradies schon aufgeschlossen
Und Seligkeit der Tod, vereint mit ihr.

Troß viel' ich, Römer, Euren Mordgeschossen!
Der Erste, der sich naht, fühlt meine Faust
Und sinkt zurück, vom Blute überflossen.

Den Feuerbrand, wovon Valeria graust,
Entreiß' dem Zweiten ich; das Mark des Riesen
Fühl' ich im Arm, wenn Du mir, Liebste, traust.“

Vielleicht ist noch ein Rettungsweg gewiesen.
Zum Pfortchen winkst Du, das sie nicht bewacht;
Ein Schuß — o Gott der Liebe, gönn' uns diesen!

Zu spät! Woran kein And'rer sonst gedacht,
Die Eifersucht des Führers hat gefunden,
Was das Ayl der Frauen kennlich macht.

So ist die letzte Hoffnung auch entchwunden,
Und nur der letzten Nothwehr schrecklich Recht
Bleibt übrig: Blut für Blut, und Wund' für Wunden!

Als Fadel wolltest Du mich, Henkersknecht,
Lebendig brennen sehn? Zur einzigen Waffe
Dient mir die Fadel jest, fürwahr nicht schlecht.

Gib Acht, daß ich im Tod nicht mit Dich rassel!
Getroffen, weicht er aus und knirscht vor Wuth:
„Du wagst noch, mir zu droh'n, verweg'ner Lasse?“

Im nächsten Augenblicke hat die Gluth
Ihm Haar und Bart erfasst; mit Schmerzgeheule
Heßt grimmig er der Schergen Kampfesmuth.

Valeria, verschauzt an einer Säule,
Ich vor ihr stehend mit dem Feuerbrand,
Schwing, Schlag auf Schlag, um uns die glüh'nde Keule.

Mein arger Feind, mit loderndem Gewand,
Wälzt sich am Boden, selbst die Marter leidend,
Die er der Christenbrut gebührend fand.

Da reißt mir Einer, rasch den Kampf entscheidend,
Die Fadel aus der Hand und schleudert hoch
Im Hogen weg sie, uns're Häupter meidend.

War's Mitleid? Macht's das Schreckniß ärger noch?
Es zündet, es zündet, prasselt, loht in Flammen —
Sind wir zum Feuertod verurtheilt doch?

Getrost, mein Lieb, wir sterben ja zusammen!
Soll ein Gericht des Herrn das ganze Haus
Mit uns zu gleichem Untergang verdammen?

Das fracht und schmettert, qualmt und dampft — o Graus!
Ha! welch' ein Schlag! Es schwinden meine Sinne,
Den letzten Ruß — fahr wohl! mit mir — ist's aus!“

* * *

Wo bin ich? Leb' ich noch? Deß werd' ich inne,
Da man, nicht sänklich, mich am Arme faßt
Und schüttelt, daß Bewußtsein ich gewinne;

Und eine Stimme ruft: „Wahrhaftig! hast
Du hier geschlafen mitten im Gewitter,
Als wärst Du in dem Römerschloß zu Gast!“

Den Schnupfen hol'st Du Dir, sinnreicher Ritter!
Das fracht und blüht und tobt ja immerfort,
Als ging' der ganze Schwallb heut' in Splitter!“

Bestürzt richt' ich mich auf, erkenn' den Ort,
Erkenn' die Freunde, die mich herbegeleitet,
Und such' verlegen nach dem rechten Wort.

So war's ein Traum, zu welchem mich verleitet
Des Ortes Genus, der mir eine Welt
Voll Seligkeit und Schmerz und Kampf bereitet!

Erzähl' ich's ihnen? Nein — ich wär' der Held
Nur ihres Spotts — sie können nicht empfinden,
Was mir so wunderbar die Seele schwellt.

Die Schätze, die ein Gott uns gab zu finden,
Die Fülle der Gesichte, die wir schau'n,
Sind nicht vorhanden für die ewig Blinden.

So viel nur darf ich ihnen wohl vertrau'n,
Daß mir der Traumgott hier den Dienst erzeiget,
Die Römervilla wieder aufzubauen.

Nichts von Valeria! Was der Mund verschweiget,
Wird erst des Herzens eigentlicher Besitz,
Zu dem's in Wehestunden niedersteiget,

Doch unerträglich wär' mir's, Bernhard's Wig
Geißt zu seh'n an meinem Heiligthume.
Im Rath der Mägen hat er keinen Sitz.

Mir aber blüht die self'ne Wunderblume,
Die sich den Sonntagskindern offenbart,
Zum Glücke winkend, oder doch zum Ruhme.

Das Glück sucht Jeder nach der eignen Art,
Der Eine nur bei sinnlichen Genüssen,
Der And're, wo sich Geist dem Geiste paart.

Die Freunde werd' ich nun versöhnen müssen
Durch einen guten Trunk, der mir fürwahr
Auch noth thut nach so kräftigen Wassergüssen.

Wie Regen, Blitz und Donner wunderbar
Sich mischten zu des Traumes Wunderbildern,
Das mach' ich sicher den Genossen klar.

Kommt, Bernhard, Anton! Euren Groll zu mildern,
Will ich, sobald im Trocknen, Euch getreu,
Die Villa auf dem Neroberge schildern.

In Nero's Zeit sah ich sie blank und neu.
Als Christ sollt' ich den Martyrtod erleiden
Und kämpfte mit den Römern wie ein Heu.

Da klassische Stätten keinem von Euch Beiden
Besond're Hochgefühle rufen wach,
Ruß ich mit kurzem Umriß mich bescheiden.

Auf denn! Das Weiter läßt allmählich nach,
Und spülen wir hinunter jeden Aegerer
Bel frischem Trunk unter Apler's Dach,
Doch nicht in Bier — in echtem Neroberger!“

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 28. März bis incl. 2. April unternommenen vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkauf feilgehaltenen Milch hat nach dem Müller'schen Lacto densimeter die Milch gewogen bei:

	nicht abgerahmter.	abgerahmter.	Nachm.
	Grad.	Grad.	Proz.
1) Wilhelm Wintermeyer von Erbenheim	32,8	33,2	7
2) Peter Stahl von Erbenheim	31,4	34,2	9
3) August Ott von hier	32	34	9
4) Emil Bargstedi von hier	31,4	33,2	7
5) Wilhelm Pfanschilling von Bierstadt	33,4	35	8
6) Carl Reichfuß von Erbenheim	31	35,2	10

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniss bringe, bemerke ich zum besseren Verständniss, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 pCt. Wasserzusatz verfälscht angesehen wird.
Der Polizei-Präsident
Wiesbaden, den 4. April 1887. S. B.: Söhn.

Bekanntmachung.

Die Vergebung der **Beifahrer** der zur Verbindung des neuen Gasbehälter an der Mainzerstraße mit der alten Gasfabrik erforderlichen **Röhren** und **Faconstücke** im Gesamtgewicht von ca. 500 Tonnen von einem der Bahnhöfe nach dem Terrain der neuen Gasfabrik und von da nach der Verwendungsstelle, soll im Wege der öffentlichen Submission stattfinden. Die Bedingungen können während der üblichen Geschäftsstunden auf Zimmer No. 11 des Hauses Marktplatz 5 eingesehen werden. Die Angebote müssen schriftlich und verschlossen, sowie mit entsprechender Aufschrift versehen, bis spätestens **den 12. April cr. Mittags 12 Uhr** in dem genannten Amtszimmer abgegeben werden.
Der Director des Gaswerks.
Wiesbaden, den 5. April 1887. Winter.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von **25 Stück Straßenkasten** mit **Deckeln** für **Feuerhähne** soll im Submissionswege vergeben werden. Die Bedingungen können während der üblichen Geschäftsstunden auf Zimmer No. 11 des Hauses Marktplatz 5 eingesehen werden. Die Angebote müssen schriftlich und verschlossen, sowie mit entsprechender Aufschrift versehen, bis spätestens **den 16. April cr. Mittags 12 Uhr** in dem genannten Amtszimmer abgegeben werden.
Der Director des Wasserwerks.
Winter.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 12. ds. Mts. Vormittags 10 Uhr werden in dem Garten des Badhauses zum „Schützenhof“ ca. 10 bis 12 Centner altes **Rind**, sowie eine unbrauchbar gewordene **Doppelthüre** u. öffentlich an den Meistbietenden versteigert.
Wiesbaden, den 6. April 1887.

Städtische Krankenhaus-Direction.

Holzversteigerung.

Dienstag den 12. April l. J. Vormittags 11 Uhr kommt in dem hiesigen Gemeindevorstand Distrikt „Brücher“ und „Erlenborn“ folgendes Holz zur Versteigerung:

1) im Distrikt „Brücher“:

- 3 eichene Stangen 1. Classe,
- 5 buchene „ 1.
- 21 birchene „ 1. und 2. Classe,
- 16 Raummeter buchene Knüppel,
- ca. 11,000 Stück buchene Durchforstungs-Wellen;

2) im Distrikt „Erlenborn“:

- 12 Raummeter buchenes Knüppel- u. Scheitholz und
- 300 Stück buchene Wellen.

Zusammenkunft am Kornweg im Distrikt „Brücher“.

Diebich, den 1. April 1887. Der Bürgermeister-Stellvertreter.
210 Wolff.

Zu Confirmationsgeschenken empfehle eine große Auswahl silb. **Cylinder-Uhren**, schon von **10—12 Mk.** an, unter Garantie.
8853 **D. Birnzwieg**, Oberwebergasse 46.



Restauration Merkel,

Faulbrunnenstraße 8.

Empfehle während der Oster-Feiertage ein gutes Glas **Bock-Bier**, reine, billige **Roth- und Weiß-Weine**, sowie warmes **Frühstück**.

Achtungsvoll **Joh. Merkel.**

11473

Wirthschaft „Zum Römer-Castell“.

Röderstraße 2.

Bringe meinen Freunden und Bekannten und der werthen Nachbarschaft in empfehlende Erinnerung ein gutes Glas **Lagerbier** (hell und dunkel) aus der Brauerei **S. A. Bender** nach hier, und halte stets einen guten **Apfelwein** per Glas 15 Pf. in Papp.

Während der Feiertage: **Feinstes Export-Bier.**

11462

Achtungsvoll **Martin Kohl.**

Wirthschafts-Eröffnung.

Auf Ostern werde ich, wie fast alle Jahre, meine selbstgezogenen und reingehaltenen **Weine** in Papp nehmen.
11487 **Ph. Abt. Schierstein, Friedrichstraße 185.**

Wirthschafts-Eröffnung.

Freunden und Bekannten, sowie einem verehrten Publikum **Schiersteins** und Umgegend theile hierdurch mit, daß ich am **9. d. M.** in meinem Hause **Adolphstraße** eine **Gastwirthschaft** eröffnen werde. Ich halte mich im Ausschank eines **vorzüglichen Glases Lagerbier** aus der renommirten Brauerei von **J. G. Henrich** zu Frankfurt a. M. bestens empfohlen. Außerdem mache auf einen guten **Rheingauer Wein** per 1/2 Liter zu **40, 50 und 70 Pf.** aufmerksam.
Achtungsvoll

11486

Fritz Schäfer in Schierstein.

Schierstein. „Zu den drei Kronen“.

Am **2. Oster-Feiertag** findet

grosse Tanzmusik

statt, wozu höflichst einladet

A. Rössner. 11465

Sonnenberg. „Zur Krone“.

Am **zweiten Oster-Feiertage** findet

Tanzvergnügen

statt, wozu höflichst einladet

F. Noll. 11459

Für bevorstehende Feiertage

halte mein reichhaltiges Lager in **Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weinen, deutschen Monstern (Hochheimer von Mt. 2.75 an), Champagner, Sektweinen, Bowlen-Wein** à Flasche **70 Pf.**, u. u. aus den Kellereien der Firma **Klett & Cie.** dahier zu Originalpreisen angelegentlichst empfohlen. Die Preise verstehen sich incl. Glas und werden für jede leere Flasche **10 Pf.** zurückvergütet. Jede Sendung wird frei in's Haus geliefert.

Gleichzeitig bringe ich meine **Cigarren- und Cigaretten-Handlung** in empfehlende Erinnerung.

11434

Jean Ritter, Taunusstraße 45.

Charcuterie Parisienne,

19 Taunusstraße 19.

Von heute an verabreiche wieder **Mittagessen** über die Straße.

10889

C. Killian, Koch.

Nichtblühende Frühkartoffeln und **Knoblauch** zu haben
Adlerstraße 33. 11167



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Mehrgasse.

Für die Fast- und Feiertage empfehle in täglich frischer Zufuhr unter vorzüglichster Eispackung: **Ausgezeichnete Egmunder Schellfische** in allen Größen, **Belgischer Schellfische** per Pfd. 25 Pf., **Cabliau** per Pfd. je nach Qualität von 40 Pf. an im Ausschnitt, **Ostender Seezungen (Soles)**, **Steinbutt (Turbot)**, **Tarbutt (Barbus)**, **Schollen zum Kochen und Backen** per Pfd. 40 Pf., **Rohtungen**, sog. unächte Seezungen, auch **Riesche (Limandes)**, per Pfd. 80 Pf., **Merlans oder See-Weißlinge (Whitings)**, die so beliebten frischen, **grünen, ungesalzenen Häringe** zum Backen (billigst), **See-Matrelles (Maquereaux)**, ferner **ächten Rheinsalm, Elbsalm (rothfleischig)** per Pfd. 1 Mk. 70 Pf. im Ausschnitt, **Lachsforellen, Silberforellen und Blaufische (Ferra)** aus dem Bodensee, **Wachforellen, Flußfische**, besonders sehr schöne, lebende und frisch abgeschlachtete **Rheinhechte, Rheinkarpfen, Aale, Schleien, Barsche**, feinsten **Flusszander (Sutak)**, sowie **ächte, süße Monnickendamer Bratbückinge** per Duzend 60 Pf., lebende und frisch abgelochte **Hummer, Ockerebse** in schönster Auswahl, **Häringe, Sardellen, Sardines à l'huile** u. c.

Erwartend: Die **ersten Maifische (Alose)**, **Stinte (Eperlans)**.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.
Telephon-Anschluß No. 75. 140

Cabliau

im Ausschnitt per Pfund 35 und 45 Pfg.
11516 **August Korthauer, Kerostraße 26.**



Fischhandlung Mauergasse 3/5 im Laden, Vormittags auf dem Markt.

Empfehle in heute eingetrossener Sendung: **Ächten Rheinsalm, Elbsalm, Turbot, Soles, Schollen**, feinsten **Flusszander**, sowie lebende **Rheinhechte**, von 1 bis 20 Pfd. schwer, lebende **Rheinkarpfen, Schleien, Barsche, Aale** in allen Größen, feinsten **Egmunder Schellfische** per Pfund von 25 Pfg. an, **Cabliau** in feinsten Qualität, um jeder Concurrenz entgegenzutreten, zum billigsten Tagespreis.

11430 **G. Krentzlin, Königl. Hoflieferant.**



Heute und morgen eintreffend: **Friscen Rheinsalm à Mk. 2.50**, **rothfl. Wesersalm à Mk. 1.60**, **Seezungen Mk. 1.20**, frisch abgeschl. **Hechte 80 Pf.**, **Zander, 70 Pf.**, **Schollen 40 Pf.**, **Stinte zum Backen 25 Pf.**, feine **Egmunder Schellfische** von 30 Pf. an, **Cabliau 50 Pf.**, leb. und frisch abgeschl. **Holsteiner Karpfen**, leb. **Hechte, Barsche**, sowie leb. **Ockerebse** empfiehlt

Carl Kaiser,

11481

Vormittags: **auf dem Markt.** Nachmittags: **H. Webergasse 10, Strß.**

Walramstraße 22 im Laden täglich frische Milch zu haben.

11347

Zwei **Spiegelschränke**, eine 3theil. eichene **Brandkiste** preiswürdig zu verk. bei **Fr. Rohr, Taunusstraße 16.** 11182

Zu den bevorstehenden Feiertagen



empfehle alle Arten deutsches, franz., ital., ungar. und russ. **Geflügel.** Als Specialität empfehle große französische und ungarische **Welschhähnen**, franz. **Poularden, junge Enten (1887er)**, russ. **Häsel-, Schnee- und Birchhühner**, sowie frischgeschossene **Waldschneepfen.**

Joh. Geyer, Hoflieferant,

Fernsprechstelle No. 47. 3 Marktplatz 3. 11374



Heute und über die Feiertage jeden Tag eintreffend frisch vom Fang: **Prima rothfleischigen Salm** im Ausschnitt per Pfd. 2 Mk., echten

Winter-Rheinsalm im Ausschnitt per Pfd. 2 Mk. 80 Pf., in ganzen oder halben Fischen 2 Mk. 20 Pf. per Pfd., feinsten **Cabliau** im Ausschnitt von 50 Pf. an per Pfd., **prima Egmunder Schellfische** je nach Größe von 30 Pf. an per Pfd., lebende und frisch abgeschlachtete **Rheinhechte, Karpfen, Flusszander, Barsche, Wachforellen, Barben** zum billigsten Preise, **Steinbutt (Turbotts)**, **Seezungen (Soles)** in allen Größen, **Schollen zum Kochen und Backen** per Pfd. 40 Pf. **Bestellungen für Charfreitag** nehme heute Vormittags auf dem Markt und Nachmittags **Schulgasse 4** entgegen.

J. J. Höss, Fischhandlung.

Freitag Verkauf nur Schulgasse 4 in der Fischhalle.

11319

Knorr's Suppeneinlagen

stets frisch bei **Hch. Eifert, Neugasse 24.** 10008

Conserven:

Französ. und Braunschweig., Ia Qual., empfiehlt zu **Fabrikpreisen** 11379

Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Ia beste, süße, türk. Pflaumen per Pfund 18, 20, 25 und 30 Pfg., **Ia Bordeaux-Pflaumen** per Pfd. 40 bis 50 Pfg., **getrockn. Birnen und Apfelschnitten, Macaroni, Eiergemüsebündeln** u. s. w. empfiehlt

Louis Kimmel, 11264 **Ecke der Röder- und Kerostraße 46.**

Kochbutter per Pfd. 70 Pfg.

empfehle 11380 **Kirchgasse 44, J. C. Keiper, Kirchgasse 44.**

FrISCHE Eier in schönster Waare, **Kartoffeln** und **Zwiebeln** in kleinen und großen Parthien zum billigsten Preis bei

11441 **Chr. Diels, Mehrgasse 37.**

H. Wenz, Conditor und Eishändler,

4 Spiegelgasse 4,

empfehlte seine **Oster-Gegenstände-Ausstellung**, auch
Biscuit-Cier, -Fasen und -Kammer. 11202**Oster-Hasen & -Eier**in **Caramel, Conserve, Chocolate und Marzipan**
empfiehlt in nur feinsten Qualität zu billigen Preisen

10731

Bonbons-Fabrik, Saalgasse 36.**Weiner's haushmacher Rüdels**
Geisbergstr. 2 und Langgasse 51 zu haben.Bringe zu bevorstehenden Feiertagen meine
Griechischen in empfehlende Erinnerung.
11378 **Wilh. Pfeiffer, Bäcker, Römerberg 27.**38.
Jahrgang.**Mainzer Anzeiger.**38.
Jahrgang.Ausstreitig das billigste und verbreitetste aller hiesigen Tagesblätter.
Der **Mainzer Anzeiger** erscheint täglich mit Ausnahme des
Montags.Der **Mainzer Anzeiger** wird sich auch fernerhin bestreben, durch
immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Uebersichtlichkeit in dem
Geboten seinem Leserkreis eine angenehme Unterhaltung, dem
interessierten Publikum ein wirksames Organ zur Förderung
seiner Interessen zu bieten, zumal der Inseratentheil unseres Blattes
noch an 74 Plakatstellen täglich an den frequentesten Ecken der Stadt, in
Gasse und in Zahlbach angeschlagen wird.Der **Mainzer Anzeiger** ist das verbreitetste und eingebürgerste
aller in Mainz erscheinenden Localblätter; dasselbe bringt außer den
Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei alle sonstigen
amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verlosungen,
Civilstands-Register, Witterungsberichte, Geldcoursse &c. &c.Der redactionelle Theil des **Mainzer Anzeiger** enthält stets
die neuesten Berichte über locale Tagesereignisse &c.In seinem Feuilleton bietet der **Mainzer Anzeiger** seinem
Leserkreis stets ansprechende **Novellen, Biographien &c.**Dem **Mainzer Anzeiger** wird jeden Sonntag und Donner-
stag, also zwei Mal die Woche, das Unterhaltungsblatt**„Der Hausfreund“**gratis beigegeben. — Dasselbe enthält fesselnde Erzählungen, Gedichte,
Preisräthsel &c. &c. in reicher Auswahl.Der **Mainzer Anzeiger** kostet durch die Post bezogen Mk. 1.80
vierteljährig ohne Postaufschlag.Der **Inserations-Preis** beträgt für die einmal gespaltene Petitzeile
20 Pf., bei öfterer Wiederholung **Preis-Ermäßigung.**

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Artist daher der **Mainzer Anzeiger** von allen in Mainz und der
Umgebung erscheinenden Localblättern das geeignetste und billigste,
da er das verbreitetste Blatt ist, und sichert durch seine starke Verbrei-
tung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.Bestellungen auf das mit dem 1. April 1887 beginnende neue
Quartal beliebe man für

auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern

zu machen.
Auch erscheint dasselbe im 24. Jahrgange, jeden Monat
achtmal, am 1., 4., 8., 11., 15., 19., 23. und 27., die**„Deutsche Wein-Zeitung“**ältestes im Weinhandel verbreitetstes und unter Mitwirkung
gediegener Fachleute den Handels-Interessen entsprechend
redigirtes Fachblatt. — Für Wein-Versteigerungs-Anzeigen
sowohl als auch für sonstige Fach-Annoncen wirksamste Ver-
breitung. Abonnementspreis incl. Bestellgebühr pro Jahr 12 Mk.
Inserationspreis 30 Pf. die sechs gespaltene Petitzeile.**Prompteste Mittheilung aller Vorkommnisse!****Schnellste Verbreitung für Fachinserate!**Kirchgasse 11, Seitenbau rechts, werden **Gardinen ge-
waschen** und auf Spannrahmen getrocknet; auch werden
dieselben crème gefärbt. 10092**Antiquitäten**und Kunstgegenstände werden
zu den höchsten Preisen angekauft.115 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.****Unterricht.****Engl., franz. und deutsch.** Unterricht ertheilt gründl.
Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II. 5847**English Lessons** by an Englishman. Apply **Rodrian**,
Hof-Buchhandlung, Langgasse 27. 82**Leçons de français d'une Institutrice**
française. S'adresser chez **Feller & Gecks.** 103**English Lessons** by an English Lady. Apply to
Messrs. **Feller & Gecks**, 49 Langgasse. 73**Italienischer Unterricht** wird von einer Italienerin
ertheilt. Näh. **Abelhaidestraße 15**, erste Etage. 7**Immobilien, Capitalien etc.****Carl Specht, Wilhelmstraße 40.**Verkaufs-Vermittelung von **Immobilien** jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen. 1644Ein **rentabl., nicht hochpreis. Haus** in der mittleren
Rheinstraße zu verkaufen. **J. Imand**, Weilsstraße 2. 65**Die Villa Walzmühlstraße 11**ist zu verkaufen. Näh. durch Herrn Justizrath **Dr. Brück**,
Schützenhofstraße 6. 11350**Prima Geschäftshaus** (La Page) mit mehr. Sälen und
großen Hinterräumen, zu jedem Geschäft passend, ab-
theilungshalber zu verkaufen. Anzahlung 40,000 Mk.**J. Imand**, Weilsstraße 2. 65**Bierstadterstrasse** ist eine kleinere Villa zu verl.
Näh. **Louisenstraße 43**, 1 St. 5843**Emserstraße 45** ist ein großer Obst- und Gemüsegarten
nebst kleiner Wohnung an ruhige Miether abzugeben. 10736Ein **Acker** am Rietherberg ist zu verpachten. Näh. Exp. 10958Ein eingezäuntes **Grundstück**, ca. 30 Ruthen, mit neugebauter
Echene, an der Schiersteiner Chaussee belegen, ist preis-
würdig unter guten Bedingungen zu verl. Näh. Exped. 11484**Schlosserei**, welche schon seit vielen Jahren besteht,
ist zu verkaufen. Offerten unter **Z. 68** an die
Exped. d. Bl. erbeten. 10055**18,000 Mk.** auf 2. Hypoth. zu 5% auf 1. Juli 1887 zu
leihen gesucht. Offerten unter **W. Z. 85** befördert die
Exped. d. Bl. 9006**36,000 Mk.** auf 2. Hypoth. dir. nach der Landesb. v. pünftl.
Zinsz. auf ein sich äußerst gut rent. Zinshaus in g. Lage
v. Juli gesucht. Offert. sub **M. B. 36** Exped. erbeten. 11121**12,000 Mk.** werden als 2. Hypothek zu 5 pCt. auf ein in
feinster Lage belegenes Haus nach der Landesbank aufzu-
nehmen gesucht. Offerten **R. C. 20** an die Exped. 11449**21,000—24,000 Mark** als 1. Hypothek auf ein gutes
Deconomiegut von ca. 120 Morgen guter Ländereien nach
Hessen gesucht. Näh. durch **J. Imand**, Weilsstraße 2. 66**70—75,000 Mark** zur ersten Stelle, sehr gutes Object,
zu 4% gesucht. Näh. Exped. d. Bl. 10967**5—6000 Mk.** Restkaufschilling, zu 4 1/2% verzinslich, auf
gutem Object stehend, zu cediren gesucht. Näh. Exp. 9168**40—50,000 Mk., 60—85,000 Mk.** auf 1. Hypothek
auszuleihen. **M. Linz**, Mauergasse 12. 11375**Ich bin beauftragt**, 10—16,000 Mk., 25,000 Mk.,
28,000 Mk., 30,000 Mk.,
41,000 Mk., 50,000 Mk. auf erste und zweite Hypo-
theken auszuleihen. Näh. bei **Otto Engel**, Bank-Com.,
Friedrichstraße 26. 11121**10—15,000 Mk., 20—25,000 Mk.** auf 2. Hypothek
auszuleihen. **M. Linz**, Mauergasse 12. 11376**Hypotheken-Capital** zu 4% gegen la Insätze besorgt discret
und billigt **P. Fassbinder**, Rengasse 22. 5841**10—14,000 Mk.** auf gute zweite und **36,000 Mk.**
auf gute erste Hypothek sofort auszuleihen durch
Fr. Mierke, Säfnergasse 10, I. 10738



Herren-Anzüge

in größter Auswahl
von 20 bis 50 Mark.
Anfertigung nach Maasß
von 35 Mark an
bis zum feinsten Genre.

Knaben-Anzüge

in größter Auswahl,
passend für das Alter von 3—8 Jahren
im Preise von 4, 6, 8—20 Mark,
für das Alter von 8—16 Jahren zum
Preise von 8, 10, 12—25 Mark
in nur guten, soliden Stoffen.



S. Seelenfreund,

9a Michelsberg 9a.

Gleichzeitig empfehle eine reiche Auswahl neuer **Frühjahrs-Paletots** in neuem Façon von 12 Mark anfangend. 9741

Grösstes Special-Geschäft für Corsets.

Mein Lager ist mit den neuesten Façons für beginnende

Frühjahrs-Saison

auf das Reichhaltigste sortirt und erlaube ich mir die geehrten Damen zur Befichtigung desselben ergebenst einzuladen.

Bestellungen nach Maasß finden in jedem beliebigen Stoff und Façon sorgfältigste Ausführung; auch werden **Reparaturen**, sowie das **Waschen** der Corsets prompt und billig besorgt.

Das **Waschen und Reparieren von Corsetten**, welche auch nicht bei mir gekauft worden sind, wird unter billigster Berechnung besorgt.

Wilhelmine Krönig,

15a Langgasse 15a.

11495

Binger Weinstube, Metzger-

gasse 9.

Empfehle für die Feiertage meine selbstgekelterten
reingehaltenen **Weine**.

Weißwein von 60 Pfg., **Rothwein** von 1 Mk.
an per Flasche. 11428

„Dreifönigskeller“,

23 Bierstadter Berg 23.

Von heute ab übernimmt mein seitheriger Oberbursche, Herr **Xaver Wimmer**, die Wirthschaft. Vorzügliches Lager-
bier, Kaffee und ländliche Speisen etc. werden verabreicht.
Aufmerksame, reelle Bedienung zugesichert.

Wiesbaden, den 1. April 1887. Achtungsvoll

Jean Caesar, Eigenthümer.
Xaver Wimmer, Pächter.

11394

Frische Egmonder Schellfische,

„ **Cablian** und
„ **Bratbückinge**

treffen heute ein.

Stichgasse 44, J. C. Keiper, Stichgasse 44.

11381

Wirthschafts-Berlegung.

Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich unterm
Heutigen meine Wirthschaft von **Wellrichstraße 15** nach

Faulbrunnenstraße 8

verlegt habe. Bitte daher, das Vertrauen, welches mir bisher
geschenkt wurde, auch ferner bewahren zu wollen. Namentlich
bitte ich meine jetzige verehrte Nachbarschaft um ihr bestes Wohl-
wollen. Ich halte mich mit guten **Speisen** und **Getränken**
aufs Beste empfohlen und zeichne

Wiesbaden, den 1. April 1887.

Hochachtungsvoll

Johann Merkel.

10884

Dresdener Stollen

empfehle nach den Recepten der königl. sächsischen
Hofbäckerei von **Gustav Adam** in Dresden

Häufnergasse 9, A. Berger's Häufnergasse 9.
Herzoglich Nassauische Hofbäckerei. 11409

Geschäfts-Eröffnung.

Mit heutigem Tage errichtete ich im Hause des Herrn G. Schupp, Tannußstraße 39, eine

Cigarren-Handlung en gros & en détail

und halte reich assortirtes Lager in

Bremer, Hamburger und importirten Havana- und Manilla-Cigarren,
in deutschen, amerikanischen, russischen und französischen Cigaretten und Tabaken
und in echten Weichsel- und Meerschaum-Spißen und Pfeifen.

Bei Bedarf bitte ich um gütigen Zuspruch. — Gleichzeitig empfehle meine Niederlage sämmtlicher natürlicher und künstlicher **Mineralwasser.**

11270

Paul Gothe.

Die Eisenwaaren-Handlung

von

Hch. Adolf Weygandt

empfehle

ihr neu eingerichtetes, best-
assortirtes Lager in
sämmlichen

**Haushaltungs-
Gegenständen,**

als:

Emaillirte, lackirte



und verzinnte

Blechwaaren,

alle **Holzwaaren** für
Küchenbedarf, **rohe** und
emailirte gusseiserne

Kochtöpfe,

Messer und Gabeln

etc. etc.

10286

Ecke der Weber- und Saalgasse.

Krankenkasse für Frauen u. Jungfrauen. E. H.

Der Kassencar, Herr Dr. Gustav Bickel, wohnt
jetzt Emserstraße 2, Parterre. Der Vorstand. 89

Zu

Confirmations-Geschenken

empfehle mein Lager aller

Gold- und Silber-Waaren

zu bekannten, sehr billigen Preisen.

10496 **Chr. Klee, Webergasse 24.**

Specialität:

Knaben-Anzüge

von der kleinsten Knabengröße an bis zur Herrengröße.
Glückwünsche werden beigelegt.

Bernhard Fuchs,

34 Marktstraße 34
(vis-à-vis der „Hirsch-Apothek“).

11236

Häkelstutzen und Häkelgarne,
Häkelmuster in reichster Auswahl

empfehle

W. Heuzeroth, gr. Burgstrasse 17. 7876

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich
meine Wohnung nach **Wellrichstraße 12** ver-
legt habe.

11359

Achtungsvoll
Frau E. Kömpel, Kleidermacherin.

Ich bringe meine **Gardinen-Wascherei** und **-Spannerei**
in weiß und crème zu den billigsten Preisen in empfehlende
Erinnerung. Frau **Noll**, Schwalbacherstraße 5, 2 St. h.,
früher Kirchhofgasse 10.

10849

Dogcart, 2-rädrig, gut erhalten, zu 300 Mark zu ver-
kaufen in **Coblenz**, Gerichtsstraße 1. 11488

Wohnungs- und Geschäfts-Verlegung.

Wohne von jetzt ab nicht mehr Wellrichstraße 15, sondern
Ellenbogengasse 8. **W. Doppenschmitt,**
11439 **Tüncher und Lackierer.**

Neue Matratzen 10 Mt., Strohsäcke 5 Mt., Deck-
betten 15 Mt., Kissen 5 Mt. und Bettstellen billig zu
verlaufen **Kirchgasse 7.** 9601

Handgehäkelte Spitzen liefert billigst

W. Houzeroth, gr. Burgstrasse 17. 7877

Eine Parthie zurückgesetzte **Touristen- und Umhänge-taschen** gebe billig ab.
11474 **Lammert, Sattler, Metzgergasse 37.**

Billig! Billig!

werden **Schmuckfedern** gekräuselt, gewaschen und gefärbt, sowie auch **Spitzen** jeden **Genres** zum Waschen und Färben angenommen **Friedrichstraße 48, 2. Stock.** 11492

E. auswärtiges Geschäft zahlt gute Preise für getr. **Herrn- u. Damen-Kleider.** Offerten unter **B. A.** an die Exped. 11457

Gute Preise zahlt für getr. **Herrn- und Damenkleider** u. städt. Pfandcheine **J. Birnzwieg, Saalg. 18, I.** 10888

Getragene Cylinderhüte werden zu höchsten Preisen angekauft von **Harzheim, Metzgergasse 20.** 7692

Alle Sorten **Stühle** werden billig **geflochten, polirt und reparirt.** **A. May, Stuhlmacher, Ranergasse 8.** 7691

Ein ganz neuer, noch nicht getragener, kurzer **Umhang** wegen Trauerfall billig abzugeben. Näheres **Wellrichstraße 38, 1. Etage.** 10979

Ein gr. **Widerlegeschild** abzugeben **Bleichstraße 13.** 11519

Pianino (Kreuzf.), billig zu verkaufen **Bleichstraße 10, I.** 3932

Lammsstraße 16 ist 1 **Damenschreibtisch** bill. zu verk. 11181

Ein gutes **Kanape** zu verkaufen **Walramstraße 17.** 11367

Ein gut erhaltenes **Ruhebett (Chaise-longue)** zu verkaufen bei **L. Hess, Webergasse 4.** 10210

Zwei gute, gebrauchte **Kinderrwagen** zu verkaufen **Metzgergasse 37.** 10864

Krautwagen, neu, mit **Gummireif** und **Stahlrädern**, der **340 Mk.** gekostet, für **200 Mk.** zu verkaufen **Helenenstraße 20, 2 Stiegen.** 9477

E. gebrauchte **Badewanne** b. zu verk. **Langgasse 44.** 11357

Zwei **eichene Fenster** mit Kolläden, Brüstungen und Sandsteingesimse, complet, zu verkaufen **Neugasse 10.** 11331

Packstiften zu verkaufen **Herrnmühlgasse 9.** 11494

Feine **Parzer, edle Concurrenz-Sänger** sind zu verkaufen bei **J. Enkreh, Albrechtstraße 33b, Bordenh., 1 St.**

Silbergranen Gartentees

liefert in verschiedenen Sorten zu billigem Preise

11:43 **Chr. Dehn, Gärtner, Schiersteinerstraße 2b.**

Beste Mistbeeterde und **Fenster**, um zu räumen, billig abzugeben. **Näh. Feldstraße 20.** 11373

Eine **perfecte Büglerin** nimmt **Privatkunden** an. **Näh. Hellmundstraße 20, 3 Stiegen.** 11221

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, sehr gut empfohlen, welches seine Lehrzeit in einem Kurz-, Mode- und Besatzwaaren-Geschäft bestanden hat und daselbst noch als Verkäuferin fungirte, auch der französischen Sprache mächtig ist, sucht Stelle als Verkäuferin. **Näh. Rheinbahnstraße 5, I.** 11354

Eine **perfecte Weißzeug-Mäherin**, welche auch im Ausbessern und Stopfen gewandt ist, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. **Näh. Webergasse 39, 3 St. h. I.** 11193

Eine ehrliche Person sucht Arbeit im Putzen. **Näh. Walramstraße 10 bei Frau Böhrner.** 11480

Eine gesunde **Schönkammer** sucht Stelle. **Näh. Exped.** 10362

Eine f. g. Dame, Israelitin, 32 Jahre, häuslich wie wissenschaftlich gebildet, sucht für Juni oder Juli Stelle als Gesellschafterin, Repräsentantin oder zur Erziehung mütterlicher Kinder. Die besten Zeugnisse stehen zur Disposition. Gefällige Offerten unter **A. B. 333** befördert die Exped. d. Bl. 11392

Ein reinliches Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf den 15. April oder 1. Mai. **Näh. Grabenstraße 24, 4. Stock.** 11188

Zwei Mädchen mit mehrjährigen Zeugnissen, welche einfach bürgerlich kochen können, zu aller häuslichen Arbeit willig sind und hier noch nicht gedient haben, suchen Stelle durch **Frau Schug, Hochstätte 6.** 9511

Ein junges Mädchen aus guter Familie, im Gebildstopfen, Weißfäden und Weißzeugnähen bewandert, sucht passende Stelle, dasselbe ginge auch in die Nähstube eines Hotels. **Nähers Nicolassstraße 32, 2 Stg. rechts.** 10870

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein auf 15. April. **Näh. Mühlgasse 2, Part.** 11506

Ein junges Mädchen, im Kleidermachen, Nähen und Bügeln sehr bewandert, gubürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit gründl. verst., sucht Stelle. **Näh. Feldstraße 19, h., 3 St.** 11480

Ein tüchtiges, in allen Hausarbeiten erfahrenes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht sofort Stelle zum 15. April. **Näh. Louisenstraße 43, Dachlogis.** 11461

Ein reinl., nettes, 17jähr. Mädchen mit guten Zeugnissen, welches Liebe zu Kindern hat und in allen häusl. Arbeiten unterrichtet, sucht Stelle b. **Frau Schug, Hochstätte 6.** 10666

Ein zuverlässiger **Herrschafskutscher**, der die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht Stelle a. gleich oder 1. April. **N. Exp.** 676

Personen, die gesucht werden:

Stelle.

In ein Damen-Confections-Geschäft wird eine tüchtige, gut 2. Arbeiterin gesucht. **Näh. Exped.** 11466

In ein Kurz-, Weiß- und Modewaaren-Geschäft wird ein **Lehrmädchen** gesucht. **Näh. Exped.** 990

Junge, willige Mädchen können das **Kleidermachen** in einem großen Burgstraße 6, erste Etage. 11466

Ein **Bügelmädchen** wird gesucht bei **W. Schiebele** auf der Bleiche im Wellrichthal. 1180

Ein Mädchen kann das Bügeln erlernen **Frankenstr. 22.** 11380

Hirschgraben 26 eine ordentl. **Monatfrau** auf gl. gesucht. 1140

Gesucht zum 15. April eine junge, empfohlene **Monatfrau oder Mädchen** für 6—7 Stunden täglich Arbeit. **Näh. Exped.** 1145

Gesucht ein **Monatmädchen** **Wörthstraße 12.** 1146

Nach Castel bei Mainz eine feindbürgerliche Köchin gegen guten Lohn in eine kleine Familie gesucht **Rheinstraße 22, Gartenhaus.** 1138

Mehrere tüchtige Köchinnen

für kleine Restaurationen, auch für Private werden sofort gesucht in einem Städtchen am Rhein. Offerten sind schriftl. einzusenden an **Frau Jac. Meyer, Verdingfrau, Hühnerheim a. Rh.** 1146

Ein Mädchen für Haus- u. Feldarbeit ges. **Feldstr. 15.** 1086

Zwei einfache, anständige **Zimmermädchen** nach auswärtig gesucht **Nerothal 33.** 1086

Ein tüchtiges Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten geübt ist und zu Hause schlafen kann, sofort gesucht. **Näh. Exped.** 1046

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, in der **Wirthschaft** auf 14. April gesucht **Langgasse 22.** 1138

Ein tüchtiges, zu aller Arbeit williges Mädchen zum 18. April gesucht. Zu melden Vormittags bis 11 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr **Gartenstraße 4.** 1138

Ein einfaches Mädchen gesucht **Golbgasse 2, II. rechts.** 1138

Ein einfaches, fleißiges Mädchen für Hausarbeit gesucht **Saalgasse 8, 1 Stiege hoch.** 1138

Ein tüchtiges Mädchen, welches auch etwas kochen kann, gesucht auf der „**Schützenhalle**“ bei **Schreiner.** 1138

Ein einfaches, braves, älteres Mädchen als alleinstehende Frau zu zwei kleinen Kindern gleich gesucht **Karlstraße 17, Parterre links.** 1138

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- und Küchenmädch., Kindermädch. u. als Mädchen allein durch **Frau Schug, Hochstätte 6.** 1046

Ein braves Mädchen gesucht Faulbrunnenstraße 9. 10985
 Ein tüchtiger Tapezierergehülfe sofort gesucht
 Taumstraße 43. 11483

Für Schneider.

**Tüchtige Rod- und ein gewandter
 Tapischneider gesucht bei**

Gebrüder Süss. 345
 Ein zuverlässiger, unverheiratheter Antscher gesucht. Näh.
 Villa „Waldfriede“. 11472
 Ein Lehrling gesucht bei 10964
Georg Schipper, Photograph, Saalgasse 36.

Wir suchen einen jungen Mann aus guter Familie
 unter günstigen Bedingungen als **Lehrling**.
Buchhandlung von Moritz & Münzel,
 Wilhelmstraße 32. 8288

Lehrling

unter günstigen Bedingungen gesucht.

Wilhelm Gerhardt, Tapetenhandlung. 9689
 Ein braver Junge in die Lehre gesucht in der Buchdruckerei
 von **Overlack Nachf.**, Oranienstraße 23. 11298

Ein **Schreibe-Lehrling** mit guten Schulkenntnissen
 gesucht von **L. Koch**, Buchdruckerei, Mühlgasse 4. 7091

Ein **fräulein. Schmiede-Lehrling** gesucht Moritzstraße 9. 10781

Ein **Schreiner-Lehrling** wird unter vortheilhaften Be-
 dingungen gesucht Moritzstraße 9 im Hinterhaus. 10734

Lehrjunge gesucht von **L. Freese**, Schreiner und
 Stuhlmacher, Bauergasse 10. 10007

Ein **Glaserlehrling** gesucht.

G. Nothnagel, Selenenstraße 12. 6723

Ein **Glaser-Lehrling** gesucht bei

C. Werz, Geisbergstraße 4. 11408

Lackier-Lehrling gesucht bei **Heinr. Müller**, Maler
 und Lackierer, Kerosstraße 34. 10918

Tapeziererlehrling ges. bei **Schäfer**, Frankenstr. 5. 10568

Ein **Lehrjunge** kann unter günstigen Bedingungen die

Buchbinderei erlernen bei

Louis Gangloff, Kirchgasse 14. 5815

Ein **Barbier-Lehrling** gesucht Kömerberg 1. 10647

Ein **guterzogener Junge** kann die **Schneiderei**
 erlernen H. Kirchgasse 1. 10642

Ein **Junge** kann das **Schneidergeschäft** erl. Kirchgasse 38. 10707

Ein **Schneiderlehrling** ges. Schwalbacherstraße 22. 9960

Ein **Lehrling** gesucht bei

Bäcker Minor, Bahnhofstraße 18. 10123

Ein **ordentlicher Junge** kann die **Bäckerei** erlernen bei

L. Sattler, Taunusstraße 17. 9785

Ein **anständiger, zuverlässiger Milchbursche** wird zum

sofortigen Eintritt gesucht bei

F. Niederhäuser auf **Hof Adamsthal**. 10601

Ein **starker Junge** kann **Nachmittags** Arbeit erhalten.

Overlack Nachf., Oranienstraße 23. 11335

Tüchtiger Fuhrknecht gesucht Steingasse 32. 11502

Ein **junger Hausbursche** auf sofort gesucht bei

Bäcker Minor, Bahnhofstraße 18. 11454

Kräftiger, tüchtiger Hausbursche wird gesucht im

Curhaus-Restaurant. 11496

Lehrling,

nicht unter 16 Jahren mit guter Schul-
 bildung, gesucht.

Rheingauer Schaumwein-Fabrik,
Schierstein. 11361

Gierfarben (5 und 10 Pfg. Päckchen)

alle Sorten, empfiehlt **H. Eifert**, Neugasse 24. 10009

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.

Erster Oftertag.

Hauptkirche: Militärgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Div.-Pfr. Kramm.

Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Biedel.

(Feier des hl. Abendmahls.)

Nachmittagsgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfr. Ziemendorff.

Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich.

(Feier des hl. Abendmahls.)

Die Kirchen-Collecte am ersten Oftertage ist für die bedürftigen Ge-
 meinden des Consistorialbezirks bestimmt.

Zweiter Oftertag.

Hauptkirche: Frühgottesdienst 8 1/2 Uhr: Herr Pfarrer Ziemendorff.

Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Pfarrer Weesenmeyer.

Nachmittagsgottesdienst 2 1/2 Uhr: Herr Dec.-Berw. Köhler.

(Prüfung der Confirmanden.)

Bergkirche: Hauptgottesdienst 9 Uhr: Herr Pfarrer Friedrich.

(Confirmation und heil. Abendmahl.)

Nachmittagsgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfarrer Grein.

Die Casualhandlungen verrichtet nächste Woche Herr Pfr. Ziemendorff.

Katholische Pfarrkirche.

Heil. Ofterfest. Erster Feiertag.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Militärgottesdienst

7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; feierliches Hochamt mit Predigt

und Lebeum 10 Uhr. Nachmittags 2 Uhr ist feierliche Vesper, darauf

Beichte.

Zweiter Feiertag.

Vormittags: Heil. Messen sind 5 1/2, 6 1/2 und 11 1/2 Uhr; Militärgottesdienst

7 1/2 Uhr; Kindergottesdienst 8 1/2 Uhr; Hochamt mit Predigt 10 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr ist Vesper.

Täglich sind hl. Messen um 5 1/2, 6 1/2, 7 und 9 Uhr.

Während der ganzen Ofterwoche ist Abends 6 Uhr Gelegenheit zur Beichte.

Am weißen Sonntag feiern die Kinder ihre erste hl. Communion.

Sämmtliche Erstkommunicanten sollen sich am Ofterdienstag Vormittags

10 Uhr in der Pfarrkirche versammeln.

Katholische Kirche in der Friedrichstraße 28.

Zutritt Jedermann gestattet.

Am Oftersonntag Vormittags 10 Uhr: **Deutsches Hochamt** mit Predigt.

Allgemeine Buß- und Beichtandacht; gemeinschaftliche Communion,

vorher Gelegenheit zum Beichten.

Am Oftermontag fällt der Gottesdienst im Interesse der Mainzer Ge-
 meinde aus.

Zu der am 24. April durch den hochwürdigsten Herrn Bischof Dr. J. G.

Reinkens hieselbst vorzunehmenden Firmung sind die Firmlinge

bei Herrn Pfarrer Hülkard, Hellmündstraße 54, anzumelden.

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

Erster Ofterfeiertag Vormittags 10 Uhr: Confirmationsfeier im großen

Saale des „Hotel Victoria“ in der Wilhelmstraße. Herr Prediger

Albrecht. Der Zutritt ist Jedermann gestattet.

Chorgefang des Meißnerischen Männergesangs-Vereins.

Evangelisch-lutherischer Gottesdienst, Abelhaibstraße 23.

Am Oftersonntag Vormittags 9 Uhr: Hauptgottesdienst. Herr Pfarrer Hein.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17 (Hauskapelle).

Freitag Vormittags 11 Uhr und Abends 6 Uhr, Samstag Vormittags

10 Uhr und Abends 6 Uhr, Sonntag Vormittags 11 Uhr, Montag

Vormittags 11 Uhr und Abends 6 Uhr, Dienstag Vormittags 11 Uhr

und Abends 6 Uhr, Mittwoch Vormittags 11 Uhr und Abends 6 Uhr,

Donnerstag Vormittags 10 Uhr, Freitag Vormittags 11 Uhr und

Nachmittags 3 und 7 Uhr, Samstag Vormittags 10 Uhr (H. Kapelle).

Gottesdienst in der Synagoge (Mischelsberg).

Samstag den 9. und Sonntag den 10. April: Besäcfest Vorabend 6 1/2 Uhr,

Besäcfest Morgen 8 1/2 Uhr, Besäcfest Morgen Predigt 9 1/2 Uhr,

Besäcfest Nachmittag 3 Uhr, Besäcfest Abend 7 Uhr 25 Min., Fest-

woche Morgen 7 Uhr, Festwoche Nachmittag 5 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Besäcf Vorabend 6 1/2 Uhr, Besäcf Morgens 7 1/2 Uhr,

Besäcf Predigt 8 1/2 Uhr, Besäcf Nachmittags 3 Uhr, Besäcf Abends

7 1/2 Uhr, Chol Hamoed Morgens 6 1/2 Uhr, Chol Hamoed Nach-

mittags 5 1/2 Uhr, Chol Hamoed Abends 7 1/2 Uhr.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 6. April.

Geboren: Am 31. März, dem Schlossergehilfen Heinrich Deyh e. L.,

N. Emilie Wilhelmine. — Am 3. April, dem Hofphotographen Leonhard

Kurz e. L., N. Ida Catharine. — Am 2. April, dem Architekten Rufus

Fach e. L., N. Margarethe Rosalie. — Am 4. April, dem Bäckergehilfen

Carl Gräter e. L., N. Frieda Wilhelmine Friederike Elisabeth.

Aufgeboren: Der Deconom Peter Gach von Ulrichshausen, Kreis

Schlüßtern, wohnh. zu Sachsenhausen bei Frankfurt a. M., und Henriette Christiane Ehardt von Naurob, Landkreises Wiesbaden, wohnh. dahier. — Der Musiker Friedrich Alfred Höpne von Dresden, wohnh. zu Boden-heim bei Frankfurt a. M., und Juliane Rosa Goldbach von Fulda, wohnh. zu Oberursel, früher dahier wohnh. — Der Bureaugehülfe Carl August Hermann Kolb von Weimar, wohnh. dahier, früher zu Frankfurt a. M. wohnh., und Sabine Schmitt von Hohn, Königl. Bayerischen Bezirksamts Rittingen, wohnh. zu Frankfurt a. M., früher zu Heidelberg wohnh. — Der Herrschaftsdieners Andreas Böhm von Oberzell, kreises Schlüßtern, wohnh. dahier, und Catharine Fuchs von Haintchen, kreises Bidingen im Großherzogthum Hessen, wohnh. zu Haintchen, früher dahier wohnh. — Der Kaufmann Carl Robert Christian Wagner von hier, wohnh. dahier, und Helene Pauline Wimper von hier, wohnh. dahier.

Bereheltigt: Am 5. April, der Schuhmacher Heinrich Ludwig Gerhardt von Kettenschwalbach im Untertaunuskreise, wohnh. dahier, und Sophie Marie Elisabeth Theis von hier, bisher dahier wohnh. Gestorben: Am 2. April, Johanna Henriette, unehelich, alt 17 J. — Am 5. April, Marie Christine, geb. Schäfer, Ehefrau des Sanirers Johann Georg Loeb, alt 85 J. 9 M. 10 J. — Am 5. April, Catharine, geb. Wilmann, Ehefrau des Maurergehülfs August Bosched, alt 22 J. 3 M. 9 J.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 7. April 1887.)

Adler:		Vier Jahreszeiten:	
Vorwerk, Kfm.,	Berlin.	Strong, Kfm.,	London.
Müller, Kfm.,	Berlin.	Wynveldt-Schuymmer, Amsterdam.	
Hulscher, m. Fr.,	Amsterdam.	van Wyngaarden, Frl.,	Apeldoorn.
Bären:		Grant, Fr.,	London.
Batler, Frl.,	London.	Grant, Frl.,	London.
Meyer, Kfm.,	London.	Nassauer Hof:	
Hotel Block:		Spahn, Petersburg.	
Fontein, Fr.,	Harlingen.	Henoch, Geh. Med.-R. Dr.,	Berlin.
Jacobson, Frl.,	Rotterdam.	Bettzer, Frl.,	Berlin.
Fontein, Frl.,	Harlingen.	Schlieper, Fbkb. m. Fr.,	Elberfeld.
Hannema, Frl.,	Harlingen.	v. Reenen, Fr.,	Arnhem.
Vollgraff Fr. Dr. m. T.,	Haag.	Schöller, Fr. Comm.-R.,	Düren.
de Neuville, Rent.,	Amsterdam.	Peters, Fr.,	Eupen.
		Compes, m. Fr.,	Köln.
		Alpheits, Fr.,	Arnhem.
Cölnischer Hof:		Caramstalt Nerothal:	
v. Luckevort, Rittmst.,	Denamin.	Krämer, Kfm. m. Fr.,	Leipzig.
Hotel Dahlheim:		Nonnenhof:	
Kirschstein, Rent.,	Königsberg.	Höniger, Rechtsanw.,	Frankfurt.
Wasserheilanstalt Dietenmühle:		Rössler, Dr. chem.,	Heidelberg.
Bamberg, Kfm.,	Berlin.	Berner, Kfm.,	Zittau.
		Jenis, Kfm.,	Zittau.
Einhorn:		Hotel du Nord:	
Springfeld, Kfm.,	Elberfeld.	v. Fischer-Treuenfeld, m. Fam.	
Gersting, Kfm.,	Frankfurt.	u. Bed.,	Kassel.
Miehl, Kfm.,	Hohenstein.	Kaufmann, Sänger,	Frankfurt.
Hoeck, Kfm.,	Beule.	Rhein-Hotel:	
Roth, Kfm.,	Schwandstein.	Glaser, Dr.,	Mannheim.
Schenk, Kfm.,	Wien.	Bicher, Rent. m. Fam.,	Haag.
Eisenbahn-Hotel:		de Schalboline, Baron,	Moskau.
Wenzel Pfarrer,	Nauheim.	Rose:	
Springer, Kfm.,	Stuttgart.	Stucken, m. Bed.,	Petersburg.
		Schmilinsky, Frl.,	Heidelberg.
Zum Erbprinz:		Taunus-Hotel:	
Müller, Kfm.,	Nürnberg.	Pätz, Fr.,	London.
Nothen, Kfm.,	Köln.	Heas, Kfm.,	Berlin.
Curschmann, Amerika.		Hotel Weiss:	
Kröbel, Heidelberg.		Bayerle, Amtsg.-Rath,	Diez.
Theiss, Leipzig.		Bertram, Kiel.	
Europäischer Hof:		Hotel Weyers:	
Fleck, Kfm. m. Sohn, Düsseldorf.		Meyer, Ref. Dr.,	Berlin.
Ackermann, Fr., Berlin.		Keil, Prof. m. Fr.,	Berlin.
Hamann, Frl., Berlin.		In Privathäusern:	
Grüner Wald:		Wilhelmstrasse 36:	
Rhan, Kfm.,	Berlin.	dé Graaf, m. Bed.,	Steglitz.
Holzinger, Kfm.,	Wien.		
Schardt, Kfm.,	Höhr.		

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1887. 6. April.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	740.5	739.8	740.7	740.3
Thermometer (Celsius)	+8.9	+15.9	+9.3	+10.8
Dampfspannung (Millimeter)	7.5	7.6	7.9	7.7
Relative Feuchtigkeit (Proz.)	88	56	91	78
Windrichtung u. Windstärke	stille.	schwach.	frisch.	
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	völl. heiter.	
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Freitag und Samstag: Geschlossen.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—6 Uhr.
Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 8 und Mittel-pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 5 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6½ und Nachmittags 5½ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Fahrten-Pläne.

Kassanische Eisenbahn.

Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
635 721* 95† 1035† 1140 1250*	734† 95† 1040† 1121 1222* 1114†
212† 245* 330 450* 540† 640† 743†	231* 246† 333* 411† 525 557*
95 1010*	730† 840† 104†

* Nur bis Cassel. † Verbindung nach Coblen.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
710 1032 1056 236 347* 517 75	733* 920 1056 1154* 225 554 753
835*	913

* Nur bis Albstadt.

* Nur von Albstadt.

Geffische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niederrhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
545 740 115 35 640	714 959 1229 439 859

Richtung Niederrhausen-Bimburg.

Abfahrt von Niederrhausen:	Ankunft in Niederrhausen:
829 126 351 729	916 1158 347 816

Richtung Frankfurt-Höchst-Bimburg.

Abfahrt von Frankfurt (Höchst):	Ankunft in Höchst:
713 1033 1215* 235 448* 615 736**	715** 102 1244 433 94

1030* (Sonntags bis Niederrhausen.)

Abfahrt von Höchst:	Ankunft in Frankfurt (Höchst):
735 1113 267 333 759** 1052†	640* 737** 1024 16 29* 455 621*

* Nur bis Höchst. ** Nur bis Niederrhausen. † Nur Sonntags bis Niederrhausen.

Richtung Bimburg-Höchst-Frankfurt.

Abfahrt von Bimburg:	Ankunft in Bimburg:
83 1045 234 73	933 111 455 830

Silwagen.

Abgang: Morgens 945 nach Schwalbach und Zollhaus (Personen auch nach Hahn und Wehen); Abends 630 nach Schwalbach, Hahn und Wehen.

Ankunft: Morgens 830 von Wehen, Morgens 830 von Schwalbach, Abends 450 von Zollhaus und Schwalbach.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 7¼, 10¼ Uhr bis Köln; Nachmittags 3¼ Uhr bis Bingen und Mittags 1 Uhr bis Mannheim. Billete und nähere Auskunft in Wiesbaden auf dem Bureau bei W. Bickel, Langgasse 20.

Marktberichte.

Bimburg, 6. April. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 15 M. 10 Pf., Korn 10 M. 35 Pf., Gerste 8 M. 30 Pf., Hafer 5 M. 85 Pf.

Frankfurter Course vom 6. April 1887.

Geld.	Wechsel.
Holl. Silbergeld 167 Am. 50 Pf.	Amsterdam 163.60 bz.
Dulaten . . . 9 . . . 59	Bomben 20.365 bz.
20 Frk.-Stücke . . . 16 . . . 13	Paris 80.40—45 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 32	Wien 159.55 bz.
Imperialen . . . 16 . . . 70	Frankfurter Bank-Disconto 4¼.
Dollars in Gold . . . 4 . . . 20	Reichsbank-Disconto 4¼.

Holzverkauf.

Mittwoch den 13. April nächsthin werden in dem fidejussorischen Walddistricte „**Hinterer Krauswald**“ 14 und 15 (Gemarkung Idstein) nachbenannte Hölzer öffentlich meistbietend, auf Verlangen mit Zahlungsausstand, an Ort und Stelle versteigert:

- 3 Buchenstämme II. Classe mit 3,38 Festm.,
- 4 Rm. eichenes Scheitholz,
- 14 „ „ buchene Kuchschelte,
- 428 „ „ Brennholzschelte,
- 85 „ „ Brügel,
- 3650 Stüd „ „ Wellen III. Classe und
- 89 Rm. buchenes Stockholz I. Classe.

Sämmtliche Hölzer lagern auf günstiger Abfahrt.
Die Versteigerung beginnt **präcis 10 Uhr Vormittags** am Engenhahner Pfad.
Idstein, den 5. April 1887. Der Oberförster.
Wilhelmi.

Männergesangsverein „Alte Union“.

Die activen Mitglieder wollen morgen Samstag Abend **vollzählig und pünktlich** im Vereinslocale erscheinen.
Der Vorstand.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft.

Monats-Versammlung
Samstag den 9. April Abends 9 Uhr im Vereinslocale „Zum Mohren“.
Der Vorstand.

Männer-Turnverein.

Am zweiten Oster-Feiertage:

Familien-Ausflug

nach **Eltsville** („Deutsches Haus“).

Abfahrt: 2 Uhr 36 Min. mit der Rheinbahn.
Mitglieder und deren Familienangehörigen, sowie Freunde des Vereins ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Ausstellung in der Gewerbeschule.

Geöffnet Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr. **Eintritt frei.**

Geschäfts-Eröffnung.

Meiner werthen Nachbarschaft, sowie Freunden und Gönnern hiermit zur Nachricht, daß ich in meinem Hause **22 Walramstraße 22** eine **Butter-, Eier-, Milch- und Gemüse-Handlung**, verbunden mit **Landesproducten**, eröffnet habe. Indem ich pünktliche und reelle Bedienung zusichere, bitte ich um geneigten Zuspruch. Hochachtungsvoll

Ferd. Budach, Walramstraße 22

11536 (seither im Vantgeschäft des Herrn B. Neustadt).

10 bis 50 Pfg.- u. 1 Mark-Bazar

7 Häfnergasse 7 11587
(bisher Faulbrunnenstraße 10).

Gutassortirtes Lager in **Kinderspiel-, Galanterie- und Kurzwaaren**, überhaupt in allen nur denkbaren Bazar-Artikeln.

Häfnergasse **Jos. Bade**, Häfnergasse

No. 7. 10 bis 50 Pfg.- und 1 Mark-Bazar.

Bassposaune, gebraucht, aber noch brauchbar, zu kaufen gesucht. Off. mit Preisangabe nimmt entgegen **Fr. Langlotz**, Rentner, Lehrstr. 5. 11604

Kinders-Bewahr-Anstalt.

Die alljährige **Verloosung** wird im Juli c. stattfinden. Da sie uns einen Theil der Mittel zur Bestreitung der nothwendigsten Ausgaben liefern muß, so vertrauen wir, daß der milthätige Sinn unserer Mitbürger für die armen Kinder unserer Vaterstadt sich auch hier bewähren wird.

Die unterzeichneten Mitglieder des Vorstandes nehmen Geschenke für die Verloosung dankbar an.

Wiesbaden, im April 1887.

Geh. Reg.-Rath **von Reichenau**, Mainzerstraße 11, Stadtrath **Wilh. Beckel**, Häfnergasse 12, Pfarrer **Bickel**, Lehrstraße 4, Dr. med. **Bickel**, Rheinstraße 59, Rentner **Alb. Dresler**, Bahnhofstraße 2, Kaufmann **Val. Groll**, Schwalbacherstraße 79, Major a. D. **von Sachs**, Mainzerstraße 25, Stadtrath Dr. **W. Schirm**, Bagenstecherstraße 7, Prälat **Weyland**, Friedrichstraße 30, Jrl. **L. Bickel**, Helenenstraße 8, Frau **A. Eichhorn**, Emserstraße 33, Frau **Theod. von Knoop**, Bierstadtstraße 13, Frau Landgerichtsrath **Keim**, Adelhaidstraße 37, Frau Generaldirector **Lang**, Kerothal 1, Jrl. **Helene von Röder**, Moritzstraße 28, Frau Justizrath Dr. **Siebert**, Adolfsallee 5, Frau Oberpostmeister **Tilmann**, Emserstraße 28.

Freudenberg'sches Conservatorium für Musik,

Wiesbaden, Rheinstraße 50.

Das Conservatorium gewährt eine gründliche Ausbildung in den unten angeführten Fächern, sowohl für zukünftige **Berufsmusiker**, als auch für **Dilettanten**. Der Unterricht erstreckt sich auf: **Klavier** (Lehrer: Die Herren Spangenberg, Capellmeister Lufner, Director Taubmann, Rosenkranz und die Damen Harich, Stecker, Kaiser, Moritz und Reichard), **Violine** (Lehrer: Die Herren Königl. Concertmeister Müller, W. Sadony), **Violoncello** (Lehrer: Herr Kammervirtuos **Oscar Brückner**), **Contrabass** (Lehrer: Herr Königl. Kammermusiker **Eckl**), **Flöte** (Lehrer: Herr Capellmeister Lufner), **Oboe** (Lehrer: Herr Königl. Kammermusiker **Bock**), **Clarinette** (Lehrer: Herr Königl. Kammermusiker **Krahner**), **Fagott** (Lehrer: Herr Königl. Kammermusiker **Wollgandt**), **Horn** (Lehrer: Herr Königl. Kammermusiker **Scharr**), **Trompete**, **Posaune**, **Sologesang** (Lehrer: Herr Königl. Musikdirector **Sedlmayr**), **Chorgesang**, **Musiktheorie**, **Orchester-Spiel** und **Pädagogik** (Lehrer: Director Taubmann), **Musikgeschichte** und **Ensemble-Spiel** (Lehrer: Herr Capellmeister Lufner).

Das vierteljährliche Honorar beträgt in den Künstlerclassen, incl. der obligatorischen Nebenfächer, für Klavier, Violine, Violoncello oder Musiktheorie Mk. 75, für Contrabass oder ein Blas-Instrument Mk. 50, für Sologesang Mk. 100.

Das vierteljährliche Honorar beträgt in den Dilettantenclassen für Klavier Mk. 27 und Mk. 39, Violine Mk. 36, Sologesang Mk. 36 und Mk. 60.

An dem Unterricht im Chorgesang, Ensemblespiel für Klavier und begleitende Instrumente, Orchesterspiel, Musikgeschichte können sich auch Solche betheiligen, welche sonst dem Conservatorium nicht als Schüler angehören. Das vierteljährliche Honorar beträgt in diesem Falle für Chorgesang, Musikgeschichte oder Orchesterspiel Mk. 10, für Ensemblespiel Mk. 15.

Nähere Auskunft, sowie **Prospecte** durch den Director.

Beginn des Sommer-Semesters: In den Dilettantenclassen am **Montag den 18. April**, in den Künstlerclassen am **Montag den 2. Mai**.

Anmeldungen zum Eintritt in das Conservatorium nimmt **jederzeit** entgegen

11521 Der Director **Otto Taubmann**.

Prämiirt Exposition du Travail Paris 1885.



empfehlte aus seinem reichhaltigen Weinlager:

per Fl. ohne Glas.	per Fl. mit Glas.
1881r Médoc 1.15	1878r Chât. Cos-Labory 2.50
1878r St. Julien 1.15	1874r " Talbot 3.—
1876r St. Estèphe 1.25	1874r " Malescasse 3.50
per Fl. mit Glas.	1876r " Margaux 4.—
1878r St. Emilion 1.50	u. s. w. laut Liste bis Mk. 10.—
1876r Margaux 2.—	per Flasche.

Weine in Original-Oxhorte franco hier oder ab Bordeaux laut Spezial-Engros-Liste.

Weisse Bordeaux, Malaga, Madeira, Port, Sherry, Muscat, Marsala, Tokayer u. s. w. ächt und reell. 11548

Aus meinem Weinlager empfehle:

Bordeaux-Weine

von E. Dupont & Comp. in Bordeaux, Lieferanten der deutschen Marine und des französischen Senats,

deutsche Weiss- und Rothweine,

griechische Weine (von Menzer),

italienische Weine (Insel Elba),

Madeira, Malaga, Portwein, Sherry, alten Cognac, Rum, Arrac etc.

F. Strasburger,

11564 Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

= Weiss-Wein =

per Flasche von 60 Pfg. an,

Aepfelwein-Champagner

in vorzüglicher Qualität in ganzen und halben Flaschen aus der Fabrik von H. Stengel in Sonnenberg empfiehlt

E. Moebus, Lannusstraße 25.

Telephon 82.

11576

Gebrannter Kaffee per Pfd. Mk. 1.20, delicat, kräftig,

" " " " " 1.40,

" " " " " 1.50 (Wiesbadener

Mischung), vorzügliche, feine Qualität.

Trotz des enormen Kaffee-Ausschlags bietet mein großes, wohlfortirtes Roh-Kaffee-Lager noch sehr günstige Gelegenheit, Vorräthe zu kaufen, um vor dem schon eingetretenen und noch sicher weiteren Preisausschlag mit Kaffee versehen zu sein.

9214

J. C. Bürgener.**Empfehle:** Heute Früh frisch eintreffende feinste Ostender Seesungen, Steinbutten, Roth-

zungen, Cabliau, echte Egmonder

Schellfische à Pfd. 30 u. 40 Pfg.,

Weisklinge, Petermännchen, Hechte,

Bander, gefalzene u. gewässerten

Labsdan, sowie frischen Rheinsalm. 11589

Johann Wolter, Seefisch-Handlung, Mauergrasse 10.

Nichtblühende Frühkartoffeln zum Sezen à Walter 6 Mk. 50 Pfg. zu haben bei

11470 **G. Faust, Landwirth, Hellmündstraße 39.**

Reinheit garantiert.

In Qualität **Kalbsteisch** à Pfd. —.60 Mk.,**Kalbsfricandeau** à " 1.20 "**Schinken** (roh und abgetocht), täglich frisch abgetocht**Solbersteisch**, sowie alle Wurstsorten empfiehlt**Carl Schramm,**

11199

Friedrichstraße 45.

Lammbraten per Pfd. von 70 Pfg. an bis 1 Mk.,**Kalbsbraten** per Pfd. Mk. —.60**Rollschinken** " " " 1.—**Cervelatwurst** " " " 1.20

geräuch. Schwartenmagen " " " —.80

Ochsen-, Hammel- und Schweinebraten empfiehlt in bester Qualität **Jean Weidmann, Michelsberg 18.** 11476**Zu den****bevorstehenden Feiertagen**

empfehle in reicher Auswahl alle Sorten deutsches, franz. und italienisches Geflügel. Besonders 1a franz. Bouldarden, Truthahnen, Truthennen, junge, dies-jährige Gänse, ditto Enten, ditto Hühnerchen, ital. Tauben, sowie eine große Sendung russisches Wild, frischgeschossene Waldschneppen, Pariser Kopsalat, Artischauts, Alles zu den reellsten Preisen.

Joh. Häfner Wwe.,

11532

5 Mühlgasse 5.**Zucker.****Zucker im Brod** per Pfd. von 27 Pfg. an,**Zucker, gemahlen** " " " 28 " "**Zucker in Würfel** " " " 28 " "

feinere Qualitäten in Auswahl bei

11547

J. Rapp, Goldgasse 2.**Erwartend:****Frischen Salm Mk. 1.60,****Monnickendamer Bratbückinge 6 Pfg.**

11585

Franz Blank, Bahnhofstrasse.**Frische****Egmonder Schellfische**

eingetroffen.

Chr. Keiper, Webergrasse 34. 11610**Sonnenberg.****Bivat! es lebe unser Vice,****„Der Georg“,** er macht die besten Wiße;

Gesund und frisch, wie er stets war,

Soll er noch leben hundert Jahr

Mit seiner Allerliebsten fein,

Dass sollen unsere Wünsche sein.

Die jungen Gumpen. (Wer sind die Mautwürfe? — 11475)

Sechs junge Wopshunde (edle Race) zu verkaufen Frankfurterstraße 46. 11270

Familien-Nachrichten.

Dankagung.

Für die großen Beweise innigster Theilnahme bei der Beerdigung unserer innigstgeliebten Tochter, Schwester, Schwägerin, Nichte und Tante, sowie für die überaus großen Blumenpenden und starke Betheiligung der Jungfrauen sagen wir unseren tiefgefühltesten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

10931

J. Schmitt, Lehrer.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem schmerzlichen Verluste meines geliebten Kindes, meinen innigen Dank.

Wiesbaden, den 8. April 1887.
11250

F. Bülo Wwe.

Verloren, gefunden etc.

Eine silberne Uhr ist von der Adolfsallee bis in die Kirchgasse verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung Adolfsallee 12, 1 Stiege, abzugeben. 11517

Verloren

am Mittwoch Nachmittag auf dem Wege von der Quer-, Kerostraße, Saalgasse, Taunus-, Wilhelmstraße bis zum Theaterhof ein grün emailirtes silbernes Kleeblatt und eine kleine ausgefeilte Goldmünze. Gegen Belohnung abzugeben Behrstraße 21, 1 Treppe. 11527

Gefunden eine kleine, silberne Uhr. Auskunft Rheinstraße 26, 2 Treppen, Morgens von 8 bis 10 Uhr. 11565
Philippbergstraße 5 ist ein Damenschirm stehen geblieben. Abzuholen gegen die Einrückungsgeb. bei J. Eichhorn. 11601

Bernhardinerhund

(braungelb mit weißen Füßen), auf den Namen „Tren“ hörend, entlaufen. Abzugeben bei Herrn Beyenbach, Behrstraße 33. Gute Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. 11481



Entlaufen

ein weißer Spitz. Dem Wiederbringer gute Belohnung Gartenstraße 5. 11528

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Bauplatz im Nerothal in der besten Lage unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Nerothal 6. 11535

20,000 Mk. auf erste Hypothek zu 4% auszuleihen. Näheres Expedition. 11538

25—28,000 Mk. auf 1 Hypoth. auszul. d. M. Linz. 11520

35—40,000 Mark auf gut. Obj., bis 65% der Tage, gegen 4 1/2% Zinsen sofort, 30,000 Mk. bei guter Sicherheit gegen 4 1/2% auf 1. Juli, 13—15,000 Mk. auf prima 2. Hypoth. à 4 1/2% zum 1. Mai und 6 bis 8000 Mk. auf 2. Hypoth. sofort zu verleihen. Näh. Taunusstraße 27, zum „Sprudel“, 2 St. 11595

Die beste Schlingpflanze

für den Garten, zu Bekleidung von Lauben, Mauern, fahlen Stellen etc., ist der neue japanische Hopfen (*Humulus japonicus*). Derselbe ist sehr schön und dicht belaubt, erreicht in wenig Monaten die Höhe von 7 bis 8 Metern und kann direct auf den Platz gesät werden. Vorräthig bei 10540 A. Mollath, Samenhandlung, Mauritiusplatz 7.

Ein Eischrank und ein Fliegenschrank billig zu verkaufen. Näheres im „Karlsruher Hof“, Kirchgasse 30. 11523

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Eine Verkäuferin, welche englisch spricht, gegenwärtig in einem Corsett- und Tricotwaaren-Geschäft thätig, wünscht anderweitig Stelle in derselb., ev. auch and. Branche. N. Webergasse 42. 11581

Verkäuferinnen, Kurz-, Modewaaren, Feinbäckerei, Metzgerei, Büffetmädchen etc. empfiehlt Ritter's Bureau. 11609

A superior German person desires engagement to Children in Highclass familie. Perfect English, German and French. Address expedition of this paper. 11544

Eine junge, reinf. Frau sucht Monatsstelle oder eine Dame auszufahren. Näh. Schwalbacherstraße 63, Strich, Dachl. 11518

Ein braves Mädchen sucht Monatsst. N. Rheinstr. 42, 5. 11619

Empfehle sofort 1 Restaurant- u. 1 Herrschaftsköchin, 1 Kellnerin, 1 Mädchen a. all. A. Eichhorn's Bur., Schwalbacherstr. 55. 11584

Köchin, eine ältere, in der Herrschaftsküche, durchaus zuverl., mit besten Zeugnissen versehen und der engl. Sprache mächtig, sucht bald. Stelle d. d. Bur. Ries, Mauritiusplatz 6. 11509

Ein gebildetes Mädchen gesetsten Alters sucht als feinfürgerliche Köchin in kleinem Haushalt oder zur Pflege eines alten Ehepaars Stelle; dasselbe geht auch mit auf Reisen. Näh. Adelsheidstraße 42, Hinterhaus, 1 Tr. r. 10994

Ein Mädchen, welches etwas Kochen, Nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein in einem ruhigen Haush. N. Herrngartenstr. 5, 5th. 11513

Ein braves, solides Mädchen, das zu aller Hausarbeit willig ist, sucht Stelle. Näheres Kirchgasse 30, Vorderhaus. 11524

Tüchtiges, starkes Mädchen für Haus- und Küchenarbeit sucht Stelle durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 11609

Ein anst. Mädchen, welches bürgerlich Kochen kann und alle Hausarbeit verst., sucht sof. Stelle. N. Schachtstr. 5, 1 St. 11593

Hausmädchen mit guten Zeugnissen sucht baldigst Stelle durch Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 11609

Gutes Herrschafts- und Hotel-Personal jeder Branche empfiehlt und placirt das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 11608

Ein junger Mann (Conditor) sucht Stelle in einer feineren Conditorei oder in einem Hotel zu seiner weiteren Ausbildung. Derselbe sieht weniger auf großes Gehalt, wünscht sich aber in seinem Geschäfte weiter auszubilden. Auch würde derselbe in einem Hotel als Volontär-Koch eintreten. Gefällige Offerten Schwalbacherstraße 19a im Laden erbeten. 11586

Diener und Antscher empfiehlt d. B. „Germania“. 11608

Ein zuverlässiger Diener, welcher beim Militär gedient hat und gute Zeugn. besitzt, sucht sofort oder zum 15. April Stelle d. Stern's Bur., Nerostr. 10. 11605

Ein junger Mann, 26 Jahre alt, sucht Stelle bei einer Herrschaft für Gartenarbeit oder in einem Geschäft oder Magazin. Näh. Metzgergasse 14. 11556

Für einen Jungen von auswärt. wird Sehlingsstelle gesucht, am liebsten in der Kaufmannsbranche. Offerten unter Lehrling postlagernd erbeten. 11553

Ein erf. Mann mit Sprachl. sucht Stelle als Portier in einem Hotel. Näh. in der Exped. der „N. Wäcker-Ztg.“. 11555

Personen, die gesucht werden:

Confection.

Eine selbstständige, erste Arbeiterin, die im Maafnehmen und Arrangiren von Damer-Toiletten geübt ist und geschmackvoll arbeiten kann, für ein feines Geschäft hier gesucht. Franco-Offerten unter X. Y. # 2 an die Exped. d. Bl. erbeten. 11550

Tüchtige Tailen-Arbeiterinnen gesucht Delaspée-strasse 2. 11594

Gewandte **Zuarbeiterin** für **Weißzeug** gesucht Helenenstraße 13, 2 St. hoch. Dasselbst wird auch ein bescheidenes Mädchen in die Lehre genommen. 11546

Köchinnen

f. Hotels u. Restaurants, Kaffeeköchinnen, feine brgl. Köchinnen, Mädchen, welche gutbrgl. u. solche, welche brgl. kochen können f. allein, 2 Hotelzimmermädchen u. 4 Hotelküchenmädchen f. **Grünberg's Bar.** Schulg. 5. 11586

Eine **Beischin** in ein Hotel gesucht. Näh. Exped. 11622

Feinbürgerliche Köchinnen sucht

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 11609

Gesucht **Köchinnen**, Zimmermädchen, **Mädchen** für allein, angehende Jungfern, Bonnen, Erzieherinnen (mit Sprachkenntnissen) und **Küchenmädchen** durch das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 11608

Beischin sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 11609

Ein Dienstmädchen gesucht Häfnergasse 7, Bäderladen. 11557

Ein **Mädchen**, das die feinebürgerliche Küche versteht und Hausarbeit übernimmt, wird zum baldigen Eintritt gesucht Rheinstraße 57, 2 Tr. 11537

Gesucht ein tüchtiges, erfahrenes Dienstmädchen gegen hohen Lohn. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres Delaspéestraße 4, 2. Etage. 11582

Dienstmädchen gesucht Nerostraße 1. 11545

Ein junges Mädchen, im Nähen und Bügeln geübt, wird als zweites Mädchen baldigst gesucht Nerothal 3. 11522

Ein anständiges Mädchen zu zwei Kindern nach Viebrich gesucht. Näh. Langgasse 2. 11525

Ein Dienstmädchen gesucht bei **Ph. Pfeiffer**, Marktstraße 6 im Laden. 11620

Gesucht für gleich und später tüchtige Mädchen durch **Stern's Bureau**, Nerostraße 10. 11606

1 jung. Mädchen für Hausarb. ges. Sonnenberg No. 173. 11531

Lehrling für das kaufmännische Fach, sowie ein Lithographen- und ein Steindrucker-Lehrling gesucht bei

H. W. Zingel, H. Burgstraße 2. 11560

Lehrling verlangt B. Wielisch, Friseur, Faulbrstr. 11563

Glaserlehrling sucht Carl Lang, Hellmündstraße 37. 11567

Einen Lehrling zur Erlernung der Metall-Dreherei sucht

H. Dreyfurst, Adlerstraße 63. 11614

Ein **Regeljung** sofort gesucht Goldgasse 2a. 11561

Gesucht 1 junger **Chef**, 1 **Beischin** durch **Dörner's Bureau**, Friedrichstraße 36. 11599

Ein j. Diener für außerhalb, 1 **Kellnerlehrling** u. 1 kräft. Hausbursche sucht **Grünberg's Bureau**, Schulgasse 5, Laden. 11586

Ein jung. Mann als **Kupferputzer** ges. Theaterplatz 1. 11621

Gesucht 1 tücht. Ackerknecht, 1 Schweizer, 1 Milchbursche, d. Fuhrwerk verst., 1 Gärtner d. A. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 11584

Hotelhausburschen empfiehlt **Ritter's Bureau**. 11609

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Ein junges Ehepaar wünscht eine kleine Wohnung bei einer Herrschaft für Verrichtung von Haus- und Gartenarbeit. Näh. Marktstraße 9 bei Gärtner **Th. E.** 11499

Eine alleinlebende **Lehrerin** sucht ein gutes Zimmer mit Pension in einem anständigen Hause. Schriftl. Offerten mit Preisangabe unter V. A. 12 an die Expedition erbeten. 11501

In Wiesbaden wird ein gut gelegenes und erhaltenes, nicht zu großes

(K. opt. 400/4)

Haus

preiswürdig zu miethen resp. zu kaufen gesucht. Offerten sub S. 4113 an **Rudolf Mosse, Köln.** 33

Für sofort freundliches **Garçonlogis** gesucht — Nähe der Kirchgasse und möglichst Parterre. Ges. Offerten sub R. T. 10 an die Exped. d. Bl. erbeten. 11466

Eine möblierte Wohnung, Salon und 2 Schlafzimmer, womöglich zusammenhängend, wird in der Nähe der Taunusstraße per sofort gesucht. Adressen mit Preisangabe Taunusstraße 32, 1 Treppe, abzugeben. 11511

Comfortable Wohnung gesucht

per 1. October event. früher, 6 Zimmer, Badezimmer etc., womöglich Bel-Etage. Adressen mit Bedingungen unter K. F. 87 an die Exped. d. Bl. 11572

Zwei junge Leute von 17 Jahren suchen Pension. Offerten unter H. H. No. 130 wolle man an die Exped. d. Bl. richten. 11593

Zwei junge Kaufleute suchen ein einfach möbliertes Zimmer. Offerten unter A. S. 120 an die Exped. erbeten. 11578

Angebote:

Adlerstraße 40 e. gr. Zimmer u. Küche p. 1. Mai z. vm. 11530

Adlerstraße 51 ist ein Dachlogis auf gleich oder 1. Mai zu vermieten. 10922

Adlerstraße 60 ist ein Zimmer und Küche zu verm. 10957

Adolphsallee 20 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern und Zubehör, sowie eine kleine Wohnung an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. Adolphsallee 6, Hinterhaus. 1269

Adolphsallee 32 sind 2 eleg. Wohn. von 7—8 Zimmern zu verm. Näh. Bart. daselbst. 22790

Adolphsallee 34 ist eine elegante Wohnung von 7—8 Zimmern, Parterre oder 3. Stock, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 7777

Adolphsallee 45 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. 10697

Bleichstraße 8, 1. St., verschiedene möbl. Zimmer z. v. 8049

Bleichstraße 10 ist ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 8875

Grosse Burgstrasse 4 (Hotel garni)

möblierte Zimmer — Pension. 11173

Ecke der Dogheimer- und Wörthstraße

ist die Bel-Etage von 5 und 3 Zimmern mit Balkon und Erker, sowie eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon zu vermieten. 2419

Friedrichstraße 6, Seitenbau, sind 2 Zimmer, Küche u. c. auf 1. Juli zu vermieten. 11498

Friedrichstraße 46 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort oder per 1. Juli zu vermieten. Näh. Vorderhaus, 1 Stiege links. 11247

Nerostraße 34, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung mit Abschluß von 3 Zimmern, Cabinet und Zubehör an eine ruhige Familie per 1. Juli zu vermieten. 11504

Seisberg (Johannestweg 3) ist in der in großem Garten neuerbauten Villa die Bel-Etage zu vermieten; — hohe, gesunde Lage; — gr. Balkon — herrliche Aussicht. 11489

Grünweg 4 ist wegen halber das Gartenhaus mit oder ohne Möbel zu vermieten. Dasselbe enthält 6 Zimmer, Küche, Keller, Balkon, Gartenbenutzung. 10863

Helenenstraße 2 ist eine gesunde, schöne Wohnung von 6 Zimmern u. sogleich zu verm. Näh. Helenenstraße 1, I. 11382
Helenenstraße 6 ist eine freundliche, neuhergerichtete Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarde und allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Parterre. 11507
Hellmündstraße 36, 1 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 11223
Hellmündstraße 39, I. erh. 2 Herren bill. Pension. 10762
Hermannstraße 2 ist eine abgeschlossene Mansard-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung nebst Zubehör, an zwei stille Leute zu vermieten. Näh. daselbst, erste Etage. 11238

Hermannstraße 7, Vorderhaus, ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Seitenbau, eine Stiege hoch. 11293
Hirschgraben 26 ist ein möbl. Zimmer m. Kost z. verm. 8719
Jahnstraße 2, Ecke der Karlstraße, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst oder Langgasse 5. 11330

Jahnstrasse 22 sind Wohnungen von 3 Zimmern, Küche nebst Speisekammer, Mansarden u. auf gleich zu verm. **N. Jahnstraße 24, Part.** 4752

Jahnstrasse 24 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche mit Speisekammer und Zubehör sogleich zu verm. Näh. daselbst Part. 4753

Kapellenstraße 37 ist eine kl. Wohnung, großer Stall mit Zubehör, für Milchcur geeignet, zu vermieten. 11336

Kirchgasse 14, Wohnung, 3 Zimmer, 1 Küche, weggangshalber auf gleich oder 1. Juli preiswürdig zu vermieten. Näheres Parterre. 11542

Konisenstraße 12 ist ein Logis von 5 Zimmern, Cabinet, Küche u. zu vermieten. 11216

Mainzerstraße 3 ist die möblierte Bel Etage mit Küche und allem Zubehör zu vermieten. 5667

Mainzerstraße 24 möbl. Bel-Etage auf gleich zu verm. 8034

Marktstraße 11 im 1. Stock ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 11333

Michelsberg 18 Dachstube zu verm. Näh. Bel-Etage. 11352

Michelsberg 20, III, freundl. Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. Mai billig zu vermieten. 10755

3 Nerostraße 3

möblierte Zimmer mit Pension billig zu vermieten. 11416

Ecke der Nero- und Röderstraße 39, 2. Etage, ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 11510

Nicolastraße 23 sind Wohnungen von 6—7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Moritzstraße 9. 84

Parkweg 4, Bel-Etage, mit darüber befindlichem hohen Mansardstock auf 1. Juli zu verm. 11477

Platterstrasse 4 u. Philippsbergstr. 2

sind schöne, gesunde Wohnungen (3 Zimmer, 1 Logis, Küche u. u.) auf gleich an ruhige Miether abzugeben. Näh. bei A. Mann, Platterstraße 4. 6033

Platterstraße 52 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Keller, Mansarde, Bleichplatz, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Röderstraße 1 bei Metzger **Berberich**. 10879

Rheinstrasse 25 ist die 2. Etage, bestehend aus 10 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Rheinstraße 18. 20443

Rheinstraße 47 findet eine Dame Pension. 11469

Rheinstraße 57, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer z. v. 21890

Rheinstraße 85 zwei herrschaftliche Wohnungen von 6 und 7 Zimmern billig auf sofort zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 9076

Röderstraße 7 ist eine kleine Wohnung an eine oder zwei Personen auf den 1. Juli zu vermieten. 10904

Röderstraße 25 sind 2 Zimmer und Küche auf sogleich zu vermieten. Näh. 1 St. 9914

Ecke der Röder- & Nerostraße 46

ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde u. s. w., auf 1. Juli oder 1. October zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 10632

Römerberg 6 ist eine Wohnung, bestehend in Stube, Kammer und Küche nebst Keller, auf 1. Juli zu vermieten. 10982

Schwalbacherstraße 33, Strhs., ist ein großes, unmöbliertes Zimmer auf 1. Mai zu vermieten. 11539

Schwalbacherstraße 51, Bel-Et., möbl. Zimmer zu v. 11276

Schwalbacherstraße 65, Strh., 2 Mansarden z. verm. 11497

Stiftstraße 24 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 10593

Stiftstraße 24, Neubau, sind bei einer älteren, alleinstehenden Wittve zwei freundliche, ineinandergehende Zimmer in einem ruhigen Hause möbliert zu vermieten.

Walramstraße 10, 3 St. I., ein möbl. Zimmer z. verm. 11512

Walramstraße 22 ist ein sehr schön möbliertes Parterrezimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten; desgl. eine Werkstatt, passend zu einem Lagerraum. 11269

Walramstraße 26, Parterre, ist ein schön möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 10719

Walramstraße 31, Seitenbau links, ist ein Dachlogis auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 11490

Weilstrasse 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 23414

Villa Carola, Wilhelmplatz 4, ist im Ganzen oder in zwei Etagen mit je 5 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten; Garten. Näheres Mainzerstraße 3. 9754

Wörthstraße 22 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von vier Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 6665

Kleines Haus von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 33

Villa Neuberg 10 auf gleich zu vermieten. Näh. durch **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 22906

Das neuerbaute Haus Grubweg 9, in nächster Nähe der Pferdebahn, ist ganz oder getheilt auf gleich zu vermieten. Näh. Spiegelgasse 1. 22709

Eine herrschaftl. Villa mit großem Garten und prachtvoller Aussicht ist auf 1. October ganz oder getheilt zu vermieten.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 9037

Das Haus Häfnergasse 4, zunächst der Webergasse, ist ganz oder getheilt auf gleich zu vermieten. Näh. Webergasse 6 bei **Lehmann Strauss**. 5742

Parterre-Wohnungen mit 3 u. 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 25, B. 1116
 In dem Neubau Webergasse 48 ist eine Wohnung mit allem Zubehör, sowie Kellerräumlichkeiten, als Weinkeller u. geeignet, zu vermieten. 1265

In dem Neubau Jahnstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten.

J. Heuss, Rheinstraße 72. 4499

Zu vermieten eine schöne Parterre-Wohnung (auch zu Läden einzurichten) in guter Curlage mit Thorsahrt, großem Weinkeller, Hof und Lagerhaus per 1. October d. J. ev. auch das ganze Anwesen zu verkaufen. Näh. durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6. 9659

In unserem Hause am **Ecke der Nero- und Röderstraße 37** ist die **Wohnung** gleicher Erde, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarden u., welche event. auch als passendes **Geschäfts-Local** benutzt werden kann, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres bei **M. & W. Sinnen** Kohl, Ellenbogengasse 15. 10212

Eine freundliche Wohnung im Vorderhaus (3 Zimmer, Küche u. Zubehör) an ruhige Leute zu verm. Friedrichstr. 12. 6562
 Eine geräumige Wohnung im Hinterhaus ist auf sofort zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 43. 10874
 Eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, in bester Lage, ist wegen Zugshalter unter dem jetzigen Preise zu verm. Näh. d. d. Zimmob. Geschäft von J. Chr. Glücklich. 9811
 In der Villa Bahnstraße 2 (in gesunder Lage, nicht weit vom Walde) ist eine schöne Bel-Etage mit oder ohne Möbel, wobei ein gutes Piano, sowie Mitbenutzung des Gartens auf gleich oder später zu vermieten. 11503
 Eine kleine Wohnung, 1 St. h., zu verm. Adlerstraße 31. 10311

Eine Wohnung, direct am Walde vor den Eichen, mit prachtvoller Aussicht, bestehend aus 7 Zimmern, großer Veranda, Küche und Zubehör, auf Wunsch ein Theil Garten, ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. bei
C. Jung Wwe., Platterstraße 104. 7848

In dem Landhaus „Schönthal“ an der Sonnenbergerstraße, in schöner, freier Lage (ca. 300 Schritte hinter der Brauerei), ist eine Wohnung von 3 hellen, freundlichen Zimmern, Küche, 2 Bodenkammern u. billig zu verm. 10411
 Zu vermieten auf gleich eine Mansardwohnung mit Kellerbth. im Hinterhaus ohne Küche. Näh. Restauration „Zum Mohren“, Neugasse. 833
 In einem ruhigen Privathause ist eine Frontspizwohnung, für eine einzelne Dame passend, auf gleich zu vermieten. Näh. Philippäbergstraße 1, Parterre. 10443
 Eine Frontspiz-Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näheres Feldstraße 9. 11583
 Kleine, möblierte Villa zu vermieten. Einzu sehen daselbst Geisbergstraße 19 von 10–12 und von 3–5 Uhr. Näh. Geisbergstraße 21 oder auf Hof Geisberg. 23094

Die möblierte Villa

Sonnenbergerstraße 6 ist vom 15. April an anderweitig zu vermieten. 7785

Halbe möblierte oder ganze unmöblierte 1. Etage (Mainzerstraße) zu vermieten.
 Zu erfragen bei Haasenstein & Vogler, Langgasse 31. (H. 61730) 25

Möbl. Wohnung Rheinstraße 15 (Sonnenseite) mit und ohne Küche auch getheilt zu vermieten. 65

Eine hochlegant möblierte Wohnung in der Kapellenstraße, 6 Zim., 3 Kauf., 2 Keller, Küche, Badezimmer, Balcon u. zu verm. Offerten unter F. N. 109 an die Exped. 3550

Möblierte Wohnung Louisenstraße 15, mit Pension oder Küche auf gleich zu vermieten. 6044

Möblierte Wohnung Adelhaidestraße 16. 9556

Mit Pension möblierte Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage, nahe der Rheinstraße, zu vermieten. 23144

Elegant möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten Nicolassstraße 19, 2. Etage. 9390

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 5670

Möbl. Zimmer, Pension, gute Küche, Friedrichstraße 19, 2. Etage. 10282

Schön möblierte Zimmer zum Preise von 15 bis 28 Mk. pro Monat Bleichstraße 15a, Bel-Etage. 10150

Einige schön möblierte Zimmer zu vermieten bei Conditor H. Wenz, Spiegelgasse 4. 11204

Zwei möblierte Zimmer im 1. Stock, auch einzeln zu vermieten Kirchgasse 34 bei F. A. Gerhard. 8955

Zwei möblierte und ein großes, unmöbliertes Zimmer zu vermieten Hermannstraße 12. 9013

Zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf 1. Mai zu verm. Emserstraße 38, I. 9479

Zwei schöne Zimmer sind möbliert an einen Herrn zu vermieten Louisenstraße 48, 2 St. hoch. 1079

Oranienstraße 24 ein Salon und ein Schlafzimmer (möbliert) an einen Herrn zu vermieten. Näheres Parterre. 2977

Möbl. Salon und Schlafzimmer nebst Balcon preisw. zu vermieten Obthestraße 20, Parterre. 6

Salon u. Cabinet an 1 Herrn zu vm. Näh. Exp. 289

Gut möbl. Salon und Schlafzimmer mit 1 od. 2 Betten preisw. zu vermieten. Näh. Expedition. 978

Elegant möbl. Salon, auch unmöbliert, mit 2 bis 3 unmöblierten Zimmern abzugeben Rheinstraße 85, Parterre. 1118

Ein einfach möbl. Zimmer zu vermieten Hellmundstr. 49. 10287

Möbl. Zimmer preiswerth zu vermieten Kirchgasse 38, III. I. 1108

Ein gutmöbl. Zimmer zu verm. Frankenstraße 2, 2. St. 1108

Gutmöbl. Zimmer an 1 Herrn z. v. Michelsberg 10, S., III. 1088

Ein großes, möbl. Zimmer zu verm. Oranienstraße 6, 2 St. 1088

Ein schön möbliertes Zimmer preiswürdig zu vermieten Philippsbergstraße 21, 3 Stiegen hoch. 1128

Ein schön möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten Oranienstraße 2, 2 Stiegen hoch. 1090

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Michelsberg 1. 1121

Ein schön möbliertes Zimmer mit separatem Eingang sofort zu vermieten Schwalbacherstraße 39, Mittelb., 1 St. 1141

Ein gr., schön möbl. Zimmer zu verm. Emserstraße 61. 1121

Gut möbliertes Zimmer mit Kost an einen einzelnen Herrn zu vermieten Michelsberg 13. 1058

Möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten Adlerstraße 17. 502

Gut möbliertes Zimmer mit Pension, 1 St. h., nach dem Curpark, an eine Dame zu verm. Näh. Exped. 678

Ein schönes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Oranienstraße 25, Hinterhaus 1 Stiege. 2154

Groß. eleg. möbl. 3. f. 20 Mk. zu vm. Faulbrunnenstr. 10, III. 1701

Ein möbliertes Zimmer per 1. April, sowie eine leere Mansarde sofort zu vermieten Dohmeierstraße 15, 1 St. h. 5521

Möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 4. 3038

Ein einfach möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten Steingasse 3, 2 Treppen links. 757

Ein kl., möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Hellmundstr. 34. 858

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 25, 2 St. I. 9406

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchhofgasse 5. 9961

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten kl. Kirchgasse 3. 940

Ein freundlich möbl. Zimmer ist zu vermieten, sowie ein feines Kanape zu verkaufen. Näh. Exped. 10121

Ein schön möbliertes Balcon-Zimmer mit Cabinet an einen ruhigen Mieter zu vermieten Frankfurterstraße 14. 1098

Zwei unmöblierte Zimmer einer Hochparterre-Wohnung zu vermieten. Näh. Adolphstraße 14. 1025

Ein Zimmer zu vermieten Karlstraße 44, 1 St. links. 777

Ein unmöbl. Zimmer zu vermieten, auf Verlangen Mitgebrachte Küche. Näh. Expedition. 817

Möbl. Parterrezimmer zu vermieten Frankenstraße 5. 1088

Ein sch. möbl. Zimmer mit separ. Eingang für 16 Mk. monatl. (mit Frühstück) zu verm. Helenestraße 15, 1 St. h. 1152

Ein schön möbliertes Zimmer zu verm. kl. Burgstraße 8, III. 1158

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 1158

Ein großes Zimmer zu verm. Helenestraße 26, Hth. 1 St. 1128

Ein unmöbliertes, hübsches Zimmer ist auf gleich zu vermieten Webergasse 58, 2 Stiegen hoch links. 1078

Separ. Zimmer leer od. möbl. zu verm. Kellerstraße 5, I. 1158

Frontspiz-Zimmer mit Cabinet, neu in fein. Hause und sehr schöner Lage, n. Wunsch auch Küche, billig zu vm. N. E. 1138

1 Mansarde an eine einzelne Person z. vm. Wellrichstr. 11. 748

Eine heizbare, freundliche Mansarde an eine alleinstehende Person billig zu vermieten. Näh. Webergasse 38, 2. St. 904

Ein großes Zimmer im Dachstock an einen ruhigen Mieter auf gleich zu verm. Näh. Moritzstr. 48, Werkstätte. 317

Eine Mansarde mit Küche auf 1. Mai zu vermieten Kirchgasse 22. 1138

Eine große Mansarde zu vermieten Oranienstraße 8. 1017

Eine schöne, heizbare Mansarde an eine brave, ruhige Person sofort abzugeben. Näh. Exped. 1058

Wärgergasse, Ecke der H. Webergasse im Neubau, sind
Eckläden und 2 Wohnungen (3 Zimmer, Küche, Man-
 sarde etc.) auf 1. Juli event. früher zu vermieten. Näh.
 bei **Conradi, Kirchgasse 9.** 11508
 Zwei schöne Läden mit oder ohne Wohnung Ecke der Louisen-
 und Schwalbacherstraße zu verm. Näh. im 1. Stock. 3565
 2 Läden sehr billig zu verm. Faulbrunnenstraße 10, III. 6965
Zwei große Läden mit je 2 breiten Schaufenstern
 in bester Lage auf den 1. October zu vermieten. Ein
 Laden mit Comptoir und Magazin enthält 105, der andere
 92 Qu.-Mtr. Grundfläche. Näh. Exped. 10949

Im Hotel St. Petersburg

sind zwei schöne Läden preis-
 würdig zu verm. Näh. das. 8400

Ein Laden prima Eurlage auf gleich preiswürdig zu ver-
 mieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 68
 Läden auf gleich zu vermieten Mauritiusplatz 4. 523

Wilhelmstrasse 2 ist der **Eckladen** und
 der **Laden nebenan, Rheinstrasse**, zu vermieten.
 Näh. **Nicolasstrasse 5, Parterre.** 1413

Kleine Burgstraße 1 ist auf sofort ein neu hergerichteter Laden
 mit Zimmer und Küche billig zu vermieten. Näh. bei Kauf-
 mann **Heinzemann, Taunusstraße 57, I.** 1406

Bahnhofstrasse 9 ein Laden mit oder ohne Woh-
 nung auf gleich zu verm. 21914

Laden nebst Zimmer sofort zu vermieten. Näh.
 Kranzplatz 1. 817

Friedrichstraße 37 ist ein Laden mit Wohnung zu vermieten.
 Näh. Hinterhaus Parterre links. 5307

Ein großer Laden mit Zubehör in der oberen Wilhelm-
 straße ist unter günstigen Bedingungen sofort zu vermieten.
 Näh. Exped. 6979

Laden zu vermieten Langgasse 4. Näh. 1 St. 7721

Der Laden Webergasse 36 ist auf gleich anderweitig zu
 vermieten. Hofpöngler **Heinrich Kühn Wwe.** 6949

Delaspéestraße 6 Läden oder Bureau mit oder ohne
 Wohnung zu vermieten. Näh. in der Pensitalienhandlung
 von **Gebrüder Wolff, „Part-Hotel“.** 9560

Ein **Laden**, auch als Comptoir passend, billig
 zu verm. Näh. Marktstr. 19. 6403

Laden, groß, mit zwei anstoßenden Zimmern, sofort
 zu vermieten große Burgstraße 6. 10806

Goldgasse 17 ist ein kleiner Laden mit kleiner Wohnung per
 1. Juli zu vermieten. Näh. Hinterhaus, 2. Stock. 10912

Ein Laden in bester Lage mit Wohnung auf 1. Juli zu
 vermieten. Näh. Marktstraße 8, Wirtschaft. 10938

Laden, geräumig, sofort zu vermieten **Wilhelm-**
straße 2a. Näh. daselbst 2. Etage. 70

Hotel Dasch.

Ein Laden mit 2 Zimmern und Keller
 ist per sofort zu vermieten. 23526

Wegergasse 25 ist ein Laden mit Zubehör sofort zu ver-
 mieten. Näh. Grabenstraße 21, 1 St. h. 10468

LADEN in bester Eurlage zu vermieten.
 Näh. Louisenplatz 2. 71

Wegergasse 24 Laden mit Wohnung per 1. Juli event.
 früher zu vermieten. Näh. Wegergasse 22. 7625

Goldgasse 10 ist ein kleiner Laden auf sogleich billig
 zu vermieten. 23889

Laden Michelsberg 4 (der große) auf 1. September oder
 October zu vermieten. Näh. 1. Etage. 10413

Grabenstraße 3, ist ein Laden und Ladenzimmer mit oder ohne
 Wohnung per October, auf Wunsch auch früher zu vermieten.
 Näh. bei **H. Knolle.** 11302

Friedrichstraße 31 sind die **Wirtschafts-Localitäten**
 nebst **Wohnung** auf gleich anderweitig zu verm. 3851

Kirchgasse 19 ein **Magazin** mit Keller und Speicher per
 sofort zu vermieten. **Gebr. Kahn.** 8016

Werstatt Schiersteinweg 2 auf gleich zu ver-
 mieten; auf Wunsch können Lagerräume
 dazu gegeben werden. Näh. Jahnstraße 9, 2. Stock. 1039

Eine geräumige **Werstatt**, Mitte der Stadt, ist sofort
 zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 10965

Nerostraße 16 ist eine **Werstatt** mit Wohnung auf 1. Juli,
 eine **Werstatt** ohne Wohnung auf gleich und ein großes
 Dachzimmer auf gleich zu vermieten. 11574

Ein großer **Keller**, für Wein- und Bier-Lager geeignet, auf
 sofort zu vermieten. Näh. Exped. 9073

Rheinstraße 54 ist Stallung und Remise auf gleich zu
 vermieten. Näheres Barterre. 2758

Ein Junge, welcher in einem Geschäft thätig ist, findet billige,
 freundliche Aufnahme bei Frau Wittve Müller, Bleich-
 straße 8, 2. Etage. 11228

Zwei junge Leute können Kost und Logis erhalten. Näh.
 Jahnstraße 2, Barterre im Laden. 9549

Zwei Herren erhalten gutes Logis Schachtstraße 9b, III. 11488

E. ant. Mann erh. Kost u. Logis Feldstraße 8, 3 St. 10412

Ein ant., j. Mann erh. Schlafstelle Bahnhofstr. 20, Stb. I. 10737

Reinl. Leute erh. Kost und Logis Faulbrunnenstr. 5, 2 St. 11421

Reinl. Arbeiter erhalten Logis Schachtstraße 17. 11517

„Villa Thalheim“, Sonnenberger Chaussee No. 178, Bel-
 etage sogleich oder später zu vermieten. 4566

Reizende **Villa** in Eppstein, 6 Zimmer mit Zubehör, möblich
 zu vermieten d. **J. Chr. Glücklich**, Nerostr. 6. 11386

Zu vermieten in einem der besuchtesten Lustorte der Berg-
 straße eine gut möblierte Bel-Etage von 6 Zimmern, 2 Balkons,
 Zubehör, auf Wunsch mit Stallung, in einer schön gelegenen
 Villa mit Garten, event. auch unmöblich. Näh. bei
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 11363

Frau Dr. Philipps,

früher Mainzerstraße 6a,

jetzt **„Villa Margaretha“**, Gartenstraße 10,

empfehlte möblierte Zimmer mit guter Pension zu billigen
 Preisen. 1613

Ein junges Mädchen, welches höhere Lehranstalten besucht,
 findet gute Pension. Näh. Exped. 7704

Junge Mädchen welche hiesige Schulen besuchen wollen, finden
 gute Pension. Referenzen stehen zur Verfügung. Näh. Exp. 9523

Dr. phil. B. Thiel's

Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6.

am Eingang der Parks, 5 Minuten vom Curhaus, Herrschaft-
 lich möblierte Wohnungen resp. einzelne Zimmer mit Pension.
 Bäder im Hause. 7964

In einer Lehrerfamilie finden noch 1 oder 2 Schüler gute
 Pension. Näh. Exped. 971

Bei einem Lehrer der höheren Lehranstalten finden
 Knaben in der Nähe der **Gymnasien Pension**,
 sowie Beaufsichtigung eventuell Nachhülfe bei ihren
 Schularbeiten. Anfragen unter **M. M. 100** an die
 Exped. d. Bl. 2234

Comfortable Pension u. Anschluss bei e. sein. Dame. Preis
 mäßig. Elisabethenstr. 21, II. 11571

Schlangenbad.

Hotel und Pension Waldfrieden.

Größere Wohnungen, einzelne Zimmer. Billigste Pension.
Grosser Garten. Glas-Veranda. 11143

Eine Audienz in Satschina.

Die sensationelle Nachricht von einem neuen Attentat gegen den Czaren in Satschina, welche seit einigen Tagen alle Welt in spannungsvoller Erregung versetzt hat, lenkt das allgemeine Interesse in verstärktem Maße auf dieses „Rufschloß“ der russischen Kaiserfamilie, das diese Bezeichnung jetzt vielleicht kaum noch in Anspruch nehmen darf.

Gegen jeden Besucher Satschina's werden die ungeheuerlichsten Vorsichtsmaßregeln zur Anwendung gebracht, selbst gegen die zur Audienz befohlenen Staatswürdenträger und Generale. Eine anschauliche Schilderung einer solchen Audienz in Satschina, welche ein Herr, der einst so glücklich war, in das Innere des Schlosses vorzudringen, dem „Wiener Tagblatt“ zur Verfügung stellt, dürfte somit gerade in diesem Moment von besonderem Interesse sein. Der Betreffende, ein Oesterreicher, weilte gerade zur Zeit, als Alexander II. den Sprengbomben der Nihilisten zum Opfer gefallen war, im Frühling 1881, in der russischen Hauptstadt, und wurde einige Wochen nach dem Tode des unglücklichen Kaisers zur Audienz nach Satschina, wohin sich damals bekanntlich das junge Kaiserpaar zurückgezogen hatte, beschieden, um der Kaiserin Maria Feodorowna über eine im Interesse des russischen rothen Kreuzes, dessen oberste Schutzherrin die Czarewina ist, übernommene Mission Bericht zu erstatten.

„Kurze Zeit war erit“ — so schreibt der Berichterstatter des genannten Blattes — „seit dem furchtbaren Ereignisse verfloßen, welches Alexander II. das Leben gekostet hatte. Die begeisterte Aufregung, unter deren Bann sich Alles befand, ließ mich kaum hoffen, daß mir die in Aussicht gestellte Audienz bei der Kaiserin in Wäld bewilligt werden würde. Doch schon am 24. April, also wenige Wochen nach dem Attentat, erhielt ich eine Zusage des Hofmeisters der Czarewina, welche mich für den folgenden Tag nach Satschina hinausrief.“

„Hofmeister“ heißt im Russischen der Obersthofmeister; Fürst Nicolaus Saligin bekleidete damals diese Stellung. Zur angelegten Stunde fand ich mich auf dem bezeichneten Bahnhofe („Bahnhall“) ein, wo ich den mir von früherher befreundeten General-Adjutanten des Czaren, General Baumgarten, sowie den Secretär der Kaiserin, Geheimrath Dom (eine Däne, den die Kaiserin aus ihrer Heimath mitgebracht), traf, die sich gleichfalls nach Satschina begaben, ebenso General Ignatieff, der am selben Tage Vortrag bei dem Czaren hatte. Wir bestiegen einen sehr eleganten Salon-Waggon, welcher für die zur Audienz Befohlenen in Bereitschaft stand, um nach einständiger Fahrt nach Satschina zu gelangen. Auf der ganzen Strecke, welche der Zug zurücklegte, erbllickte man auf kurze Distanzen Plets von Genie-Soldaten, die im Freien — nur von leichten Zeltdächern geschützt — campirten; so zahlreiche waren die Posten, wie etwa bei uns die Wächterhäuschen. Durch größere Zwischenräume von einander getrennt, erschienen auch vollständige Gebäude, in denen stärkere Militär-Abtheilungen untergebracht waren. Auch vertheilten Kosaken begabene man häufig, immer zu Zweien, die auf ihren kleinen Pferden mit ihren langen Speichen ventre à terre über die Haide dahinführten.

Am Bahnhofe zu Satschina wartete bereits eine kaiserliche Equipage mit reichlich verzierter Dienerschaft, welche den General-Adjutanten v. Baumgarten und mich im Galopp dem Kaiserhofe zuführte. Der Wagen passierte eine Zugbrücke, die in ihrer ganzen Ausdehnung zu beiden Seiten mit Militärposten besetzt war, und hielt vor dem äußersten Thore der kaiserlichen Domäne. Hier machte der Wagen Halt. Wir stiegen ab und wurden von einem höheren Polizeibeamten in Empfang genommen, der höflich nach unserem Begehren fragte und, erst nach sorgfältiger Prüfung unserer Legitimationspapiere — die auch der General-Adjutant des Kaisers vorweisen mußte — wurde uns der Eintritt gestattet. Zunächst führte uns der Polizist wieder auf das Haus-Commissariat, wo abermals unsere Papiere entgegengenommen und der minutiösesten Besichtigung unterworfen wurden. Nachdem Alles in Ordnung befunden worden, geleitete uns der jourhabende Beamte in die für uns bestimmten Appartements — über eine Anzahl von Treppen, bald hinauf, bald hinab, krenz und quer — mir war zu Muth, als sei ich in einem förmlichen Labyrinth, aus dem ich nie mehr würde enttrinnen können. Endlich kamen wir in einen Corridor, auf den eine Anzahl von Thüren mündete; auf einer derselben erbllickte ich eine Karte angeheftet — mit meinem Namen. Jeder zur Audienz nach Satschina Befohlene erhält nämlich — und wenn er auch nur ganz kurze Zeit im Schlosse weilt, ein Appartement zugewiesen, das auf solche Weise bezeichnet wird. Hier trennte sich General Baumgarten von mir und überließ mich der Obhut eines Kammerdieners, der mich in das mit behaglichem Comfort eingerichtete, mit einem Vorgelege versehene Zimmer führte, meine Toilette einer aufmerksamen Musterung unterzog, und dann nach meinen Befehlen bezüglich des Dejeuners fragte: Ob ich Thee oder Sonstiges wünsche? Auf meine verneinende Antwort verließ mich der Diener und ich fand Ruhe, einen Blick auf den herrlichen Park zu werfen, der vom Fenster meines Zimmers aus sichtbar war und der mich mit seinen alten Bäumen und schönen Teichen lebhaft an den Schönbrunner Park erinnerte. In den weitläufigen Anlagen liegen verstreut ein Jagdschloßchen, eine Farm, mehrere Pavillons, darunter das sogenannte „Holland“ und ein wildreicher Thiergarten, wo auch noch einige Auerochsen gehegt werden. Wunderlich geformte Brücken führen über die Wasserarme und die mächtigen Bäume wölben sich im Sommer zu prachtvollen Alleen, deren Schatten den Lustwandelnden Kühlung bietet.

Um 12 Uhr holte mich General Baumgarten ab, um mich durch die Zergänge des weitläufigen Schlosses, durch eine Reihe wundervoller Prachtgalerien, deren Bilderschnitt ich leider nur flüchtig bewundern konnte, zur Audienz zu geleiten. Auf allen Treppen, in allen Corridors, die wir

passirten, standen doppelte Wachposten — zumeist Kosaken — die auf eigenthümliche Art das Gewehr präsentirten; sie streckten nämlich den Arm mit dem Gewehre aus und stießen dasselbe dann hart auf den Boden, was in der Stille des Palastes einen eigenartigen Eindruck hervorbrachte — beläufig so, wie wenn der Ceremonienmeister das Erscheinen des Hofes durch Aufstoßen mit seinem Stabe markirt. Es geschieht dies offenbar, um den nächststehenden Posten auf das Herannahen eines Fremden aufmerksam zu machen.

Schließlich gelangten wir in einen großen, hohen Saal, in dem eine Abtheilung von etwa hundert Soldaten von der kaiserlichen Leibgarde, commandirt von einem Lieutenant — dem jungen Fürsten Dolensky — Wache hielten. Dieser Saal, welcher unmittelbar vor den Empfangs-Appartements des Kaisers liegt, wird nämlich bei feierlichen Empfängen als Wachstube verwendet, und ein solcher hatte gerade stattgefunden; der türkische Botschafter war in Special-Audienz vom Kaiser empfangen worden. Wir durchschritten den Saal, nachdem der Wach-Commandant wieder unsere Legitimationen geprüft, und gelangten zunächst in eine herrliche Halle mit Marmorsäulen und wundervollen Goldbucceaturen am Plafond. Von dieser Halle führt eine imposante Marmortreppe mit schwervergoldetem, im Styl der Renaissance gehaltenem Gittergelaender — die goldene Stiege — in's Parterre des Schlosses. Am dem Siegelgelaender lehnte in nachlässiger Haltung ein riesenhafter Mohr in altvenezianischem Costüm von reich mit Gold gesticktem, bordeauxfarbigem Sammt, himmelblauer Seidenschärpe und weißem, goldgesticktem Turban. Diese „goldene Treppe“ mit dem prächtig costümirten Mohren bot einen wirklich märchenhaften Anblick. Der Mohr rührte sich übrigens bei unserem Herankommen nicht vom Flecke, blieb in katzenhafter Ruhe stehen und ließ uns ohne Einspruch, aber auch ohne Gruß passiren. Die „goldene Treppe“ führte uns direct in ein hallenartiges Vestibül, in welches die Thüren zu den Privat-Appartements des Kaiserpaars münden und von dessen Endfenster man einen herrlichen Ausblick in den rückwärtigen Theil des Parks genießt, wo weite Wiesen und zahlreiche Seen sichtbar werden. . . . Vor jeder der in dieses Vestibül mündenden Thüren halten zwei riesenhafte Schutzeisen, mit Dolch und Biholen im Gürtel, Wache — die Wächter sind höher als die niedrigen Thüren selbst.

Eine der Thüren öffnet sich und ein Kammerdiener läßt mich in einen kleinen, eleganten Salon treten, dessen Amenblement ganz in schwarzem Ebenholz gehalten erscheint. Zumeist sind es Staturen, auf denen zahlreiche der Kaiserin gewidmete Geschenke, prachtvolle Album, Gold- und Silbergeräthe unter Glasstürzen aufgestellt sind. Die Wände schmücken die Portraits alter Czaren und Czarinnen, Landschaftsgemälde und kostbare Stupferische. Etwa zehn Minuten hatte ich mich der Betrachtung all' der Herrlichkeiten zugebracht, als sich eine zweite Thür öffnete und der Leib-Kammerdiener mich zum Eintritt in das Empfangszimmer der Kaiserin einlud.

Die Kaiserin kam mir entgegen und reichte mir die Hand zum Gruße. Sie war in tiefster Trauer; ein langer, seidener Trauerfächer hing rückwärts zur Erde herab. Um den Hals trug die Kaiserin eine schwarze Kränze, die Friur mit Straloden, wie Kronprinzessin Stefanie. Maria Feodorowna hat tiefes schwarzes Haar und ebensolche, große Augen, deren Seelenvoller, aber schwermüthiger Ausdruck die ganze Physiognomie beherrscht. Sie ist — gleich ihrer unglücklichen Schwester, der Herzogin Thyrre von Cumberland, sehr musikalisch, und fast allabendlich musizirt sie mit ihrem Gemahl ein bis zwei Stunden. Czar Alexander bläst nämlich leidenschaftlich gerne das cornet à piston und hat ein ganzes Trompetencorps organisiert, dessen Concerte er regelmäßig besucht. Maria Feodorowna hat eine sehr schöne und kräftige Altstimme und singt mit Vorliebe russische, sentimentale Lieder; ihre zwei Lieblingslieder sind: „An die Nachtigall“ von Ulagiew und „Mitternachts, mein Töubchen“ vom Fürsten Kotichubow, dem bekannten russischen Amateur-Componisten. Vielleicht interessiert auch das intime Detail, daß Czar Alexander seine Gemahlin nie anders als „Minna“ nennt — eine Abkürzung für „Nignon“, welche Bezeichnung für die zarte Gestalt neben der hünenhaften Erscheinung Alexander III. allerdings sehr passend erscheint. Doch ich kehre zur Audienz zurück.

Nachdem ich der Kaiserin — welche auf einer niedrigen Estrade in einer Art künstlicher Blumenlaube, deren Gitter mit den Portraits des Czaren und der jungen Großfürsten geschmückt waren — über meine Mission Bericht erstattet und sie mir mit herzlichen Worten für meine im Interesse des rothen Kreuzes entfaltete Thätigkeit ihren Dank ausgesprochen hatte, erlaubte ich mir, meiner tiefgefühlten Theilnahme an dem furchtbaren Geschehniß Ausdruck zu geben, von welchem Czar Alexander II. ereilt worden war. Die Kaiserin, welche leidend und angegriffen aussah, erwiderte darauf: „Ja, es gibt in Rußland sehr, sehr gottlose Menschen!“ Ich gestattete mir nun die Frage, ob die hohe Frau nicht auf einige Zeit in einem Curorte des Auslandes Erholung von den Aufregungen der letzten Zeit suchen werde, und erwähnte bei dieser Gelegenheit speziell einen österreichischen, in Südtirol gelegenen Curort. Die Kaiserin beantwortete meine Frage mit den Worten: „Ach ja, bei Ihnen in Oesterreich gibt es so gute Menschen, bei uns in Rußland sind die Leute jetzt so gottlos.“ Nach etwa halbstündiger Audienz entließ mich die Kaiserin in huldvoller Weise, mir wieder die Hand zum Kusse reichend.

Beim Verlassen der Appartements traf ich wieder den General Baumgarten, dem ich meine Unterredung mit der Kaiserin mittheilte. Der General sah mich ganz erkannt an und sagte: „So kann wirklich nur ein Ausländer mit Ihrer Majestät sprechen — uns würde es übel vermerkt, wenn wir der Kaiserin den Rath geben würden, sich im Auslande zu erholen.“ Und scherzend mit dem Finger drohend, fügte der General hinzu: „Geben Sie Acht, daß Sie nicht nach Sibirien kommen.“ Die Warnung war überflüssig; ich verließ bald darauf wohlbehalten Petersburg und Rußland. Aber die Erinnerung an meine Audienz in Satschina ist mir lebendig im Gedächtnisse geblieben und als ich von dem neuesten Attentat las, tauchte die Gestalt der jungen Kaiserin vor mir auf und ihre Worte tönten mir in's Ohr: „Es gibt in Rußland sehr, sehr gottlose Menschen!“ (Berl. Tagbl.)